

AMTS BLATT

mit THEATERJOURNAL

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 1 • Januar 2010 • 4. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

Jahresausklang

Winterliche Szene im historischen Lustgarten des Dessauer Stadtschlusses



Diese schöne und unwiederbringliche Ansicht des winterlichen Dessauer Lustgartens kann gewiss als Metapher für die allgemeine Vergänglichkeit gelten. Sie stammt von Otto Leyse, der sie vermutlich Anfang der 1940-er Jahre aufgenommen hat.

Ein Jahr geht zu Ende und vieles entschwindet mit ihm in der Erinnerung. Das ist die Zeit, innezuhalten, um dann den Blick nach vorn zu wenden. In diesem Sinn wünscht die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau allen Bürgerinnen und Bürgern ein friedvolles, geruhames Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für 2010.

Foto: Stadtarchiv

Ausstellung

Zwei Sammler öffnen über den Jahreswechsel ihre privaten „Schatzkammern“



Zum Ausklang des Jahres zeigt das Museum für Stadtgeschichte Dessau eine Sonderausstellung der besonderen Art. Zwei langjährige Mitarbeiter des Museums, Hans-Joachim Mellies und Roger Hochmuth, haben ihre privaten „Schatzkammern“ vorübergehend geöffnet, um sich dem interessierten Publikum persönlich vorzustellen.

Ist es für den einen die Person des Alt-Reichskanzlers Otto von Bismarck, begeistert sich der andere für schönes Schlesiendes Porzellan. Kult und Kitsch, aber auch hochwertige Kunstobjekte und interessante grafische Darstellungen wurden von ihnen zusammengetragen.

Die Ausstellung trägt den Titel „Wo die (Sammler-)Liebe hinfällt: Bismarck trifft auf Altwasser. Zwei Dessauer Sammler zeigen ihre Schätze“ und ist über den Jahreswechsel noch bis zum 14. Februar 2010 zu sehen. Fotos: Mellies, Hertel

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Gedanken zum bevorstehenden Jahreswechsel - Weihnachten bietet besondere Zeit der Besinnung



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

in dieser Ausgabe wird die Aufhebung der Verbrennungsverordnung bekannt gegeben. Damit macht die Stadt des Umweltbundesamtes einen klaren Schnitt mit althergebrachten Gewohnheiten, die in letzter Zeit allerdings zu Exzessen ausarteten.

Wie Sie sicher wissen, habe ich mich immer dafür eingesetzt, die alles in allem bewährte Regelung des Landkreises Anhalt-Zerbst für die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau zu übernehmen. Dies geschah dann auch mit der Verordnung vom 13. August 2008. Doch die damit gewonnenen Freiheiten wurden immer wieder verantwortungslos missbraucht. In diesem Dezember musste zweimal sogar die Feuerwehr einschreiten, weil die Verbrennungsverordnung auf das Größte missachtet wurde. Die tiefe Enttäuschung über das Verhalten einiger Unbelehrbarer ließ mich zum entschiedenen Gegner der Verbrennungsverordnung werden. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen, mit Umweltsamtsleiterin Frau Dr. Kegler an der Spitze, die in zahlreichen Beratungen und Abstimmungen das eindeutige Votum im Stadtrat (nur eine Gegenstimme) zur Aufhebung der Verbrennungsverordnung vorbereiteten.

Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten steht mal wieder vor der Tür, und bis zum nächsten Erscheinen des Amtsblattes am 30. Januar schreiben wir auch ein neues Jahr. Die kommenden Tage und Wochen bieten uns die Gelegenheit zur Besinnung, wie es sonst im Jahr nur selten möglich ist.

„Frohe Weihnachten“ wünschte mir der vietnamesische Obst- und Gemüsehändler letztes Jahr am 23. Dezember, als er mir mit einem freundlichen Lächeln die Plastiktüte überreichte. „Danke, und Ihnen auch ein schönes Weihnachtsfest“, erwiderte ich. Dabei fiel mir ein, dass Vietnamesen gar nicht Weihnachten feiern. So fragte ich: „Was machen Sie denn an den Weihnachtstagen?“ „Wenn der Laden zu ist, haben wir viel gemeinsame Zeit mit der Familie“. Und ich spürte, wie sehr er sich darauf freute.

Zeit für die Familie haben, darauf freuen sich auch viele Christen zu Weihnachten. Allerdings wissen Psycholo-

gen zu berichten, dass es selten soviel Zoff in deutschen Familien gibt, wie eben am „Fest der Liebe“.

Respekt und Toleranz üben, für andere da sein, Liebe verschenken und die Welt ein bisschen heller machen mit der eigenen Freundlichkeit - man muss kein gläubiger Christ sein, um diese Werte hochzuhalten. Und man muss kein engagierter Christ sein, um sich von Weihnachten berühren zu lassen. Sich daran zu erinnern, dass jeder etwas dazu tun kann, dass unsere Welt ein Stückchen freundlicher wird.

Wie sehr Weihnachten die Menschen berühren kann, beweist eine erstaunliche Geschichte aus dem 1. Weltkrieg, als am 24. Dezember 1914, vor 95 Jahren also, etwa 100.000 Soldaten an der Ost- wie an der Westfront die Waffen niederlegten und ohne, oder sogar gegen offiziellen Befehl mehrere Tage Waffenstillstand hielten. An einem Frontabschnitt wurde sogar im Niemandsland Fußball gespielt.

Der Dichter Rainer Maria Rilke gesteht: „Auch ist mir kein Weihnachten, wo es auch war, vergangen, ohne dass es hinter meinen geschlossenen Augen für eine Sekunde unbeschreiblich hell wurde.“

Liebe Leserinnen und Leser,

ich darf dankbar auf dieses krisengeschüttelte Jahr zurückblicken. Es bedurfte großer Anstrengungen, um es zu bewältigen, um es zu einem durchaus erfolgreichen machen zu können. Ich danke Ihnen allen von ganzem Herzen für Ihr Engagement in den Unternehmen, in den Vereinen, in unseren Familien, überall, wo Sie gebraucht wurden und wo Sie sich eingebracht haben.

Genießen Sie die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel und lassen Sie sich von Weihnachten berühren - von Weihnachten, wie es sein sollte...

Ich wünsche Ihnen frohe Feiertage und ein gesundes wie erfolgreiches Neues Jahr 2010,

herzlich

Ihr

ob@dessau-rosslau.de

Hier treffen Sie mich: 7. Januar 2010, 9.00 Uhr, Gedenkveranstaltung für Oury Jalloh, an der Friedensglocke;
10. Januar 2010, 17.00 Uhr, Neujahrsempfang der Stadt Dessau-Roßlau, im Anhaltischen Theater Dessau.

Aus dem Inhalt	
	Seite
Ortschaftsräte	4
Stadtrat und Ausschüsse	5
Glückwünsche	5
STADTUMBAU 2010	12
Amtliches	17
Sport	31
Fraktionen	33
Ausstellungen und Museen	54
Veranstaltungskalender	54
Impressum	55

9. INTERNATIONALES SPRINGERMEETING

Stabhochsprung Männer Hochsprung Frauen



Samstag, 20. Februar 2010

**Beginn 15.00 Uhr
ANHALT ARENA DESSAU**

Tourist-Information
Zerbster Straße 2 c
☎ (03 40) 2 04 14 42

Pressezentrum Kinzel
Zerbster Straße 25
☎ (03 40) 2 20 32 02

Stadtparkasse Dessau
Poststraße 8
☎ (03 40) 2 50 70

Tourist-Information
Südstraße 8
☎ (03 49 01) 8 24 67

Richard Bartmuß

150. Geburtstag


(cs) am 23. Dezember jährt sich zum 150. Mal der Geburtstag des Dessauer Komponisten Richard Bartmuß. Das Stadtarchiv Dessau-Roßlau erinnert mit einer kleinen Ausstellung an ihn. In zwei Vitrinen werden verschiedene Objekte, wie Musikalien, Fotos, Zeitungen, ausgestellt, die aus den eigenen Beständen stammen und Einblicke in das Leben und Wirken dieser Musikerpersönlichkeit bieten. Bartmuß wurde 1859 in Schleesen bei Oranienbaum geboren, bereits mit 10 Jahren vertrat er seinen Vater beim Orgelspiel als Organist. Seinen Zeitgenossen galt er später als bester Orgel improvisator Deutschlands. Seine letzte Ruhestätte fand er auf dem Friedhof III. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Stadtarchivs zu besichtigen.

Wir sind jetzt noch länger für Sie da!

Ab 4. Januar 2010 haben wir noch mehr Zeit für Sie - unsere Öffnungszeiten ändern sich:

Montag	8.15 Uhr-12.00 und 13.00-15.30 Uhr
Dienstag	8.15 Uhr-12.00 und 13.00-18.30 Uhr
Mittwoch	8.15 Uhr-12.00 und 13.00-15.30 Uhr
Donnerstag	8.15 Uhr-12.00 und 13.00-18.30 Uhr
Freitag	8.15 Uhr-12.30 Uhr

Durchgehend geöffnet haben unsere Hauptstelle in der Poststraße sowie unsere Filialen in der Kornhausstraße und in der Kavalierrstraße. Die Hauptstelle öffnet weiterhin schon ab 8.00 Uhr. Die Öffnungszeiten der Filialen Uhlandstraße und Magdeburger Straße in Roßlau bleiben vorerst unverändert.





Manchmal muss man das Glück selbst in die Hand nehmen.



Glücksbringer haben zum Jahreswechsel Hochkonjunktur. Nehmen Sie Ihr Glück lieber selbst in die Hand! Was immer Sie dann anpacken: Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen! Wir danken unseren Geschäftspartnern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf ein weiterhin gutes Miteinander in 2010. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Außensprechttag des Landesverwaltungsamtes - Versorgungsamt / Schwerbehindertenrecht

Das Landesverwaltungsamt führt zu Fragen des Schwerbehindertenrechts für die Bürger der Stadt Dessau-Roßlau Außensprechtage am

27.01.2010 28.04.2010 28.07.2010 20.10.2010

jeweils in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr im Raum 148 im Rathaus Dessau durch.

Unter dem Motto „Die Verwaltung kommt zum Bürger“ werden Fragen zur Feststellung von Behinderungen, der Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises und der Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen beantwortet. Außerdem können Anträge gestellt und Schwerbehindertenausweise verlängert werden.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, wegen gesundheitlicher Beeinträchtigungen Ansprüche auf Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, dem Opferentschädigungsgesetz, dem Soldatenversorgungsgesetz, dem Zivildienstgesetz, dem Häftlingsgesetz, dem Strafrechtlichen- und dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz sowie nach dem Infektionsschutzgesetz geltend zu machen.

Die Stadt Dessau-Roßlau - Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung - gibt bekannt, dass die **Fischerprüfung** der Stadt Dessau-Roßlau am

Samstag, 20. März 2010, um 9.00 Uhr im Rathaus, Ratssaal, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau

durchgeführt wird.

Die Jugendfischerprüfung wird ebenfalls am **20. März 2010, um 9.00 Uhr** im Rathaus, Zimmer 226 durchgeführt.

Die Anträge auf Zulassung zur Fischer-/Jugendfischerprüfung sind ab sofort beim Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, August-Bebel-Platz 16, 06842 Dessau-Roßlau - untere Fischereibehörde - Zimmer 62 erhältlich.

Mit Antragstellung ist eine Gebühr in Höhe von **56,00 Euro** für die Fischerprüfung und **28,00 Euro** für die Jugendfischerprüfung zu entrichten.

Es wird darauf hingewiesen, dass Anträge auf Zulassung zur Fischer-/Jugendfischerprüfung bis zum **19. Februar 2010** beim Amt für Ordnung und Verkehr - untere Fischereibehörde - einzureichen sind.

Weitere Voraussetzung für die Teilnahme an der Fischerprüfung ist die Vorlage einer Bescheinigung über die Absolvierung eines mindestens 30-stündigen Vorbereitungslehrganges. Anmeldeschluss für den durch den Anglerverein Dessau e.V. angebotenen Vorbereitungslehrgang ist der **12. Februar 2010**. Die Bescheinigung ist spätestens am Tage der Fischerprüfung vorzulegen.

Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im Januar

OR Mildensee Landjägerhaus:
12.1./26.1., 17.00-18.00 Uhr BS, 19.1., 18.00 Uhr ORS

OR Großkühnau Rathaus:
12.1., 17.00-17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Meinsdorf Grundschule:
22.1., 19.00 Uhr ORS

OR Mühlstedt Gaststätte Kleßen:
7.1., 19.30 Uhr ORS

OR Rodleben „Haus Elbeland“:
Termin noch offen

OR Mosigkau Grundschule:
25.1., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Roßlau Rathaus:
dienstags 13.00-17.00 Uhr BS, 28.1., 18.00 Uhr ORS

OR Waldersee: Rathaus:
26.1., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OBR Törten Rathaus:
27.1., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr OBRS

Die Sitzungen in den Ortschaften Brambach, Kleinkühnau, Kleutsch, Kochstedt, Sollnitz und Streetz/Natho finden im Januar 2010 nicht statt.

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratssitzung
OBRS = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Dessau-Roßlau wünschen wir für die bevorstehenden Weihnachtstage und den Jahreswechsel 2010 alles Gute.

Die Ortschaftsräte

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 30. Januar 2010.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 20. Januar 2010 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 21. Januar 2010 (12 Uhr)**

Güterumschlag im Roßlauer Hafen

Im Industriebahnhof Roßlau konnte im Monat November folgender Güterumschlag verzeichnet werden:

Per Schiff: 14.153 Tonnen Per Bahn: 2.477 Tonnen
Per LKW: 14.921 Tonnen Gesamt: 31.551 Tonnen

Bürgerbüro schließt

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau in der Zerbster Straße bleibt am Samstag, 2. Januar 2010, geschlossen.

Einladung zum Neujahrsempfang

Der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau und die Stadtparkasse Dessau erlauben sich, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau sowie die Vertreter der hier ansässigen Firmen, Verbände und Vereine recht herzlich zum Neujahrsempfang

**am Sonntag, 10. Januar 2010, um 17.00 Uhr
in das Anhaltische Theater**

einzuladen.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

- 17.00 Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Roßlau, Klemens Koschig
- 17.30 Grußwort des Vorstandes der Stadtparkasse Dessau, Hubert Ernst, als Mitveranstalter
Grußwort der Landesregierung
- 18.00 Konzert zum Neujahrsempfang:
9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven
ca.
- 19.30 Empfang im Foyer des Anhaltischen Theaters

Die Teilnahme ist mit dem Besitz einer Eintrittskarte verbunden. Reservierungen werden sowohl an der Theaterkasse (0340/2511333) als auch an der Vorverkaufskasse im Rathaus-Center (0340/2400258) entgegen genommen.

Die Eintrittskarten werden zum Preis von 25,50 Euro (19,50 Euro), 20 Euro (15 Euro), 16 Euro (12,50 Euro) und 12 Euro (9,50 Euro) verkauft. Der ermäßigte Preis ist in Klammern angegeben.



Stadtrat und Ausschüsse im Januar

Kultur, Bildung und Sport:

13. Januar, 16.30 Uhr

Finanzausschuss:

20. Januar, 16.30 Uhr

Jugendhilfeausschuss:

19. Januar, 16.30 Uhr

Eigenbetrieb Stadtpflege:

26. Januar, 16.30 Uhr

Bauwesen, Verkehr und Umwelt:

14. Januar, 16.30 Uhr

Haupt- und Personalausschuss:

27. Januar, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.

gez. Dr. S. Exner,
Stadtratsvorsitzender

Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau
Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49

www.vhs.dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de

Gesundheit

- Pilates 07.01.2010, 17:30 Uhr/ 25.01.2010, 17:45 Uhr
- Workshop „Yoga“ 10.01.2010, 14:00 Uhr
- Gymnastik und Stepp-Aerobic 18.01.2010, 18:00 Uhr/ 19:00 Uhr
- Hatha-Yoga 19.01.2010, 17:00 Uhr/ 18:45 Uhr
- Rückenschule 25.01.2010, 19:00 Uhr
- Yoga Herz/Kreislauf 25.01.2010, 19:00 Uhr
- Massagekurs 30.01.2010, 10:45 Uhr

Kreativ

- Ideen aus Ton 26.01.2010, 17:30 Uhr
- Acrylmalerei 28.01.2010, 17:00 Uhr

Sprachen

- Englisch – A2/3 11.01.2010, 09:00 Uhr
- Sicher ins Englisch-Abitur 11.01./13.01.2010, 18:30 Uhr
- Brush up your English 12.01.2010, 08:30 Uhr
- Englisch - Trainingskurs 14.01.2010, 17:00 Uhr
- Schwedisch – Anfänger 14.01.2010, 17:15 Uhr
- Schwedisch 15.01.2010, 17:15 Uhr/ 19:00 Uhr
- Spanisch 26.01.2010, 16:30 Uhr/ 18:30 Uhr
- Französisch Konversation 26.01.2010, 17:30 Uhr
- English – Advanced 27.01.2010, 09:30 Uhr
- Mathematik – Training Abitur 27.01.2010, 16:45 Uhr

Beruf

- Einführung in das Internet 14.01.2010, 17:30 Uhr
- Videobearbeitung 14.01.2010, 17:30 Uhr
- Erste Schritte am PC 18.01.2010, 09:00 Uhr
- Internet Aufbaukurs 19.01.2010, 17:30 Uhr

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie

Wasser- und Bodenanalysen werden erstellt

Am Donnerstag, **21. Januar 2010**, bietet die AFU e.V. die Möglichkeit, in der Zeit von 11.00 - 12.00 Uhr in Roßlau, im Rathaus, Am Markt 5, Wasser- und Bodenproben gegen Unkostenerstattung untersuchen zu lassen.

Beim Wasser kann sofort der pH-Wert und die Nitratkonzentration bestimmt werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen.

Auf Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe analysiert werden. Es

kann auch ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können. Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegen genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Städtisches Klinikum

Spende an Dessauer Tafel zum Kauf eines Fahrzeuges

Mit einer Spende über 5.000 Euro unterstützt das Städtische Klinikum Dessau die Dessauer Tafel e.V. Verwendet werden soll das Geld für den Kauf eines neuen oder gebrauchten Tiefkühlfahrzeuges. Der Verein benötigt dieses dringend, damit bei der Lebensmittelabholung von den Märkten die Hygienevorschriften eingehalten werden. „Wir haben uns über das Geld riesig gefreut“, sagte Roswitha Hanke von der Dessauer Tafel. Die Spendensumme sei damit auf 11.000 Euro angewachsen, noch einmal 10.000 Euro erwarte man vom Tafelverband. Die Kosten für das Fahrzeug betragen jedoch rund 50.000 Euro. „Wir sind deshalb nach wie vor auf Spenden angewiesen“, so Roswitha Hanke, die hofft, dass der Verein den Tiefkühl-Lkw Anfang des kommenden Jahres kaufen kann. Das Städtische Klinikum unterstützt die Dessauer Tafel nicht zum ersten Mal. Bei der Kinderweih-

nachtsfeier des Vorjahres wurden die Kinder beispielsweise gebeten, kleine Geschenke mitzubringen, die dann der Dessauer Tafel zur Verteilung unter bedürftigen Kindern übergeben wurden.

Derzeit gibt es über 800 Tafeln in Deutschland. Alle sind gemeinnützige Organisationen. Sie sammeln qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die sonst im Müll landen würden, und verteilen diese an sozial und wirtschaftlich Benachteiligte - kostenlos oder zu einem symbolischen Betrag. Bundesweit versorgen die Tafeln regelmäßig rund eine Million bedürftige Personen mit Lebensmitteln - ein Viertel davon Kinder und Jugendliche.

Spenden für die Dessauer Tafel werden auf folgendem Konto entgegen genommen: Stadtparkasse Dessau, Spendenkonto Die Dessauer Tafel, Kontonummer 31151679, Bankleitzahl 80053572.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Mittelbreite 1 - Baugrundstück 721 qm, Verkaufspreis: 54.166,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm, Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Wolfgangstraße 13 - Grundstück mit aufstehenden Gebäuden (Hauptgebäude, zuletzt als Schule genutzt, steht unter Denkmalschutz)

Gesamtgröße des Grundstücks 4.427 qm, reine Nutzfläche ca. 490 qm; Verkehrswert: 250.000,00 € Mischgebiet, § 34 BauGB, Fördergebiet „Innenstadt“ und Stadtumbaugebiet, grundsätzlich folgende Nutzungsarten möglich:

Geschäfts- und Bürogebäude, Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Anlagen für die Verwaltung, Anlagen für kulturelle, soziale, gesundheitliche Zwecke, Betriebe des Beherbergungswesens, sonstige, das Wohnen nicht störende Gewerbebetriebe und Wohngebäude.

Mühlweg - Baugrundstück 820 qm, Verkaufspreis: 69.700,00 €; Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm, Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Vollerschlossene Baugrundstücke für EFH im Baugebiet „Waldsiedlung“ in Dessau-Kochstedt, Verkaufspreis: ab 54,00€/qm - 68,00 €/qm Bebauung richtet sich nach dem rechtskräftigen Bebauungsplan

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26, Internet: www.dessau-rosslau.de E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

KfW-IB-Beratungssprechtage für Existenzgründer und kleine /mittelständische Unternehmen

Am Donnerstag, 21. Januar 2010, findet der monatliche KfW-IB-Beratungssprechtage in Dessau-Roßlau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt. Dabei werden von den Beratern der Investitionsbank alle Finanzierungs- und Förderprogramme des Landes Sachsen-Anhalt als auch die Programme der KfW-Mittelstandsbank berücksichtigt.

Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 230120.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Verbrennen von Gartenabfällen wird untersagt

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat zum 1. Januar 2010 die Aufhebung der „Verordnung zum Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt vom 13. August 2008“ beschlossen. Das Verbrennen von Gartenabfällen ist daher ab kommendem Jahr grundsätzlich untersagt.

In Vorbereitung des Beschlusses hatte es umfangreiche Abstimmungen mit dem Stadtverband der Gartenfreunde, den Ortschaftsräten und den Stadträten im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt gegeben. Die bisherige Praxis des Verbrennens von Baum- und Strauchschnitt hatte zu erheblichen Beschwerden von Anwohnern geführt. Städtische Kontrollen vor Ort ergaben immer wieder Verstöße gegen die Verbrennungsverordnung, so wurden u. a. Laub, Schilf, Koiniferen- und Grünschnitt verbrannt.

Das Verbrennen von organischen Gartenabfällen führt zu einer erhöhten Feinstaubbelastung. Das vom Landesamt für Umweltschutz betriebene Luftüberwachungssystem lieferte in den vergangenen Jahren immer wieder deutliche Hinweise darauf, dass zwischen Gartenabfallverbrennung und schlechter Luftqualität durch hohe Partikel- (PM10) Immissionen ein enger Zusammenhang besteht. Das Kreislaufwirtschafts- und das Abfallgesetz fordern in erster Linie, Abfälle zu verwerten. Pflanzliche Abfälle von gärtnerisch genutzten Böden sind grundsätzlich zu verwerten, wobei die Verwertungsmöglichkeiten freigestellt sind. Das heißt, dass Abfälle durch Verrotten, Untergraben oder Eigenkompostierung entsorgt und verwertet werden können. Hinweise zum Kompostieren gibt es im Umweltamt und im Internet unter www.dessau-rosslau.de (siehe „Umwelt“). Für alle Haushalte und gewerbliche Unternehmen in Dessau-Roßlau besteht die Möglichkeit, sich

aller 14 Tage einer Biotonne (120 oder 240 Liter) zu bedienen.

Für Eigentümer von Hausgärten besteht in Zukunft (im Januar, Februar und Dezember) die Möglichkeit, nicht in die Biotonne passenden Baum- und Strauchschnitt am Entsorgungstag in Kleinmengen, ohne Zuzahlung, handlich gebündelt neben die Biotonne zu legen. Die Bündelgrößen dürfen bis 1,20 Meter in der Länge und 40 Zentimeter im Durchmesser betragen.

Pro Abholtermin kann max. ein Bündel pro Biotonne dazugelegt werden. Gehölzschnitt bis zu einer Länge von 40 Zentimetern gehört in die Biotonne. Außerdem kann Baum- und Strauchschnitt im o. g. Zeitraum von den Bürgern kostenlos an der Abfallentsorgungsanlage (ehemals Deponie) in der Kochstedter Kreisstraße angeliefert werden.

Für die Kleingartenanlagen wird angeboten, nach Anmeldung beim Eigenbetrieb Stadtpflege auf einem zentralen Platz in der Anlage Baum- und Strauchschnitt durch einen großen Schredder des Eigenbetriebes zu zerkleinern. Eine zweite Möglichkeit für Gartensparten ist die Nutzung leerstehender Gärten als gemeinsamen zentralen Kompostplatz. Diese Entsorgungsmöglichkeit muss jede Gartensparte selber organisieren.

Da es mit diesen Regelungen ausreichende Verwertungsmöglichkeiten in Dessau-Roßlau gibt und eine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit somit vermieden werden kann, wurde die Verbrennungsverordnung aufgehoben. Ausnahmen gelten bei der Bekämpfung bestimmter Pflanzenkrankheiten (z. B. Feuerbrand oder Himbeerrutenkrankheit). Hier sind Anträge auf Verbrennung schriftlich beim Umweltamt einzureichen.

Land Sachsen-Anhalt Europäischer Sozialfonds Stadt Dessau-Roßlau

Der könnte Ihrer sein...

Gutschein

für einen hochwertigen, praxisorientierten und unentgeltlichen Lehrgang je 300 h,

exklusiv für Existenzgründer/innen mit Qualifizierungsbedarf in den Modulen

- Unternehmenskonzeption
- Unternehmerpersönlichkeit
- Büroorganisation
- Rechnungswesen
- Marketing & Vertrieb
- EDV und
- Branchenspezifik

wenn Sie den Voraussetzungen der Richtlinie zur Existenzgründerqualifizierung entsprechen.

Informationen zur Antragstellung

Technologie- und Gründerzentrum Dessau-Roßlau
Qualifizierungspunkt
ego-pilot der Stadt Dessau-Roßlau
Kühnauer Straße 24
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: (0340) 650 13 50
E-Mail: ego.pilot@dessau-rosslau.de

Es gelten die Bestimmungen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Personen zur Gründung einer selbständigen Existenz, zur Qualifizierung und Begleitung während der Selbstständigkeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt im Zeitraum 2007 bis 2013 (RdErl. des MW vom 10.12.2007 - 53-32323)



Deutsches Rotes Kreuz Dessau

Notfallseelsorge ist gefragt in Krisensituationen - Nachwuchs wird gesucht

Sie kommen, trösten und hören zu, wenn die hauptamtlichen Rettungskräfte von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst einen Unfallort bereits wieder verlassen haben. Die Rede ist von den 30 ehrenamtlichen Helfern der Notfallseelsorge in Dessau-Roßlau, die Betroffenen und Angehörigen von Opfern in akuten Krisensituationen Beistand leisten, sie beraten und unterstützen. Seit Jahresbeginn wurden die Helfer zu 36 Einsätzen gerufen, im Jahr zuvor waren es 27 Alarmierungen.

Zwei bis drei jeweils zwölfstündige Bereitschaftsdienste übernimmt jeder der ehrenamtlichen Helfer im Monat. Während der Schichten gilt es, ständig telefonisch erreichbar zu sein und die gepackte Tasche bereit zu halten. Meist übernehmen die Helfer der Notfallseelsorge die schwierige Aufgabe, für die Betroffenen nach der Überbringung der Nachricht vom Tod ei-

nes Angehörigen durch die Polizei in den ersten Stunden da zu sein. Neben Suiziden und Verkehrsunfällen sind es vor allem Notfälle im häuslichen Bereich, nach denen sie von den Rettungskräften gerufen werden. Ohne eine gründliche Schulung und die Supervision durch eine Ärztin wären die psychischen Belastungen für die Ehrenamtlichen kaum ertragbar. Monatlich kommen sie zusammen, um über ihre Erlebnisse zu reden und diese gemeinsam zu verarbeiten.

Zur Verstärkung ihres Teams sucht die Notfallseelsorge ehrenamtlichen Nachwuchs. Im kommenden Jahr bietet sie wieder einen Ausbildungskurs für Neueinsteiger an. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Wer das Team ehrenamtlich unterstützen möchte, wendet sich an Rosemarie Bahn, Tel. 0340/5011242.

Soziales Bündnis

Strahlende Kinderaugen sind schönster Dank

Strahlende Kinderaugen und Staunen über die Vielzahl von Spielzeug, Büchern und Stofftieren konnten die Mitglieder des sozialen Bündnisses am vergangenen Samstag auf dem Dessauer Weihnachtsmarkt beobachten. Heidemarie Ehlert, eine der Sprecherinnen des Bündnisses, betonte: „Unsere bereits vierte Nikolausaktion am 5. Dezember auf dem Weihnachtsmarkt unter dem Motto ‘An Kinder denken - Freude schenken’ war ein voller Erfolg. Erstmals konnten wir in Absprache mit dem Betreiber des Marktes, Dirk Merkel, unseren Stand direkt auf dem Weihnachtsmarkt aufbauen. Wir waren dadurch von den Besuchern nicht zu übersehen, was we-

sentlich zum Erfolg beigetragen hat.“

Michael Kleber vom DGB ergänzte: „Viele Beteiligte sind dem Spendenaufruf in den Medien gefolgt, wodurch unser Gabentisch für die Kinder reichlich gedeckt war. Im Namen des Bündnisses bedanken wir uns beim E-Center im Junkerspark, der DVV, den MitarbeiterInnen des Städtischen Klinikums, dem Jugendweiheverein Dessau, dem Stadtverband Dessau-Roßlau DIE LINKE, dem DGB, dem Verein Wir mit Euch, der Verbraucherzentrale und vielen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt.“ Die Dessauer Tafel kann sich über eine Spende von 170 Euro

von den erwachsenen Besuchern der Nikolausaktion freuen. Nun wird das Geld zusammen mit weiteren Spielzeugen und Süßigkeiten bei der Tafel abgegeben. Dies ist

bereits der zweite „Weihnachtsbesuch“ von Mitgliedern des sozialen Bündnisses, die schon in der Vorwoche einen großen Geschenkesack bei der Tafel abgaben.



Viele Dinge waren für die Kinder im Angebot.

Öffentliche Stellenausschreibung

Für die Besetzung der Stelle Sachgebietsleiterin/Sachgebietsleiter Stadtentwicklung im Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege sucht die Stadt Dessau-Roßlau ab sofort

**eine Stadtentwicklungsplanerin/
einen Stadtentwicklungsplaner
(Dipl.-Ing. / Dipl.-Geogr. oder vergleichbar)**

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Bearbeitung von thematischen Schwerpunkten der Stadtentwicklung (z. B. soziale und technische Infrastruktur, Stadtökonomik, Kreativität)
- Erarbeitung von Konzepten für die Gesamtstadt und städtische Teilräume
- Prognosen und Trends zur Stadtentwicklung
- Stadtforschung
- Öffentlichkeitsarbeit

Fachliche und persönliche Anforderungen:

- Abgeschlossenes Fachhochschulstudium (FH) oder Hochschulstudium in einer einschlägigen Fachrichtung (z. B. Stadtentwicklung)
- praktische Erfahrungen in der Stadtentwicklung und mit den dafür notwendigen begleitenden Prozessen
- besondere Fähigkeiten bei der Analyse und Bewertung komplexer Sachverhalte
- Fähigkeiten zur Führung eines Teams mit 2 - 3 Mitarbeitern
- überzeugendes bürgerfreundliches Auftreten
- selbständige und eigenverantwortliche Aufgabenerledigung
- ein hohes Maß an Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft und Ergebnisorientierung
- EDV-Kenntnisse in CAD und GIS

- Verhandlungsgeschick und Kostenbewusstsein

Wir bieten Ihnen die Mitarbeit in einem aufgeschlossenen und leistungsfähigen Team an.

Diese Stelle ist in **Vollzeit** zu besetzen, dies ist derzeit eine durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit von **37 Stunden** (TV soziale Absicherung).

Die Bezahlung erfolgt nach **Entgeltgruppe 11** der Anlage 3 zum TVÜ-VKA bzw. Besoldungsgruppe A 12 g. D. BBesO. Die Eingruppierung ist bis zum In-Kraft-Treten einer neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Besitzstand und keinen Vertrauensschutz (§ 17 TVÜ-VKA).

Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (lückenlosen Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugniskopien resp. Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen sowie ein aktuelles Führungszeugnis) richten Sie bitte an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau,

bei persönlicher Abgabe:
Zerbster Straße 4, Zimmer 443, 06844 Dessau-Roßlau
bei Abgabe auf dem Postweg:
Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau.

Annahmeschluss für Bewerbungen ist der **20. Januar 2010** (Poststempel / persönliche Abgabe). Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurück geschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden. Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

Neue Ausstellung im Rathaus

Am Dienstag, 12. Januar 2010, eröffnet Jörg Hundt um 17.00 Uhr mit einer Vernissage seine Gemälde-Ausstellung „Ansichtssachen“.

Die Ausstellung kann zu den üblichen Öffnungszeiten des Dessauer Rathauses im dortigen Kleinen Foyer besichtigt werden.

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen –
hier steckt Ihre Heimat drin.



Öffentliche Stellenausschreibung

Für die Stelle einer Sachbearbeiterin / eines Sachbearbeiters „Bauleitplanung“ im Amt für Stadtplanung und -entwicklung sucht die Stadt Dessau-Roßlau zum nächstmöglichen Termin

eine Stadtplanerin/einen Stadtplaner.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Ausarbeitung von Bauleitplänen und Verfahrensdurchführung, insbesondere für die Ortschaften im Stadtgebiet
- Entwicklung städtebaulicher Konzepte und Rahmenpläne
- Erarbeitung von sonstigen Satzungen nach BauGB und BauO LSA
- Ausarbeitung der planungsrechtlichen Stellungnahmen im Rahmen der Beurteilung von Baugesuchen und des Grundstücksverkehrs
- Betreuung und Beratung von Investoren im Zuge der Aufstellung und Umsetzung von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen
- gestalterische Bauberatung
- Mitwirkung bei der Stärkung und Aufwertung von Stadtgebieten und Ortschaften mit Hilfe von Förderprogrammen, u. a. „Soziale Stadt“, „Stadtumbau Ost“, „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, und „LEADER“
- Vorbereitung und Durchführung von Wettbewerben und Gutachterverfahren
- Erarbeitung von Informations- und Beratungsbroschüren für die Bürgerinnen und Bürger.

Fachliche und persönliche Anforderungen:

- ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Städtebau, Gebietsplanung oder Architektur an einer Fachhochschule oder Technischen Hochschule/Universität,
- hervorragende Kenntnisse im Planungs- und Baurecht sowie damit verbundenen Rechtsvorschriften
- Sicherheit und Kreativität in Entwurf und Planung sowie im Umgang mit Architekten, Investoren und Bürgern
- praktische Erfahrungen in der Bauleitplanung und mit der gesamten Verfahrensabwicklung
- EDV-Kenntnisse in CAD und GIS
- Kenntnisse in Ökologie, Soziologie und technischen Disziplinen wie beispielsweise Verkehrsplanung

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit guter Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift sowie vernetzter Denk- und Handlungsweise. Sie muss die Fähigkeit besitzen zu str-

ategisch-konzeptioneller Arbeit mit dem Ziel praxisgerechter Ergebnisse. Neben einem ausgezeichneten Kommunikationstalent sind Selbstbewusstsein und Durchsetzungsvermögen gefragt. Eine hohe Leistungsbereitschaft, integriertes Arbeiten in einem Team mit bis zu 10 Mitarbeitern, Flexibilität sowie planerische und beratende Fähigkeiten müssen vorhanden sein. Ein produktiver Arbeitsstil auch bei hoher Belastung sowie Eigeninitiative und Organisationsvermögen müssen vorhanden sein. Das Arbeitsverhalten muss von Konsensfähigkeit geprägt sein. Soziale Kompetenz mit der Fähigkeit, integrativ und zielorientiert zu arbeiten, wird vorausgesetzt. Das Interesse an einer Tätigkeit in einer Stadt mit zwei UNESCO-Welterbestätten, dem Bauhaus und dem Dessau-Wörlitzer Gartenreich, sowie dem UNESCO Biosphärenreservat Mittelelbe/Flusslandschaft Elbe rundet das Anforderungsprofil ab.

Die benannte Stelle ist in Vollzeit zu besetzen, dies ist eine durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit von derzeit 37 Stunden (TV soziale Absicherung).

Die Eingruppierung ist in Entgeltgruppe 11 (Anlage 3 TVÜ-VKA) erfolgt - dies entspricht der Vergütungsgruppe IVa/1 TTV (Anlage 1a/VKA zum BAT-O). Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten einer neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Besitzstand und keinen Vertrauensschutz (§ 17 TVÜ-VKA).

Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, adäquates Ausbildungszeugnis, Qualifizierungsnachweise, Arbeitszeugnisse sowie ein aktuelles polizeiliches Führungszeugnis) richten Sie bitte an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau,

bei persönlicher Abgabe:
Zerbster Straße 4, Zimmer 441, 06844 Dessau-Roßlau
bei Abgabe auf dem Postweg:
Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau.

Annahmeschluss für Bewerbungen ist der 20. Januar 2010 (Poststempel / persönliche Abgabe).

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurück geschickt, sofern den Bewerbungen ein ausreichend frankierter Rückumschlag in entsprechender Größe beiliegt.

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing**Existenzgründerkurse - Optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit**

Seit 1990 begleiten Teams von berufserfahrenen Fachleuten im Bereich der Existenzgründungs-, Unternehmens- und Sanierungsberatung Gründer in die Selbstständigkeit. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau werden **3- und 4-Tages-Seminare und Workshops** mit praxisnaher und aktueller Wissensvermittlung angeboten, u. a. zu den Themen:

Markt- und Standortanalyse, Inhalt und Form des Gründungskonzeptes, Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern, betriebliche und persönliche Absicherung, aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten

Im Workshop erhalten Sie Hilfe bei der Erstellung Ihres Businessplanes.

Integra Institut für Organisationsberatung e.V.,
Brauereistraße 13, 06847 Dessau-Roßlau

**3-Tages-Seminar 11.1. - 13.1.2010, 9.00 - 15.00 Uhr,
Wochenendkurs 30.1. - 31.1.2010**

Anmeldung: Frau Walther, Tel. 0340 51 96 098

UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau

3-Tages-Seminar 11.1. - 13.1.2010, 8.00 - 14.00 Uhr

Anmeldung:

Dipl.-Betriebsswirtin (FH) Martina Bosse,
Tel.: 0340 61 95 87

Kosten/Eigenanteil: Seminar = 10,00 Euro/Tag

Bekanntmachung zur Durchführung des Adventsmarktes in der Zerbster Straße in der Stadt Dessau-Roßlau

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zur Nutzung des Standortes zur Durchführung des Adventsmarktes

Die Stadt Dessau-Roßlau vergibt die Sondernutzungserlaubnis zur Durchführung des Adventsmarktes für eine Fläche von ca. 4000 m² in der Zerbster Straße in der Stadt Dessau-Roßlau ab **2010**. Diese Sondernutzungserlaubnis wird an nur einen Bewerber jeweils für den Zeitraum von 4 Wochen vor Weihnachten vergeben. Die Laufzeit beträgt **3 Jahre** mit einseitiger Verlängerungsoption der Stadt Dessau-Roßlau. Die Mindesthöhe der Sondernutzungsgebühr beträgt 5000 € pro Veranstaltungsjahr.

Die Stadt Dessau-Roßlau entscheidet unter Ausschluss des Rechtsweges nach dem Angebot des Meistbietenden unter Berücksichtigung des vorgelegten Marktkonzeptes. Die Vergaberegulungen nach VOL/VOB finden auf dieses Verfahren keine Anwendung. Der Adventsmarkt wird als Spezialmarkt gem. § 68 Abs. 1 der Gewerbeordnung veranstaltet. Die Veranstaltung wird nach Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung unter Beachtung des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage des Landes Sachsen-Anhalt festgesetzt. Die vielfältigen Warenangebote müssen einen deutlichen Advents- und Weihnachtscharakter aufweisen. Die Gastronomiebetriebe sollten advents- und weihnachtstypisch gestaltet werden. Die weihnachtliche Hintergrundmusik ist zentral zu steuern. Die Öffnungszeiten sind täglich von mindestens 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr vorzusehen.

Zur Erhöhung der Attraktivität und Belegung der Innenstadt wird erwartet, dass zumindest ein Stand über den gesamten Zeitraum unentgeltlich für verschiedene gemeinnützige Vereine o. ä. zur Verfügung gestellt wird. An allen Veranstaltungstagen sollte ein weihnachtliches Rahmenprogramm stattfinden. Die Medienversorgungsanlagen werden zur Verfügung gestellt. Elektroenergie und Wasser werden nach Verbrauch abgerechnet. Der Veranstalter haftet für Schäden an den zur Verfügung gestellten Medienversorgungsanlagen und Flächen. Dem Veranstalter obliegt die Pflicht zur Reinhaltung der Fläche und des Winterdienstes für den gesamten Zeitraum des Marktes und der

Auf- und Abbauphase. Speisen und Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle dürfen nur in Mehrweggeschirr abgegeben werden. Alle für die jeweilige Art von Stand notwendigen Hygieneeinrichtungen sind vorzuhalten.

Das wirtschaftliche Risiko bei der Durchführung des Adventsmarktes trägt der Betreiber allein. Gegen Schadensersatzansprüche der Marktteilnehmer oder Dritter hat sich der Betreiber ausreichend zu versichern.

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Dessau-Roßlau.

Folgende Unterlagen sind dem schriftlichen Angebot beizufügen:

- Veranstaltungskonzept
- Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- Kopie der Gewerbeanmeldung
- Versicherungsnachweis
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister
- Führungszeugnis
- Marktordnung
- Referenzen (erwartet werden insbesondere Erfahrungen bei der Durchführung von Spezialmärkten).

Ein Antrag auf Marktfestsetzung ist nach Entscheidung für einen Veranstalter zu stellen.

Weitere Auskünfte gibt das Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Tel.: 0340 204 2035, FAX: 0340 204 2936
E-Mail: Ordnungsamt@dessau-rosslau.de

Schriftliche Angebote sind bis spätestens **31. 01. 2010** zu richten an:

Stadt Dessau-Roßlau, Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Aktuelle Luftgüte in Dessau-Roßlau

Im Stadtgebiet Dessau befinden sich in der Heidestraße, am Albrechtsplatz und in der Lessingstraße Immissionsmesscontainer, die die Luftgüte im Stadtgebiet erfassen.

Seit dem 1.07.1993 werden in der Heidestraße kontinuierlich die wichtigsten Luftschadstoffe gemessen und ausgewertet, u.a.:

- Schwefeldioxid (SO₂)
- Stickoxide (NO_x, NO, NO₂)
- Schwebstaub (PM 10)
- Ozon (O₃)
- Kohlenmonoxid (CO)
- Sedimentationsstaub.

Aktuelle Luftdaten erhalten Sie u.a. auf den Videotextseiten des Regionalfernsehens Anhalt (RAN 1) und unter www.mu.sachsen-anhalt.de/lau/luesa oder unter Tel. 0340 - 204 1184.

Der aktuelle Jahresbericht von 2008 ist ab sofort im Internet unter www.dessau-rosslau.de, s. Umweltseite/Luftmesswerte als pdf-Datei oder im Umweltamt der Stadt Dessau-Roßlau einsehbar.

Der Luftbelastungsindex (LBI 1) in der Messstation Heidestraße in Höhe von 1,12 hat sich gegenüber 2007 (1,16) leicht verbessert, er liegt weiterhin im langjährigen Bereich der „schwachen Belastung“. Die Belastung mit Sedimentations-

staub hat sich im gesamten Stadtgebiet nochmals verringert.

Von besonderer Bedeutung ist die Belastung mit **Schwebstaub**. Der Schwebstaub wird seit 2002 als sog. Feinstaub / PM-10-Fraktion (PM= **P**articulate **M**atter) ausgewiesen. Das heißt, es wird nur noch der Anteil des Gesamtschwebstaubes gemessen, der Teilchendurchmesser <= 10 Mikrometer [µm] hat. Vergleichsmessungen am Messpunkt Heidestraße ergaben, dass der PM-10-Anteil stark schwankt und zwischen 60 und 80 % des Gesamtschwebstaubes liegt. 2008 gab es an der Verkehrsstation Albrechtstraße insgesamt 4, an der Station Heidestraße 3 Überschreitungen des Feinstaubgrenzwertes in Höhe von **50 Mikrogramm/m³** als 24-h-Mittelwert. Zulässig sind 35 Überschreitungen im Kalenderjahr.

Dessau-Roßlau hat eine relativ günstige Stadtstruktur mit vielen Freiflächen, Grünzonen und Bäumen. Die Verkehrsdichte in Dessau ist im Vergleich zu Magdeburg oder Halle um ein Vielfaches geringer, die meisten Wohnungen werden mit Fernwärme oder Erdgas beheizt. Dies alles trägt zu einer guten Luftqualität bei.



Auch im Luftmesscontainer am Albrechtsplatz wird die Luftgüte erfasst. Foto: Landesamt für Umweltschutz Halle

„Wirtschaft setzt Impulse“

Wirtschaft lädt zum Neujahrsempfang

Am Freitag, 15. Januar 2010, um 13.00 Uhr lädt die Wirtschaft Dessau-Roßlaus zu ihrem Neujahrsempfang unter dem Motto „Wirtschaft setzt Impulse“ in das Veranstaltungszentrum HANGAR. Der VDU, Verband Deutscher Unternehmerinnen e. V., als Ausrichter sowie der Bund der Selbständigen Dessau-Roßlau, der Wirtschafts- und Industrieclub Anhalt e.V., der Wirtschaftskreis Roßlau e. V., der Bauernverband Anhalt, die Wirtschaftsjunioren und die Kreishandwerkerschaft An-

halt-Dessau / Wittenberg als Mitveranstalter versprechen den Gästen gute Unterhaltung und interessante Gespräche. „Gerade wir, die Unternehmen der Region, sind der entscheidende Motor, um mit wirtschaftlichen Impulsen die Wirtschaftskrise zu überwinden“, betont Georgia Schramm, Rechtsanwältin und Landesverbandsvorsitzende des VDU Sachsen-Anhalt/Sachsen, und hofft, dass viele der Einladung zum Neujahrsempfang der Wirtschaft folgen werden.

Öffnungszeiten Schwimmhallen

Südschwimmhalle

- Dienstag** 6.00 - 8.30 + 15.00 - 17.30 Uhr
 - Mittwoch** 6.00 - 8.30 + 17.00 - 20.30 Uhr
 - Donnerstag** 6.00 - 8.30 + 17.00 - 21.30 Uhr
 - Freitag** 6.00 - 7.30 + 15.00 - 18.30 Uhr
 - Samstag** 7.00 - 14.30 Uhr **Sonntag** 8.00 - 11.30 Uhr
- Die., Mi. und Do. kann die Südschwimmhalle von 7.30 - 8.30 Uhr nur eingeschränkt genutzt werden (2 Bahnen).

Öffnungszeiten Weihnachtsferien: (21.12.09 - 6.1.10)

- 21.12.:** 8.00 - 12.30 + 15.00 - 17.30, **22.12.:** 6.00 - 12.30 + 15.00 - 17.30, **23.12.:** 6.00 - 12.30 + 15.00 - 20.30, **24.12.:** 8.00 - 11.30, **25./26.12.:** geschlossen, **27.12.:** 8.00 - 11.30, **28.12.:** 8.00 - 12.30 + 15.00 - 17.30, **29.12.:** 6.00 - 12.30 + 15.00 - 17.30, **30.12.:** 6.00 - 12.30 + 15.00 - 20.30, **31.12.:** 8.00 - 11.30, **1.1.:** geschlossen, **2.1.:** 7.00 - 14.30, **3.1.:** 8.00 - 11.30, **4.1.:** 8.00 - 12.30 + 15.00 - 17.30, **5.1.:** 6.00 - 12.30 + 15.00 - 17.30, **6.1.:** geschlossen

Gesundheitsbad (Stadtschwimmhalle)

- Montag** 6.00 - 8.00 + 13.00 - 19.00 Uhr
12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen
- Di/Mi/Do** 6.00 - 8.00 + 12.00 - 19.00 Uhr
- Freitag** 14.00 - 22.00 Uhr
- Sa/So** 9.00 - 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Weihnachtsferien (21.12.09-6.1.10)

- 21.12.:** 6.00 - 8.00 + 12.00 - 13.00 Frauenschwimmen + 13.00 - 19.00, **22./23.12.:** 6.00 - 19.00, **24.12. - 26.12.:** geschlossen, **27.12.:** 9.00 - 17.00, **28.12. - 30.12.:** 6.00 - 19.00, **31.12./1.1.:** geschlossen, **2./3.1.:** 9.00 - 17.00, **4.1.:** 6.00 - 8.00 + 12.00 - 13.00 Frauenschwimmen + 13.00 - 19.00, **5.1.:** 6.00 - 8.00 + 12.00 - 19.00, **6.1.:** geschlossen

In beiden Schwimmhallen ist der letzte Einlass 60 Minuten vor Schließung.

Die Umgestaltung des Bauhausumfeldes als bedeutendste IBA-Investition der Stadt

„Die Stadt Dessau-Roßlau wird sich zur Internationalen Bauausstellung im Jahr 2010 mit einem deutlich aufgewerteten Umfeld der UNESCO-Weltkulturerbestätte Bauhaus präsentieren“ begrüßte Joachim Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung der Stadt Dessau-Roßlau die zahlreichen geladenen Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung. Am 17. Dezember 2009 lud die Stadt Dessau-Roßlau zur feierlichen Eröffnung anlässlich der Umgestaltung des Bereiches zwischen dem Bauhaus und dem Hauptbahnhof ein.

In einem gemeinsamen Spaziergang mit allen an dem Vorhaben Beteiligten würdigte die Stadt das Erreichte. „Die Umgestaltung des Bauhausumfeldes, die Ende 2009 ihren erfolgreichen Abschluss fand, ist eine der bedeutendsten IBA-Investitionen der Stadt“, machte Joachim Hantusch deutlich.



Treffpunkt zur offiziellen Übergabe der neuen öffentlichen Räume einschließlich deren Begehung war der Westausgang des Dessauer Hauptbahnhofes in der Friedrich-List-Straße. Von dort wurden die Gäste über Schwabe-Straße, Seminarplatz und Bauhausstraße bis hin zum Bauhausplatz geführt. Im Anschluss bot sich den Teilnehmern die Gelegenheit zu einem regen Gedankenaustausch.

Die Umgestaltung des Bauhausumfeldes ist das Ergebnis eines Architektenwettbewerbes

im Jahr 2004, den die Arbeitsgemeinschaft von Landschaftsarchitekten Kassel mit dem Architekten Prof. Michael Mann aus Erfurt gewann.

Neben dem international bekannten Bauhausgebäude setzen die Gebäude der Hochschule Anhalt wesentliche städtebauliche Akzente im Bauhausviertel. Der bis dato unbefriedigende Zustand der Verkehrs- und Freiflächen stand in starkem Widerspruch zum eindrucksvollen Bauhausensemble ebenso wie zur gewünschten Entwicklung eines funktionsfähigen Hochschulcampus. Auch die touristisch sehr stark genutzte Wegeführung zwischen Hauptbahnhof und Bauhaus war stark verbesserungswürdig.

Aufgabe des europaweiten Realisierungswettbewerbes war die Entwicklung eines gemeinsamen Campus von Bauhaus und Hochschule Anhalt sowie die Gestaltung neuer Platz- und Straßenräume zwischen Hauptbahnhof und Bauhausplatz. „Das Ziel der Arbeit, atmosphärisch und logistisch einen zusammenhängenden Campus zu schaffen, ist gelungen“, heißt es im Urteil der international besetzten Jury zum Beitrag des Wettbewerbssiegers. Die gesamte Neugestaltung ist Bestandteil mehrerer Bauvorhaben, die in den Jahren 2008 und 2009 realisiert wurden. Die Aufwertung der öffentlichen Straßen ist eng verknüpft mit einer veränderten Verkehrskonzeption.

Die Bauhausstraße, in der Gehweg und Fahrbahn nun auf einer Höhe liegen, wurde zur verkehrsberuhigten Zone. Auch der Seminarplatz, der eine völlig neue Form erhielt, ist heute für Kraftfahrzeuge nicht mehr befahrbar. Die Wegeführung insgesamt ist von einheitlichen Licht-Stelen gesäumt. Es ist eine völlig neue Nutzungsqualität entstanden, die dem Bauhausumfeld einen würdigen Rahmen gibt.



// Wie wichtig ist die Umgestaltung des Bauhausumfeldes?

Da die Hochschule Anhalt vom Bauhaus bis zum Seminarplatz mit ihrer Ausbildung präsent ist, spielt natürlich das Umfeld des Bauhauses und der Hochschul-Bauten für uns eine entscheidende Rolle. Die Attraktivität einer Hochschule wird zuerst inhaltlich durch die Ausbildungskonzepte geprüft. Selbstverständlich wählen junge Menschen ihren Studienort aber auch unter Beachtung der Attraktivität der jeweiligen Stadt aus. Deshalb freuen wir uns über die jetzige Gestaltung, verhehlen aber auch nicht, dass nicht alle Wünsche der Hochschule erfüllt werden konnten.

// Welche neuen Impulse können von der Umgestaltung ausgehen?

Ein gutes Umfeld verbessert die Stimmung bei den Lehrenden und Lernenden und schafft ein produktives Arbeitsklima. Hinzu kommt, dass auch die Hochschule Anhalt durch Besucher aus dem In- und Ausland noch besser wahrgenommen werden. Für uns ist die Gestaltung Anlass noch stärker Internationalität und Studentenkultur auf den Campus zu bringen. Beim Studentenleben hoffen wir natürlich auch auf die Toleranz unserer Nachbarn.

// Welche Rolle spielt dabei die IBA?

Die Umgestaltung des Bauhausumfeldes war aus der Sicht der Hochschule unabhängig von der Internationale Bauausstellung notwendig. Für die Abschlusspräsentation der IBA 2010 ist diese Aufwertung sehr wichtig. Für die IBA hätte ich mir eine stärkere Einbeziehung der jungen Menschen gewünscht.

Ein Gespräch mit Prof. Dr. Orzessek, Rektor der Hochschule Anhalt (FH) // Foto: Andreas Bartsch



IBA Termine

Veranstaltungen im Januar

22.01.2010 **Wettbewerb European 10** // Deutsche Preisverleihung // Dessau-Roßlau

Veranstaltungen im IBA-Abschlussjahr 2010

26.02. – 07.03.2010 **18. Kurt-Weill-Fest „New Art is True Art“** // Dessau-Roßlau

09.04. – 15.10.2010 **Übersichtspräsentation „IBA Stadumbau 2010“** // Bauhaus Dessau

10.04. – 15.10.2010 **IBA-Stadtpräsentation Dessau-Roßlau** // im Hauptbahnhof

03.05. – 09.05.2010 **IBA Themenwoche „Landschaft“** // Dessau-Roßlau

06.05. 2010 **IBA trifft UBA - „Anhaltend geöffnet“** // 5 Jahre UBA in Dessau

31.05. – 06.06.2010 **IBA Stadtwoche „Landschaft“** // Dessau-Roßlau

03.06. – 05.06.2010 **Fachtagung DASL/SRL „Umbau der Städte“** // Umweltbundesamt Dessau-Roßlau

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege // Finanzrat-Albert-Straße 2 // 06862 Dessau-Roßlau
// Tel. + 49 (0) 3 40 2 04 20 61 // E-Mail: stadtplanung@dessau-rosslau.de // Internet: www.dessau-rosslau.de

Nur noch 2 Monate
bis zur IBA-Präsentation



Frohes Fest

und ein gesundes neues Jahr

Für Sie knacken wir jede Nuss!

Auch im nächsten Jahr stehen wir Ihnen mit unserem Team in allen Belangen hilfreich zur Seite. Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2010.



**Dachdecker GmbH
Wagner**
Meisterbetrieb Innungsmittglied



Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

2598/10/51-09

elektroma

Elektro- und Kommunikationstechnik



Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

**elektroma
Elektromontagen GmbH**
Kühnauer Str. 164b, 06846 Dessau-Roßlau
Tel. 03 40/65 01 98-0, Fax 03 40/65 01 98-19
info@elektroma-dessau.de www.elektroma-dessau.de

2598/10/51-09



Von Herzen frohe Weihnachten!

Für Ihr Vertrauen im alten Jahr sagen wir herzlichen Dank!
Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Glück und viel Erfolg!

**DACHDECKEREI
SCHILDHAUER**

Ralf Schildhauer
Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8
06849 Dessau /Roßlau
Tel. 03 40/8 58 29 11
Fax 03 40/8 50 87 90



2598/10/51-09

All unseren Kunden, Freunden
und Bekannten

herzliche Weihnachts-
und Neujahrsgrüße



H M T



Holz Montage Team
Thomas Neumann

Schlagbreite 1, 06842 Dessau, Tel. 03 40/5 21 06 46 • Fax 03 40/5 21 06 47
Funk 01 78 63 45 052 • E-mail: hmt-neumann@t-online.de

2598/10/51-09

2598/10/51-09

Freude und Besinnlichkeit
für die Festtage,
Gesundheit, Glück und
Erfolg fürs neue Jahr

wünschen wir von Herzen
allen unseren Kunden, Freunden
und Bekannten.

KOBA
Bauunternehmen

**KoBa
Kochstedter Bauhof-GmbH**

Königendorfer Str. 32
06847 Dessau
Tel. 03 40 / 51 76 88

BAUNTERNEHMEN



2598/10/51-09

*Ist es draußen eisig kalt,
wir sorgen für Gemütlichkeit!*



**FRANK
MARTINKE** Sanitär - Gas - Heizung
Meisterbetrieb Hauptstraße 156 · 06846 Dessau

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr

Taxi Saack • Großraumfahrzeuge
bis 8 Personen
06862 Roßlau · Mozartstr. 16 · Krankenfahrten für alle Kassen
Ruf: 034901 / 85050 • Dialysefahrten

2598/10/51-09

Zwangsversteigerung
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll
am 25.01.2010, 10.00 Uhr
im **Amtsgericht Zerbst,**
Neue Brücke 22, Saal 4,
versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau Blatt 4835 eingetragene 34.29/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Birkenallee, Gebäude- und Freifläche zu 40.405 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 4.31 im zweiten Obergeschoss links des Hauses 4, Modul 4 und dem Einstellplatz Nr. 209 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 4.31 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 4, Nr. des Aufteilungsplanes 4.31. Es handelt sich um eine 3-Raumwohnung (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche, Flur, Bad, Balkon, Kellerraum), Wohnfläche etwa 60,88 m², in einem Wohnblock mit 4 Stockwerken. Die Wohnung ist gelegen in der Birkenallee Eingang Nr. 15c.
Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 29.08.2007 Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 39.300 €.
Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.
Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: a) www.zvg-portal.de
b) www.versteigerungspool.de
Amtsgericht Zerbst
- 9 K 66/07 -

2598/10/51-09

Kollektor aufs Dach,
einfach anschließen – fertig

Kein Speichertausch nötig!

Das Solarwärme-System
das andere in den Schatten stellt.

Einfach und genial – die Idee des Aqua Solarwärme-Systems

- Kein Austausch des Warmwasserspeichers nötig
- Pures Wasser transportiert die Wärme vom Solarkollektor zum Speicher
- Ideal kombinierbar mit dem Paradigma Holzpellets-System „PellettiW“

Fachhandel und Installationsbetrieb
HKS Heizung Klima Sanitär
Berliner Str. 8
06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 / 85670
Fax 034901 / 85677
Funk 0172 / 9166958

Sparen Sie bis zu 70%!

Versandapotheke

www.abc-arznei.de
Telefon: 0 26 22 / 90 89 90 (Mo–Fr 8.00–18.30 Uhr)

ABC DE
arznei

Vitasprint B12**
Trinkampullen 30 St.



Verbessert das Allgemeinbefinden.

abc-Preis **38,50**

Best.-Nr. 1853561

Meditonsin
Lösung** 70 g



Enthält 6,0 Vol.-% Alkohol. Wirkt gezielt gegen Erkältung.

UVP* 17,98
abc-Preis **9,74**

46% gespart!

Grundpreis 100 ml = 13,91 € Best.-Nr. 1097881

Aspirin Complex Granulat**
Beutel 20 St.



Schnell, wirkungsvoll, lang anhaltend.

UVP* 13,95
abc-Preis **7,88**

44% gespart!

Best.-Nr. 4114918

Pinimenthol
Erkältungsbad**
190 ml



Zur unterstützenden Behandlung bei Erkältungskrankheiten.

abc-Preis **5,88**

Grundpreis 100 ml = 3,09 € Best.-Nr. 8747170

– ANZEIGEN –

Neue Förderaktion „Wintersonne“ für effiziente Heizsysteme

Paradigma ergänzt Mittel des Bundes mit eigenen Zuschüssen
Karlsbad, [...] : Eigenheimbesitzer können vom 16. November 2009 bis zum 28. Februar 2010 zusätzliche Zuschüsse für die Installation einer Solarwärme- oder Holzpellets-Anlage in Anspruch nehmen. Im Rahmen der „Aktion Wintersonne“ ergänzt die Paradigma Deutschland GmbH die staatlichen Fördergelder des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) mit eigenen Mitteln. An der Aktion beteiligt sich auch HKS Heizung, Klima, Sanitär GmbH aus 06862 Dessau-Roßlau. Die Experten des Fachbetriebes beraten Interessenten über staatliche Zuschüsse sowie die Sonderaktion und unterstützen bei der Auswahl des richtigen Systems.

Die Paradigma-Fördersatzte
Bei der Neuinstallation von Aqua-Solaranlagen erhalten Paradigma-Kunden einen Extra-Zuschuss in Höhe von 50 Euro pro angefangenem Quadratmeter Bruttofläche. Der Zuschuss wird unabhängig davon gewährt, ob die Anlage nur zur Warmwasserbereitung dient oder ob sie auch die Heizung unterstützt. Für die Ergänzung bestehender Paradigma-Solaranlagen mit einem Paradigma Gasbrennwert-System gibt es einen Bonus von 200 Euro.

Auch für Pelletsheizungen bietet Paradigma einen Zuschuss: Wer während der Aktion einen Pelletskessel bei HKS bestellt,

kann mit der Gratis-Erstbefüllung seines Pelletslagers bis zu einem Jahr kostenfrei heizen.
Alle Zuschüsse werden zusätzlich zu den BAFA-Förderungen gewährt und auch dann ausgezahlt, wenn keine Förderung durch das BAFA möglich ist. Durch die Kombination von BAFA- und Paradigma-Geldern sind hohe Gesamtfördersummen möglich: Wer zum Beispiel eine Paradigma-Solaranlage mit rund 10 m² Bruttofläche mit einem „Pelletti 153“ kombiniert, kann in Verbindung mit einem 5 Tonnen Pelletslager insgesamt 5.900 Euro Gesamtfördersumme erreichen.

Nutzung der Zuschüsse
Die Zuschüsse werden allen Kunden gewährt, die während der zwischen dem 16. November und 28. Februar 2010 laufenden Aktion die Installation einer Solarwärme-, Gasbrennwert oder Holzpellets-Anlage bei HKS beauftragen. Bestellungen der bezuschussten Anlagen erfolgen über das Anlagen-Bestellformular zur „Förderaktion Wintersonne“, das HKS vorliegt. Der gesamte Aktions-Zuschuss wird von Paradigma dann direkt an den Endkunden überwiesen.

Weitere Informationen über die „Aktion Wintersonne“ erhalten Sie bei der HKS GmbH
Tel. 034901/85670 oder
www.paradigma.de.

Frohes Fest

und ein gesundes neues Jahr



Allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr. Vielen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen und weiterhin gute Zusammenarbeit wünscht das Team um Fliesenlegermeister Jörg Bahn.



Fliesen Schubert
Fliesen-Fachgeschäft

Stadtweg 23
06849 Dessau Tel. (03 40) 8 58 21 43

2598/10/51-09

Warum heißen die Lebkuchen auch Pfefferkuchen?

Weil sie im Mittelalter neben Zimt, Ingwer, Anis, Koriander und anderem auch mit Pfeffer gewürzt wurden, was wir uns heute nicht recht vorstellen können. Überhaupt wurde in jener Zeit alles sehr stark gewürzt. Ein altes Lebkuchenrezept von 1660 aus einem bayrischen Kloster fordert 300 Gramm Gewürze auf 3 Pfund Mehl! Unsere heutigen Lebkuchen würden unseren Vorfahren aus jener Zeit recht fad geschmeckt haben.

Rauschenbach

2598/10/51-09

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft, unseren Geschäftsfreunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr



Schneeweiß

Hoch- und Tiefbau GmbH

Roland und Sven Volkmer
Geschäftsführer

Wilhelm-Weitling-Str. 3
06847 Dessau- Roßlau
info@schneeweiss-bau.de

Funk 01 63 / 383 7275
Tel. 03 40 / 61 7078
Fax 03 40 / 63 1451

2598/10/51-09

Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.



Schröter's
Pumpen
Service

Heidestraße 329, 06849 Dessau
Tel. 03 40 / 8 58 11 37 • Fax 03 40 / 8 58 11 51
www.pumpenschroeter.de



in besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch allen Mitgliedern der AWO wünschen die Leitung und die Mitarbeiter



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Dessau e.V.
Parkstraße 5, 06846 Dessau

2598/10/51-09



Fröhliche Weihnachten

und einen guten Rutsch

wünschen wir unserer geschätzten Kundschaft, unseren Freunden und Bekannten sowie deren Familien.

Kfz-Werkstatt
Andreas Münzberg
Meisterbetrieb

Kreisstr. 62 a, 06862 Thießen
Telefon: (03 49 07) 2 09 02



2598/10/51-09



Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft, unseren Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.



Dachdeckerbetrieb
Wolfhard Bölling

Hauptstraße 89, 06862 Roßlau
Telefon: 0349 01 / 84671

2598/10/51-09



Frohes Fest
und guten Rutsch ins neue Jahr
 all unseren Kunden, Freunden und Bekannten.

René und Peter Schönau GbR

Malerbetrieb
 Bürgerstr. 16
 06847 Dessau-Roßlau
 Tel. 0340 - 571 01 65

2598/10/51-09

Mit unseren weihnachtsgrüßen verbinden wir den Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die besten wünsche für das kommende Jahr

Mobiler Pflegedienst
Schwester Sabine

Inh. Sabine Fiebig
 Pappelgrund 51
 06847 Dessau-Roßlau
 Tel. 03 40/571 17 33

2598/10/51-09

Besinnliche Weihnachtstage und viel Glück im Jahr 2010

Heizung und Sanitär
Rolf Schnapperelle

Rösicke Str. 2
 06846 Dessau/Roßlau

2598/10/51-09

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Dessau e.V.
 Amalienstraße 138, 06844 Dessau-Roßlau
 Tel. 0340 - 26084-0
 Fax: 0340 - 2608426
 www.drk-dessau.de

Ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2010 Gesundheit, Glück und Erfolg wünschen der Vorstand und die Geschäftsführung des DRK-Kreisverbands Dessau e.V. allen Dessau-Roßlauern. Besonders danken wir den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz und unseren Fördermitgliedern für ihre wertvolle Unterstützung.

Woher kommt das Wort Weihnachten?

Es ist die wörtliche Übersetzung des lateinischen Ausdruckes "nox sancta". Aus "ze den wihen nachten" (zu den geweihten Nächten) wurde unser "Weihnachten"

Rauschenbach

Herzlichen Dank sagen wir allen unseren Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

BAUUNTERNEHMEN KLEMM GmbH

Ruhrstr. 9
 06846 Dessau
 e-mail: klemm-dessau@t-online.de

Tel. 0340 /6 50 17 94
 Fax 0340 /6 50 17 96
 www.klemm-dessau.de

2598/10/51-09

Wir wünschen allen Anzeigenkunden und Lesern zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg. Wir bedanken uns für das erwiesene Vertrauen und die Treue und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Ihre Anzeigenberaterinnen
 Karin Berger
 Rita Smykalla





Verordnung

über die Aufhebung der Verordnung der Stadt Dessau-Roßlau zum Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt (Verbrennungsverordnung - VerbrVO)

vom 13. August 2008

Auf der Grundlage § 27 Absatz 3 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und zur Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz - Krw-/AbfG-/AbfG), veröffentlicht als Artikel 1 des Gesetzes zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen vom 27. September 1994 (BGBl. I Nr. 66. S. 2705), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Juli 2007 (BGBl. I S. 1462), in Verbindung mit § 2 der Verordnung zur Übertragung von Verordnungsermächtigungen im Abfallrecht vom 25. Mai 1993 (GVBl. LSA S. 262), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 19. Dezember 2005 (GVBl. LSA S. 744, 749), wird von der Stadt Dessau-Roßlau als untere Abfallbehörde zur Gewährleistung einer umweltgerechten Entsorgung von pflanzlichen Gartenabfällen Nachfolgendes verordnet:

§ 1

Aufhebung

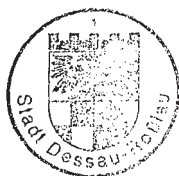
Die Verordnung zum Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt vom 13. August 2008, veröffentlicht im Amtsblatt - Amtliches Verkündungsblatt - vom 30. August 2008, Nr. 9/08 S. 13, wird aufgehoben.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Dessau-Roßlau, 11.11.2009

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Verordnung

der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau zur Festsetzung des Geschützten Landschaftsbestandteiles „Posernwiesen“

Aufgrund der §§ 29, 35, 40 und 62 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) vom 23. Juli 2004 (GVBl. LSA, S. 454 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2005 (GVBl. LSA S. 769) unter Einhaltung der Formvorschriften des § 39 NatSchG LSA, wird verordnet:

§ 1

Schutzgegenstand

(1) Das in § 2 dieser Verordnung näher bezeichnete Gebiet wird mit Inkrafttreten dieser Verordnung zu einem Geschützten Landschaftsbestandteil (GLB) erklärt.

(2) Der Geschützte Landschaftsbestandteil trägt die Bezeichnung GLB „Posernwiesen“ und ist ca. 25 ha groß.

§ 2

Geltungsbereich

(1) Der GLB befindet sich im Hinteren Tiergarten der Stadt Dessau-Roßlau, südlich des Stadtteiles Mildensee.

(2) Der Schutz erstreckt sich räumlich auf das Flurstück 2078 der Flur 9 und streift geringfügig die Flurstücke 2068 der Flur 8 sowie 98/1 der Flur 1 in der Gemarkung Mildensee innerhalb der in Absatz 3 beschriebenen Grenzen und sächlich auf die darauf befindlichen Lebensräume.

(3) Die Grenze des GLB beginnt am nördlichsten Punkt, dem Durchlass der Klempe (Graben-Nr. F149) durch den Weg Pötnitz-Kirchholz, am Deichkilome-

ter 2+260 des Kirchwalls. Sie folgt dem Weg in süd-westlicher Richtung bis zum südlichsten Punkt des GLB, wo die Flutrinne auf den Weg trifft. Von dort verläuft die Grenze am Südrand der Flutrinne nach Osten und geht an der Nutzungsgrenze Wiese-Wald bis zum wasserseitigen Deichschutzstreifen des Kirchwalls. Sie zieht sich weiter entlang am wasserseitigen Deichschutzstreifen Richtung Norden bis der Deich nach Pötnitz abknickt. Die Grenze springt dann auf die nördliche rechte Grabenseite der Klempe bis zum Durchlass.

(4) Der genaue Grenzverlauf ist in einer topografischen Karte im Maßstab 1 : 10.000 und in einem Kartenausschnitt im Maßstab 1 : 6.500 dargestellt, der Bestandteil der Verordnung ist. Die Grenze ist als Punktreihe gekennzeichnet. Sie verläuft auf der dem GLB abgewandten Seite der Punktreihe.

(5) Die Verordnung und die dazugehörige Karte sind bei der Stadt Dessau-Roßlau als untere Naturschutzbehörde hinterlegt und können dort kostenlos von jedermann während der Dienstzeiten eingesehen werden.

(6) Eine Kopie der Verordnung einschließlich der Karte befinden sich beim Ortsbürgermeister/in der Ortschaft Mildensee in der Breitscheidstr. 33 in 06842 Dessau-Roßlau und kann dort kostenlos von jedermann während der Dienstzeiten eingesehen werden.

§ 3

Schutzzweck

Die Erklärung der „Posernwiesen“ zu einem Geschützten Landschaftsbestandteil ist erforderlich

1. zur Erhaltung und Entwicklung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes;
2. wegen ihrer Bedeutung als Lebensstätten bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten;
3. wegen der Belebung und Gliederung des Landschaftsbildes.

Der Schutzzweck ist insbesondere:

1. Erhaltung der mit Eichenquartieren belebten Wiesen, die ein charakteristisches Element des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches (erste Eichengruppenpflanzungen um 1890) sind;
2. Erhaltung und Förderung der vorhandenen Wild-Äpfel - (*Malus sylvestris*) sowie der Wild-Birnenbäume (*Pyrus pyrastrer*);
3. Erhaltung und Entwicklung der Nass- und Feuchtwiesen auch als Bestandteil des Grünlandbiotopverbundes der Aue;
4. Bewahrung des charakteristischen Landschaftsbildes;
5. Sicherung dieser Lebensräume insbesondere für den Heldbock und Spechtarten;
6. Sicherung der die Wiese umgebenden Altwasser als Lebensraum für gefährdete Wasserpflanzen und ihre Gesellschaften sowie als Lebensraum für Biber, Amphibien und Libellen;
7. Erhaltung und Entwicklung des sich angrenzenden Hartholzauenwaldes in der charakteristischen Hainbucheneichen-Ausbildung der Muldeau mit Alteichen im Oberstand;

§ 4

Verbote

(1) Es sind gemäß § 35 Abs. 2 NatSchG LSA grundsätzlich alle Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des GLB führen können, verboten.

(2) Insbesondere ist es verboten:

1. bauliche Anlagen aller Art einschließlich der dazu notwendigen Verkehrsflächen zu errichten, auch wenn die Handlungen keiner baurechtlichen Entscheidung bedürfen oder nur vorübergehender Art sind;
2. Dauergrünland in Acker- oder Grabeland umzuwandeln;
3. Lebensstätten wild lebender Pflanzen und Tiere zu beeinträchtigen, zu verändern zu verunreinigen zu beschädigen oder ganz zu beseitigen;
4. naturraumtypische Landschaftsbestandteile, wie Gebüsche, Hecken, Gehölze, außerhalb des Waldes stehende Einzelbäume, Wildobstbäume, Baumgruppen und Saumstrukturen ganz oder teilweise zu beseitigen, zu verändern oder nachhaltig zu beschädigen;
5. Gegenstände, wie Schilder, Fahnen, Werbetafeln u. Ä. anzubringen;
6. offene Feuer zu machen oder eine Brandgefahr herbeizuführen sowie die Pflanzendecke abzubrennen;



7. zu zelten, Wohnmobile oder andere zum Übernachten nutzbare Unterkünfte ab- oder aufzustellen;
8. Abfälle aller Art oder sonstige Gegenstände zu lagern oder sich dieser in sonstiger Weise zu entledigen;
9. die Oberflächengestalt des Bodens insbesondere durch Abgrabungen, Aufschüttungen, Auffüllungen oder auf andere Art und Weise zu verändern;
10. standortfremde oder landschaftsuntypische Gehölzpflanzungen vorzunehmen;
11. Feuchtfelder aller Art, wie z. B. Röhrichte, Uferbereiche, die Gräben Jüdengraben und Klempe, zu verändern oder nachhaltig zu beschädigen;
12. Maßnahmen durchzuführen, die zu einer Beeinflussung bzw. Veränderung des Wasserhaushaltes und zur Absenkung des Grundwassers führen können.
13. Gegenstände, wie Schilder, Fahnen, Werbetafeln u. Ä. anzubringen;
14. Hunde frei laufen zu lassen.

§ 5

Zulässige Handlungen

Ausgenommen von den Verboten des § 4 dieser Verordnung bleiben folgende Handlungen:

1. ordnungsgemäße Forstwirtschaft gemäß der Leitlinie Wald;
2. mit der Naturschutzbehörde abgestimmte Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen;
3. behördlich angeordnete oder zugelassene Beschilderungen;
4. unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwendung einer unmittelbar drohenden Gefahr für Personen und Sachen, wobei die untere Naturschutzbehörde unverzüglich zu informieren ist;
5. die Unterhaltung der Fließgewässer II. Ordnung in Absprache mit der UNB;
6. die Errichtung jagdlicher Einrichtungen zur Ausübung der ordnungsgemäßen Jagd soweit sie das Landschaftsbild nicht erheblich beeinträchtigen.

Vorgesehene Maßnahmen aufgrund behördlich genehmigter, rechtmäßiger Nutzungen, Befugnisse, Erlaubnisse, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der vorliegenden Verordnung zugelassen waren, bleiben unberührt. Stehen diese Maßnahmen jedoch dem Schutzzweck gemäß § 3 dieser Verordnung grundsätzlich entgegen, sind sie im Rahmen zur Verfügung stehender rechtlicher Möglichkeiten so schnell wie möglich einzustellen.

§ 6

Befreiung

Von den Verboten des § 4 dieser Verordnung kann gemäß § 58 NatSchG LSA eine Befreiung gewährt werden, wenn

1. die Durchführung der Verordnung im Einzelfall
 - a) zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit den Belangen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu vereinbaren ist oder
 - b) zu einer nicht gewollten Beeinträchtigung von Natur und Landschaft führen würde oder
2. überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern.

Die Anträge auf Befreiung sind bei der unteren Naturschutzbehörde zu stellen.

§ 7

Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Die konkreten Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen sind von der unteren Naturschutzbehörde in Form eines Pflegekonzeptes gemäß § 29 Abs. 2 Satz 1 NatSchG LSA festgesetzt und sollen dem Erhalt und der Entwicklung des GLB, insbesondere des in § 3 dieser Verordnung formulierten Schutzzweckes dienen.

§ 8

Duldung

Gemäß § 57 Abs. 1 NatSchG LSA sind Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigte verpflichtet:

1. das Aufstellen von Schildern zur Kennzeichnung des GLB gemäß § 43 NatSchG LSA;
2. Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, die zur Aufrechterhaltung des Schutzzweckes im Rahmen des Pflegekonzeptes erforderlich sind zu dulden.

§ 9

Ordnungswidrigkeiten/Folgenbeseitigung

(1) Ordnungswidrig gemäß § 65 Abs. 1 Nr. 1 und 6 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. ohne Befreiung eine in § 4 dieser Verordnung aufgeführte verbotene Handlung vornimmt und
2. als Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigter eines Grundstückes das Aufstellen von Schildern sowie die Durchführung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen gemäß § 8 dieser Verordnung nicht duldet.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann im Falle des Abs. 1 Nr. 1 gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 2 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro und im Falle des Abs. 1 Nr. 2 gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 3 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis zu zehntausend Euro geahndet werden.

(3) Wer entgegen § 4 dieser Verordnung ohne Befreiung von den Verboten der Verordnung den GLB oder Teile davon zerstört oder beschädigt, ist verpflichtet, auf eigene Kosten das zerstörte oder beschädigte GLB oder Teile davon an angemessenem Umfang zu ersetzen und die Folgen rechtswidrigen Handelns zu beseitigen.

§ 10

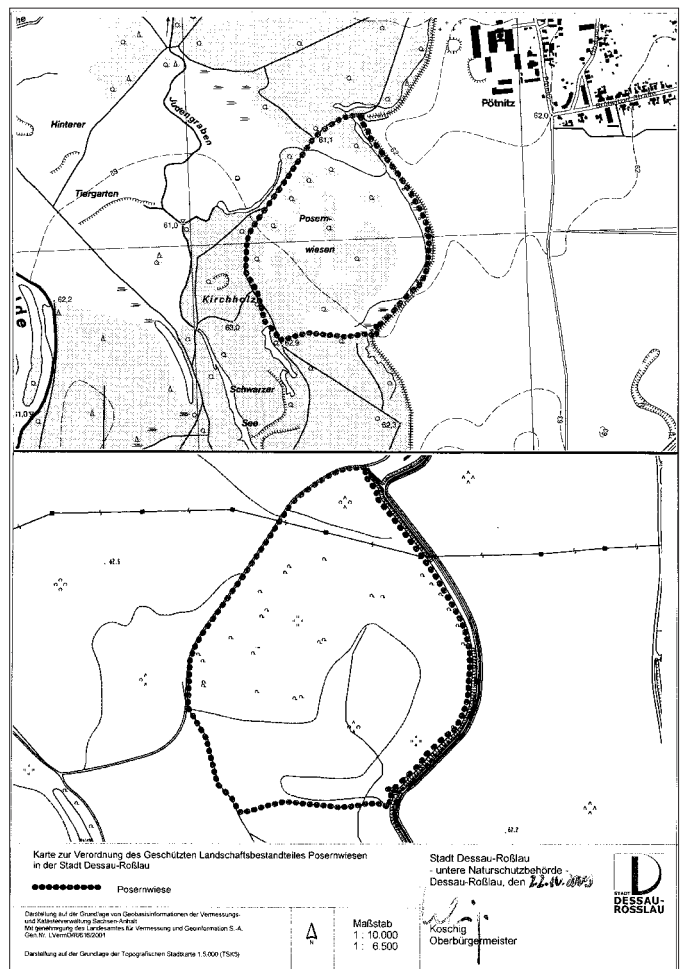
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 22.10.2009

Koschig

- Der Oberbürgermeister -





**Bekanntmachung
der Regionalen Planungsgemeinschaft
Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg**

**Haushaltssatzung und Bekanntmachung
der Haushaltssatzung 2010**

1. Haushaltssatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund des § 16 Abs. 1 des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA), in der Fassung vom 25.02.2004 (GVBl. LSA S. 80), i. V. m. §§ 92 ff. der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA), in der Fassung vom 20.12.2005 (GVBl. LSA S. 808), hat die Regionalversammlung in der Sitzung am 23.10.2009 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen auf	296.500 EUR
in den Ausgaben auf	296.500 EUR

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen auf	51.300 EUR
in den Ausgaben auf	51.300 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 40.000 € festgesetzt.

§ 5

Von den Verbandsmitgliedern wird gem. § 12 der Verbandssatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg eine Umlage in Höhe von 181.300 EUR zur Deckung der Aufwendungen des Zweckverbandes erhoben.

Köthen (Anhalt), 03.12.2009

gez. Koschig
Vorsitzender

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg für das Haushaltsjahr 2010

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Genehmigungspflichtige Teile sind nicht enthalten. Die Haushaltssatzung 2010 wurde am 29.10.2009 dem Landesverwaltungsamt als zuständiger Kommunalaufsichtsbehörde vorgelegt.

Der Haushaltsplan 2010 liegt nach § 94 Abs. 3 GO LSA

vom 04. bis 18. Januar 2010

zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg in 06366 Köthen, Am Flugplatz 1, Raum 305, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag bis Freitag von	08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Montag bis Donnerstag von	13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Köthen (Anhalt), 03.12.2008

gez. Koschig
Vorsitzender

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 151 "Revitalisierung Gasviertel" im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 01.12.2009 den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 151 „Revitalisierung Gasviertel“ und den Entwurf der dazugehörigen Begründung in der Fassung vom 22. Oktober 2009 gebilligt.

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes umfasst den mittleren Teil des rechtswirksamen Bebauungsplanes Nr. 151 „Revitalisierung Gasviertel“. Das Plangebiet befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes, erstreckt sich über eine Fläche von 2,03 ha und wird wie folgt begrenzt:

- **im Norden** durch die nördliche Flurstücksgrenze der Flurstücke 10553 und 10464 in der Flur 14 und deren Verlängerung bis zum Koordinatenpunkt 1,
- **im Osten** durch die östliche Flurstücksgrenze des Flurstückes 10464 in der Flur 14 beginnend ab dem Koordinatenpunkt 1 in südliche Richtung verlaufend und durch die östliche Flurstücksgrenze des Flurstückes 1911 in der Flur 14,
- **im Süden** durch die südlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 10553, 1907/7, 1908, 1907/9 und deren geradliniger Verlängerung in östliche Richtung bis zum Schnittpunkt mit der östlichen Flurstücksgrenze des Flurstückes 1911,
- **im Westen** durch die westliche Flurstücksgrenze des Flurstückes 10553.

Die Flurstücke befinden sich in der Gemarkung Dessau.

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 151 „Revitalisierung Gasviertel“ in der Fassung vom 22. Oktober 2009 und die dazugehörige Begründung liegen in der Zeit vom **11. Januar 2010 bis einschließlich 12. Februar 2010** im **Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Verwaltungsbücherei, Zimmer 227, Zerbster Straße 4, in 06844 Dessau-Roßlau** während folgender Zeiten

Montag u.	
Mittwoch	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 11.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

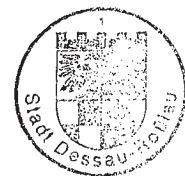
Da es sich bei diesem Verfahren um ein vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB handelt und keine zusätzlichen schädlichen Umweltauswirkungen durch die Planung hervorgerufen werden, wird von einer Umweltprüfung abgesehen.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben werden. Zur Niederschrift können Stellungnahmen auch im Technischen Rathaus, Finanzrat-Albert-Str. 2, 06862 Dessau-Roßlau, Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege gebracht werden. Telefonische Auskünfte sind unter der Telefon-Nr. 03 40/20 4-18 61 und 03 40/20 4- 20 61 möglich.

Nach § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Auslegungszeit abgegeben worden sind, bei der weiteren Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dessau-Roßlau, 11.12.2009



Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Bekanntmachung

Feststellung Jahresabschluss 2008

Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dessau

Gemäß § 19 (4) Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Zweiten Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalverfassungsrechts vom 26.05.2009 (GVBl. LSA S. 238) und § 8 (h) der derzeit gültigen Betriebssatzung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 11.11.2009 Folgendes beschlossen:

1. Der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Merschmeier und Partner GmbH geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Krankenhausausschuss und den Rechnungsprüfungsausschuss vorberatene Jahresabschluss sowie der Lagebericht 2008 in der Fassung vom 31.07.2009 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2008 wird in die Gewinnrücklage eingestellt. (Beschluss-Nr.: DR/BV/331/2009/I-SKD)
3. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau wird für das Jahr 2008 entlastet. (Beschluss-Nr.: DR/BV/332/2009/OB)

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Merschmeier und Partner GmbH Münster hat mit Datum vom 31.07.2009 für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt: „Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Städtischen Klinikums Dessau, Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau, für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Klinikums. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 131 Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Klinikums und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Das Rechnungsprüfungsamt bestätigte am 01.10.2009 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2008 durch folgenden Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 31.07.2009 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Merschmeier und Partner GmbH die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes 'Städtisches Klinikum Dessau' den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht liegen gemäß § 19 Abs. 5 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit

vom 11. Januar 2010 bis zum 18. Januar 2010

Montag bis Freitag von

08.00 - 12.00 Uhr

und von

13.30 - 15.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Büro der Verwaltungsdirektorin im Städtischen Klinikum Dessau, Auenweg 38 öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, den 30.11.2009

Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des Unterhaltungsverbandes „Mulde“

zur Einholung von Vorschlägen für Berufene gemäß § 105 Abs. 1a WG LSA im Entscheidungsorgan des Verbandes (Ausschuss)

Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, dass die Interessenverbände der Eigentümer und Nutzer der zum Verbandsgebiet gehörenden Grundstücke innerhalb eines Monats nach dem Tag dieser Veröffentlichung Vorschläge für die Berufenen nach § 105 Abs. 1a Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) einreichen können (Viertes Gesetz zur Änderung des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt, GVBl. Nr. 23/2005 v. 21.04.2005).

Im Unterhaltungsverband „Mulde“ werden gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung zwei Vertreter (ein Eigentümer und ein Nutzer) in den Ausschuss berufen. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich. Die Amtszeit der Berufenen entspricht der Amtszeit der ordentlichen Ausschussmitglieder.

Die Vorschläge sind schriftlich an die unten genannte Adresse zu richten und müssen folgende Angaben enthalten:

Name und Anschrift des Interessenverbandes

Name, Vorname, Anschrift der vorgeschlagenen Person

Nachweis der Eigenschaft der vorgeschlagenen Person als Eigentümer

oder Nutzer einer entsprechenden Fläche

Einverständniserklärung der vorgeschlagenen Person, das Ehrenamt eines Berufenen auszuüben.

Für die Einhaltung der Frist gilt das Datum des Poststempels.

Unterhaltungsverband „Mulde“

Großer Hagweg 8

06773 Gräfenhainichen

Tel. (03 49 53) 2 12 49

Fax (03 49 53) 2 18 94

gez. *Großmann*

Verbandsvorsteherin



6. Änderungssatzung der Verbandssatzung des Unterhaltungsverbandes „Mulde“

Auf der Grundlage des fünften Gesetzes zur Änderung des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt vom 12.11.2009 hat der Ausschuss des Unterhaltungsverbandes gemäß § 8 Abs.1 Pkt. 3 der Satzung in seiner Sitzung am 02.12.2009 folgende Änderungssatzung beschlossen:

(Änderungen kursiv gedruckt)

§ 23 wird wie folgt geändert:

Der Absatz 1 erhält folgende Neufassung:

Der Vorstand *soll* für jedes Haushaltsjahr den Haushaltsplan und nach Bedarf Nachträge dazu so rechtzeitig *aufstellen*, dass der Verbandsausschuss den Haushaltsplan und ggf. die Nachträge vor Beginn des Rechnungsjahres festsetzen kann. *Für die Aufgabe der Gewässerunterhaltung II. Ordnung legt der Vorstand den Mitgliedern für diese Aufgabe rechtzeitig vor Beginn des Haushaltsjahres eine nach Kostenarten gegliederte Beitragskalkulation vor, wobei Kosten nur beitragsfähig sind, soweit sie ausschließlich der Gewässerunterhaltung dienen.*

§ 32 wird wie folgt geändert:

angefügt werden nach dem Wort Verbandsbeiträge, die Worte *im Verhältnis der Flächeninhalte der zum Verband gehörenden Grundstücke.*

Inkrafttreten:

Die 6. Satzungsänderung tritt mit der Veröffentlichung der Satzung in Kraft. Gräfenhainichen, den 02.12.2009

Großmann
Verbandsvorsteherin

Nette
Ausschussmitglied

Satzungsgenehmigung für den UHV „Mulde“

Auf der Grundlage des § 58 Abs. 2 des Gesetzes über die Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz - WVG) vom 12.2.1991 (BGBl. I S. 405), geändert durch das Gesetz vom 15. Mai 2002 (BGBl. I S. 1578), genehmige ich die 6. Änderungssatzung der Verbandssatzung des Unterhaltungsverbandes „Mulde“, Sitz Gräfenhainichen.

Lutherstadt Wittenberg, den 3.12.2009

Dannenberg
Landrat

7. Änderungssatzung der Verbandssatzung des Unterhaltungsverbandes „Mulde“

Auf der Grundlage des fünften Gesetzes zur Änderung des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt vom 12.11.2009 hat der Ausschuss des Unterhaltungsverbandes gemäß § 8 Abs. 1 Pkt. 3 der Satzung in seiner Sitzung am 02.12.2009 folgende Änderungssatzung beschlossen:

(Änderungen kursiv gedruckt)

§ 1 die Überschrift des § 1 wird wie folgt geändert:

nach den Worten Name, Sitz wird das Wort *Verbandsgebiet* angefügt.

§ 1 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

§ 1 Abs. 3 wird gestrichen und ersetzt durch:

Das Verbandsgebiet umfasst die Niederschlagsgebiete der Gewässer Mulde und Elbe linksseitig von Vockerode (Elb-km 245) bis Mündung Mulde.

§ 3 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 1 Punkt 1 wird gestrichen und ersetzt durch:

1. die Städte und Gemeinden in dem in § 1 Absatz 3 bezeichneten Niederschlagsgebiet.

§ 3 Abs. 1 Punkt 2 wird gestrichen; die bisherigen Punkte 3 - 6 werden die Punkte 2 - 5

§ 3 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 3 wird ersatzlos gestrichen

§ 8 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

§ 8 Abs. 1 Punkt 2 werden die Worte „und der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen“ gestrichen; angefügt wird das Wort „*Grundstücke*“.

§ 8 Abs. 1 Punkt 6 wird wie folgt geändert:

§ 8 Abs. 1 Punkt 6 wird die Zahl „25.000,00 €“, gestrichen und die Zahl *50.000,00 €* wird angefügt.

§ 9 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

Im § 9 Abs. 1 wird im ersten Satz die Zahl „11“ gestrichen und durch die Zahl „7“ ersetzt, die Worte „und der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen“ werden gestrichen; angefügt wird das Wort „*Grundstücke*“.

§ 9 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

§ 9 Abs. 2 Satz 2 entfällt, folgende Neufassung Satz 2 und 3 werden angefügt: *„Vorschlagsberechtigt ist jedes geschäftsfähige Verbandsmitglied. Zum ordentlichen Ausschussmitglied und dessen Stellvertreter wählbar ist jede unbeschränkt geschäftsfähige natürliche Person, die von einem Mitglied vorgeschlagen wird.“*

Der bisherige Satz 3 wird Satz 4.

§ 9 Abs. 2 bisheriger Satz 4 wird gestrichen und angefügt wird Satz 5

Für die Benennung der Berufenen gilt § 9a.

§ 9 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

Nach Satz 2 folgt der Satz 3: *Mitgliederversammlungen sind nicht öffentlich.*

§ 9 Abs. 8 wird wie folgt geändert:

§ 9 Abs. 8 Satz 2 wird gestrichen, Satz 3 wird zu Satz 2

§ 9 Abs. 10 wird wie folgt geändert:

In § 9 Abs. 10 wird der letzte Satz gestrichen und ersetzt durch den Satz: *Die Niederschrift ist vom Vorsteher und einem Teilnehmer zu unterzeichnen.*

§ 9 Abs. 11 wird wie folgt geändert:

§ 9 Abs. 11 wird ersetzt durch § 9a

§ 9a erhält folgende Fassung

Im Abs. 1 Satz 1 werden die Worte „und der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen“ ersetzt durch das Wort „*Grundstücke*“.

(1) Die ordentlichen Ausschussmitglieder berufen durch Beschluss 2 Vertreter aus dem Kreis der Eigentümer und Nutzer der zum Verbandsgebiet gehörenden *Grundstücke* nach Vorschlag in den Verbandsausschuss. Unter den Berufenen müssen sich mindestens ein Eigentümer und ein Nutzer der in Satz 1 genannten Flächen befinden. Vor der Berufung sind Vorschläge für die zu Berufenden von den Interessenverbänden der Eigentümer und Nutzer einzuholen. Es wird nach § 34 öffentlich bekannt gemacht, dass die Interessenverbände der Eigentümer und Nutzer der in Satz 1 genannten Flächen innerhalb eines Monats vom Tag der Veröffentlichung an, Vorschläge für die zu Berufenden beim Verband abgeben können. Im Übrigen ist jedes Verbandsmitglied berechtigt, Vorschläge für die zu Berufenden abzugeben. Die Amtszeit der Berufenen entspricht der Amtszeit der ordentlichen Ausschussmitglieder.

Abs. 2 wird neu angefügt

(2) Ein Berufener kann nicht gleichzeitig Vorstands- oder Ausschussmitglied sein.

Abs. 3 wird neu angefügt

(3) Wenn ein Berufener vor Ablauf der Amtszeit ausscheidet, kann für den Rest der Amtszeit Ersatz gewählt werden.

§ 17 wird wie folgt geändert:

Die Zahl „25.000,00 €“, wird gestrichen und die Zahl *50.000,00 €* wird angefügt.

§ 19 wird wie folgt geändert:

Nach Abs. 2 wird ein neuer Absatz 3 angefügt.

„Die Beschlüsse sind in einer Niederschrift festzuhalten, die vom Vorsteher und einem weiteren Mitglied zu unterschreiben ist.“

§ 24 wird wie folgt geändert:

Im § 24 Abs. 1 Absatz Satz 1 wird nach dem Komma, das 3. Wort „Vorstand“ gestrichen und das Wort „*Verband*“ eingefügt.

§ 29 wird wie folgt geändert:

§ 29 Abs. 1 erhält folgende Neufassung:

(1) Für die Aufgabe der Unterhaltung von Gewässern II. Ordnung werden von den hierfür im Mitgliederverzeichnis geführten Mitgliedern Erschwerisbei-



träge und Flächenbeiträge erhoben. Flächen, die nicht zum Niederschlagsgebiet eines Gewässers II. Ordnung gehören, sind beitragsfrei. Die Beitragslast für die Erschwernisbeiträge verteilt sich auf die Mitgliedsgemeinden im Verhältnis der jeweiligen Einwohnerzahlen gem. § 149 der Gemeindeordnung LSA zur Gesamteinwohnerzahl im Verbandsgebiet. Der Anteil des Erschwernisbeitrages insgesamt beträgt 15 % des Gesamtbeitrages. Der Gesamtbeitrag ergibt sich aus der Summe der Verwaltungs- und Unterhaltungskosten abzüglich der Einnahmen durch Mehrkostenerstattungen nach § 114 Abs. 1 WG LSA. Im Übrigen verteilt sich die Beitragslast im Verhältnis der Flächeninhalte der zum Verband gehörenden Grundstücke (Flächenbeitrag). Die Höchstgrenze für den Erschwernisbeitrag beträgt 100 v. H. des Gesamtbeitrages, der ohne einen Erschwernisbeitrag zu zahlen wäre.

Inkrafttreten:

Die Satzung tritt am 01.01.2010 in Kraft.
Gräfenhainichen, den 02.12.2009

Grobmann
Verbandsvorsteherin

Nette
Ausschussmitglied

Satzungsgenehmigung für den UHV „Mulde“

Auf der Grundlage des § 58 Abs. 2 des Gesetzes über die Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz - WVG) vom 12.2.1991 (BGBl. I S. 405), geändert durch das Gesetz vom 15. Mai 2002 (BGBl. I S. 1578), genehmige ich die 7. Änderungssatzung der Verbandssatzung des Unterhaltungsverbandes „Mulde“, Sitz Gräfenhainichen.

Lutherstadt Wittenberg, den 3.12.2009

Dannenberg
Landrat

Festsetzung der Hundesteuer in der Stadt Dessau- Roßlau für das Jahr 2010

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner Sitzung am 28.11.2007 die jährlichen Hundesteuerbeträge ab dem Kalenderjahr 2008 festgesetzt.

Die jährliche Hundesteuer beträgt:

- | | |
|----------------------------|-------------|
| a) für den ersten Hund | 75,00 EUR |
| b) für den zweiten Hund | 150,00 EUR |
| c) für jeden weiteren Hund | 160,00 EUR |
| d) für jeden Kampfhund | 700,00 EUR. |

Gegenüber dem Kalenderjahr 2009 ist damit keine Änderung eingetreten, so dass auf die Erteilung von Hundesteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2010 verzichtet wird.

Für alle diejenigen Hundesteuerschuldner, deren Hundesteuerberechnungsgrundlagen und der Hundesteuerbetrag sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 12 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405) in der derzeit gültigen Fassung die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2010 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Hundesteuer 2010 wird mit den in den zuletzt erteilten Hundesteuerbescheiden festgesetzten Halbjahresbeträgen jeweils am 15. Februar und 15. August 2010 fällig. Wurden für besondere Härtefälle davon abweichende Fälligkeitstermine bestimmt, wird die Hundesteuer zu den im letzten Steuerbescheid abweichend festgelegten Fälligkeitsterminen fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 4 Abs. 7 Hundesteuersat-

zung vom 29.11.2007, Gebrauch gemacht haben, wird die Hundesteuer 2010 in einem Betrag am 01. Juli 2010 fällig.

Werden Hundesteuerbescheide für das Kalenderjahr 2010 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Sollte sich die Hundesteuerpflicht neu begründen, der Hundesteuerschuldner wechseln oder sich die Hundesteuerberechnungsgrundlagen ändern, werden nach § 12 Abs. 2 KAG LSA durch die Stadt Dessau-Roßlau Änderungsbescheide erlassen.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch angefochten werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, einzulegen.

Wird ein Rechtsbehelf erhoben, so befreit dies nicht von der fristgemäßen Zahlung der Steuern.

Diese Festsetzung findet für den Stadtteil Roßlau keine Anwendung.
Dessau-Roßlau, den 25.11.2009

Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Festsetzung der Hundesteuer für den Stadtteil Roßlau in der Stadt Dessau-Roßlau für das Jahr 2010

Nach § 16 Gesetz zur Kreisgebietsneuregelung vom 11. November 2005 (GVBl. LSA 2005, S. 692) sowie § 5 der Erstreckungssatzung vom 10.07.2007 gilt die Hundesteuersatzung der früheren Stadt Roßlau vom 11.03.2004 weiter, in der die jährlichen Hundesteuerbeträge für diesen Stadtteil ab dem Kalenderjahr 2004 festgesetzt wurden.

Die jährliche Hundesteuer beträgt:

- | | |
|---------------------------------|-------------|
| a) für den ersten Hund | 48,00 EUR |
| b) für den zweiten Hund | 60,00 EUR |
| c) für jeden weiteren Hund | 75,00 EUR |
| d) für den ersten Kampfhund | 360,00 EUR |
| d) für jeden weiteren Kampfhund | 600,00 EUR. |

Gegenüber dem Kalenderjahr 2009 ist damit keine Änderung eingetreten, so dass auf die Erteilung von Hundesteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2010 verzichtet wird.

Für alle diejenigen Hundesteuerschuldner, deren Hundesteuerberechnungsgrundlagen und der Hundesteuerbetrag sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 12 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405) in der derzeit gültigen Fassung die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2010 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Hundesteuer 2010 wird mit den in den zuletzt erteilten Hundesteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2010 fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 9 Abs. 3 Hundesteuersatzung vom 11.03.2004, Gebrauch gemacht haben, wird die Hundesteuer 2010 in einem Betrag am 01. Juli 2010 fällig.

Werden Hundesteuerbescheide für das Kalenderjahr 2010 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Sollte sich die Hundesteuerpflicht neu begründen, der Hundesteuerschuldner wechseln oder sich die Hundesteuerberechnungsgrundlagen ändern, werden nach § 12 Abs. 2 KAG LSA durch die Stadt Dessau-Roßlau Änderungsbescheide erlassen.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ih-



nen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugeworfen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch angefochten werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, einzulegen.

Wird ein Rechtsbehelf erhoben, so befreit dies nicht von der fristgemäßen Zahlung der Steuern.

Dessau-Roßlau, den 25.11.2009

Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung und Forsten Anhalt
Ferdinand-v.-Schill-Str. 24
06844 Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, den 03.11.2009

Öffentliche Bekanntmachung

Schlussfeststellung

Im Bodenordnungsverfahren Retzau

Verfahrens-Nr.: 611/2-01 BTF 007

Wird hiermit gemäß § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i. V. m. § 149 Flurbereinigungsgesetz die Schlussfeststellung erlassen und Folgendes festgestellt:

1. Die Ausführung des Bodenordnungsverfahrens nach dem Bodenordnungsplan ist bewirkt,
2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.
3. Die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft sind abgeschlossen

Mit der Zustellung der unanfechtbaren Schlussfeststellung an die Teilnehmergemeinschaft ist das Bodenordnungsverfahren beendet. Die Teilnehmergemeinschaft erlischt.

Gründe:

Der Abschluss des Bodenordnungsverfahrens durch Schlussfeststellung ist zulässig und begründet. Der Bodenordnungsplan ist in allen Teilen ausgeführt. Insbesondere ist das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die im Bodenordnungsplan genannten Beteiligten übergegangen.

Die öffentlichen Bücher sind berichtigt bzw. die entsprechenden Unterlagen an die dafür zuständige Behörde abgegeben worden.

Gemeinschaftliche wahrnehmende Aufgaben der Beteiligten bestehen im Flurbereinigungsverfahren nicht mehr.

Die gemeinschaftlichen Anlagen sind entsprechend ihrer Zweckbestimmung in dem gesetzten Umfang ordnungsgemäß ausgebaut. Ihre laufende Unterhaltung ist auf die Unterhaltungspflichtigen übergegangen.

Die Flurbereinigungskasse ist abgeschlossen.

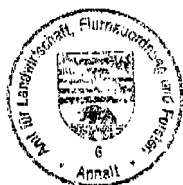
Da somit weder Ansprüche der Beteiligten nach sonstige Angelegenheiten gegeben sind, die im Bodenordnungsverfahren hätten geregelt werden müssen, war dieses durch Schlussfeststellung abzuschließen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser ist schriftlich oder zur Niederschrift an das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, mit Sitz in Dessau-Roßlau zu richten.

Im Auftrag

Tiedtke



Satzung

über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Dessau-Roßlau (Straßenreinigungsgebührensatzung)

Aufgrund der §§ 3, 4, 6 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568) in der Form der Bekanntmachung der Neufassung der Gemeindeordnung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA Nr. 14/2009, S. 383), der §§ 5 und 16 des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. S. 405) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (GVBl. LSA S. 452) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 16.12.2009 folgende Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Dessau-Roßlau beschlossen:

§ 1

Allgemeines

Die Stadt Dessau-Roßlau führt die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze, im Folgenden einheitlich Straßen genannt, innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der als Ortsdurchfahrten klassifizierten Straßen sowie den Winterdienst nach Maßgabe der jeweils gültigen Straßenreinigungssatzung und Winterdienstsatzung durch und erhebt dafür Gebühren.

§ 2

Gebührenpflicht und Gebührenschuldner

(1) Gebührenpflichtig sind die Eigentümer der Grundstücke, die an den im Straßenverzeichnis (Anlage zur Straßenreinigungssatzung) aufgeführten Straßen liegen und die zur Nutzung dieser Grundstücke dinglich Berechtigten, einschließlich der so genannten wirtschaftlichen Eigentümer im Sinne des § 39 der Abgabenordnung (AO) vom 16. März 1976 in der jeweils gültigen Fassung. Gebührenpflichtig kann auch der schuldrechtlich Berechtigte sein.

(2) Als anliegende Grundstücke im Sinne des Absatzes 1 gelten auch solche Grundstücke, die durch einen Graben, einen Grünstreifen, eine Mauer, eine Böschung oder in ähnlicher Weise von der Straße getrennt sind; dies gilt jedoch nicht, wenn die genannten Geländestreifen zwischen Straße und Grundstück weder dem öffentlichen Verkehr gewidmet noch Bestandteil der Straße sind.

(3) Den Eigentümern der anliegenden Grundstücke werden die Eigentümer der sonstigen durch die Straße erschlossenen Grundstücke (Hinterlieger) und die Nießbraucher (§ 1030 Bürgerliches Gesetzbuch [BGB] vom 18. August 1896 i.d.F. der Veröffentlichung im BGBl. III 400-2 in der jeweils geltenden Fassung), Erbbauberechtigten, Wohnungsberechtigten (§ 1093 BGB), Dauerwohn- bzw. Dauernutzungsberechtigten (§ 31 Gesetz über das Wohnungseigentum und das Dauerwohnrecht vom 15. März 1951 [BGBl. I S. 175, 209] in der jeweils geltenden Fassung) sowie Wohnungsunternehmen, denen aufgrund gemeindlichen Gewohnheitsrechts die Straßenreinigung bereits obliegt (Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Wohnungsgenossenschaft e.G. Dessau und Wohnungsverein Dessau e.G.), gleichgestellt.

(4) Mehrere Gebührenpflichtige (Gebührenschildner) für ein Grundstück schulden die Gebühr gesamtschuldnerisch. Bei Wohnungseigentümern wird die Gebühr einheitlich für das Gesamtgrundstück festgesetzt und in einem Bescheid dem Verwalter zugestellt.

(5) Im Bereich von Haltestellen und der betroffenen Gehwege ist der Träger des Öffentlichen Personennahverkehrs gebührenpflichtig.

(6) Die Gebührenpflicht entsteht mit dem Anschluss an die Straßenreinigung. Erfolgt der Anschluss an die Straßenreinigung nach dem 1. Tag des Monats, so entsteht die Gebührenpflicht mit dem 1. Tag des Monats, der auf den Beginn der Straßenreinigung folgt.

(7) Ändern sich die Eigentumsverhältnisse eines gebührenpflichtigen Grundstückes im Laufe des Kalenderjahres, so endet die Gebührenpflicht des bisherigen Gebührenschildners mit Ablauf des Monats des Nutzungsüberganges, danach tritt der neue Gebührenschildner in die Gebührenpflicht ein. Erfolgt der Nutzungsübergang zum 1. des Monats, endet die Gebührenpflicht des alten



Gebührenschnldners mit Ablauf des vorangegangenen Monats, der neue Gebührenschnldner wird mit dem 1. des Monats des Nutzungsüberganges gebührenschnldpflichtig.

Wenn der bisherige Gebührenschnldner die Mitteilung hierüber versäumt, so haftet er für die Gebühren, die auf den Zeitraum bis zum Eingang der Mitteilung bei der Stadt entfallen neben dem neuen Gebührenschnldner.

(8) Änderungen im Umfang der Straßenreinigung bewirken eine Gebührenänderung vom 1. Tag des auf die Änderung folgenden Monats.

(9) Die Gebührenschnldpflicht erlischt mit dem Beginn des Monats, in dem die Straßenreinigung eingestellt wird.

§ 3

Gebührenmaßstab

(1) Die Straßenreinigungsgebühren sollen die umlagefähigen Kosten der Straßenreinigung und des Winterdienstes decken. Die Stadt trägt den nicht umlagefähigen Teil der Kosten. Der auf die Stadt entfallende Teil umfasst:

1. die Kosten für die Reinigung und den Winterdienst der Straßen an öffentlich zugänglichen Park- und Grünanlagen sowie für Straßenkreuzungen und Straßeneinmündungen, Verkehrsinseln und ähnliche dem Verkehr dienende Anlagen,
2. die Kosten von 25 % in den Reinigungsklassen 3, 4 und 6 als Anteil der Kosten, die durch den Durchgangsverkehr verursacht werden und
3. die Kostenanteile für Billigkeitserlasse nach § 6 Abs. 2 dieser Satzung.

(2) Maßstab für die Straßenreinigungsgebühr ist die Straßenfrontlänge des Grundstücks, auf volle Meter abgerundet und die Reinigungsklasse, zu der die Straße nach dem Straßenverzeichnis gehört.

Straßenfrontlänge ist die Länge der gemeinsamen Grenze des anliegenden Grundstückes mit dem Straßengrundstück. Mindestens wird 1 Meter berechnet. Für parallel zu Straßen verlaufende Schienengrundstücke werden keine Straßenreinigungsgebühren erhoben.

(3) Liegt ein Grundstück an mehreren zu reinigenden Straßen, so werden die Grundstücksseiten an den Straßen der Gebührenberechnung zu Grunde gelegt, durch die eine wirtschaftliche oder verkehrliche Nutzung des Grundstücks möglich ist; bei abgeschrägten oder abgerundeten Grundstücksgrenzen wird der Schnittpunkt der geraden Verlängerung der Grundstücksgrenzen zu Grunde gelegt.

(4) Bei Grundstücken, die nicht an den von der Stadt zu reinigenden Straßen liegen, durch sie aber erschlossen werden (Hinterlieger), ist die der Straße zugewandte Grundstücksbreite abzüglich 10 v.H. maßgeblich.

Ist das Grundstück von der Straße her betrachtet unterschiedlich breit, so wird der Gebührenberechnung die geringste Grundstücksbreite, projiziert auf die zu reinigende Straße zu Grunde gelegt. Wird ein Hinterliegergrundstück durch mehrere Straßen erschlossen, so sind die größte Grundstücksbreite, die einer zu reinigenden Straße zugewandt ist sowie die zu dieser Straße führende(n) Grundstückszugewegung(en) maßgebend.

(5) Wird eine Straße oder ein Teil davon umbenannt, bleibt für die Berechnung der Gebühr die bisherige Reinigungsklasse bis zur Berichtigung des Straßenverzeichnisses (Anlage 1 bis 8 des Straßenverzeichnisses der Straßenreinigungssatzung) maßgebend.

§ 4

Gebührenhöhe

(1) Die Straßenreinigungsgebühr beträgt jährlich je Meter Straßenfront in der

Reinigungsklasse 1	4,15 EUR
Reinigungsklasse 2	1,19 EUR
Reinigungsklasse 3	6,22 EUR
Reinigungsklasse 4	1,78 EUR
Reinigungsklasse 5	0,55 EUR
Reinigungsklasse 6	13,32 EUR
Reinigungsklasse 7	0,36 EUR

(2) Die Straßenreinigungsgebühren für Haltestellen des Öffentlichen Personennahverkehrs werden mit 25,66 EUR berechnet.

(3) Für die Beseitigung von besonderen Verunreinigungen (Sonderleistungen) wird ein Entgelt in Höhe des tatsächlich entstandenen Aufwandes erhoben.

§ 5

Einschränkung oder Unterbrechung der Straßenreinigung

(1) Falls die Straßenreinigung aus zwingenden Gründen (z. B. Baustellen) vorübergehend, und zwar weniger als einen Monat eingeschränkt oder eingestellt werden muss, besteht kein Anspruch auf Gebührenminderung.

(2) Das Gleiche gilt, wenn die Stadt aus von ihr nicht zu vertretenden Gründen, z. B. widerrechtliches Parken, gehindert ist, die Straßenreinigung satzungsgemäß durchzuführen.

(3) Kein Anspruch auf Gebührenminderung besteht auch, wenn in den Wintermonaten die Straßenreinigung in ihrer Intensität und flächenmäßigen Ausdehnung eingeschränkt werden muss.

(4) Die Gebühr kann nur auf schriftlichen Antrag gemindert werden. Ein solcher Antrag ist an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtfinanzen, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, zu richten.

§ 6

Billigkeitsmaßnahmen

(1) Ansprüche aus dem Abgabenschuldverhältnis können ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint.

(2) Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalls unbillig, können sie ganz oder zum Teil erlassen werden.

(3) Anträge auf Stundung oder Erlass sind an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtfinanzen, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, zu richten.

§ 7

Erhebungszeitraum und Fälligkeit

(1) Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr und bei Entstehung der Gebührenschnldpflicht während eines Kalenderjahres der Restteil des Jahres.

(2) Die Jahresgebührenschnld entsteht jeweils zu Beginn des Erhebungszeitraumes.

(3) Die Gebühren können mit anderen Grundstücksabgaben erhoben werden. Sie werden am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages fällig. Beträgt die Jahresgebühr nicht mehr als 15,00 EUR, ist sie in einem Betrag am 15. August des Jahres fällig. Die Jahresgebühr ist am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages fällig, wenn diese 30,00 EUR nicht übersteigt.

Entsteht oder ändert sich die Gebührenschnldpflicht im Laufe eines Kalendervierteljahres, so ist die für dieses Kalendervierteljahr zu entrichtende Gebühr innerhalb eines Monats nach Heranziehung zu entrichten.

(4) Gebühren können auf Antrag mit anderen Grundstücksabgaben als Jahresgebühr berechnet werden. Jahresgebühren sind bis zum 1. Juli des Jahres zu entrichten. Der Antrag auf Änderung der Zahlweise muss spätestens bis zum 30. September des vorangegangenen Kalenderjahres bei der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtfinanzen, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, gestellt werden. Die beantragte Zahlweise bleibt so lange maßgebend, bis ihre Änderung beantragt wird.

§ 8

Auskunftspflicht

(1) Die Gebührenschnldpflichtigen sind verpflichtet, auf Verlangen die zur Festsetzung der Gebühren erforderlichen mündlichen und schriftlichen Auskünfte zu erteilen.

(2) Jeder Wechsel der Rechtsverhältnisse am Grundstück ist vom Veräußerer und Erwerber der Stadt innerhalb eines Monats schriftlich mitzuteilen.

§ 9

Ordnungswidrigkeiten

Wer Auskünfte nach § 8 nicht vollständig, nicht rechtzeitig oder unrichtig erteilt und dadurch ermöglicht, Abgaben zu verringern oder Vorteile für sich oder einen anderen zu erlangen, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 16 Abs. 1 und 2 KAG LSA. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße gemäß § 16 Abs. 3 KAG LSA geahndet werden.



§ 10

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2010 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Dessau (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 20. November 2001, zuletzt geändert am 04. Januar 2006 und der Stadt Roßlau vom 20.09.2006 außer Kraft.

Dessau-Roßlau, den 16.12.2009

Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Änderung

der Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau (Abwassersatzung)

Auf der Grundlage des § 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA 383) in Verbindung mit dem Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt vom 12. April 2006 (GVBl. LSA S. 249), geä. durch VO vom 7. Oktober 2009 (GVBl. LSA Nr. 19/2009) hat der Stadtrat von Dessau-Roßlau am 28. November 2007 die Abwassersatzung beschlossen.

In seiner Sitzung am 16.12.2009 beschließt der Stadtrat die folgende Änderung der Abwassersatzung:

1. § 1 Absatz 2 erhält folgende Neufassung:

2. Dezentrale Hauskläranlagen sowie abflusslose Sammelgruben sind nicht Bestandteil der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtungen.

Die Grundstückseigentümer sind verpflichtet, den in den Kleinkläranlagen anfallenden Schlamm und das in den abflusslosen Sammelgruben gesammelte Abwasser der Stadt anzudienen und von der Dessauer Wasser und Abwasser GmbH bzw. einem von ihr beauftragten dritten Unternehmen im Auftrag der Stadt entsorgen zu lassen.

Nach DIN 4261 T 3 sind Mehrkammerabsetzgruben bei Bedarf aber in der Regel mindestens einmal jährlich (Mehrkammerausfaulgruben in 2-jährigen Abständen) zu entleeren. Die Entleerung der abflusslosen Sammelgruben erfolgt bei Bedarf.

Für die Errichtung, Wartung und Instandsetzung der dezentralen Hauskläranlagen sowie der abflusslosen Sammelgruben sind die Grundstückseigentümer zuständig.

2. § 8 wird wie folgt geändert:

1. bleibt unverändert

2. Der Anschluss an die Abwasserbeseitigungseinrichtung, die Entsorgung des Abwassers sowie die Fäkalienentsorgung aus abflusslosen Gruben und Kleinkläranlagen bestimmen sich nach den „Allgemeinen Bestimmungen für die Entwässerung und Entgelte“ (ABE) der DESWA GmbH für die Stadt Dessau-Roßlau in der jeweils gültigen Fassung.

3. Entfällt

4. Entfällt

3. Die Änderung tritt ab 01.01.2010 in Kraft

4. Anlage 1 entfällt

5. Die im § 8 benannten ABE werden im Rahmen dieser Satzungsänderung ebenfalls geändert.

6. Die kompletten ABE liegen in den DVW - Stadtwerken

DESWA GmbH

Albrechtstraße 48

06844 Dessau-Roßlau

aus und können während der Geschäftszeiten eingesehen werden.

Dessau-Roßlau, den 17.12.2009

Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Änderung der Allgemeinen Bestimmungen

für die Entwässerung und die Entgelte der DESWA GmbH (ABE)

1. Abschnitt I

- Allgemeine Bedingungen -

§ 1

Allgemeines

Abs. 1b) wird wie folgt geändert:

Die Entsorgung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben erfolgt im Stadtgebiet durch die DESWA GmbH bzw. ein von ihr beauftragtes drittes Unternehmen.

Abs. 1c) wird wie folgt geändert:

Die „Dessauer Kläranlagen GmbH“ betreibt ebenfalls als rechtlich selbstständige Einheit die zentrale Kläranlage der Stadt und führt die Reinigung der Abwässer, die ihr von der DESWA GmbH und anderen Einleitern zugeführt werden, durch.

2. Abschnitt IV

- Besondere Vorschriften

für dezentrale Abwasserbehandlungsanlagen -

§ 13 wird wie folgt geändert:

§ 13 Bau, Betrieb und Entsorgung von dezentralen Abwasserbehandlungsanlagen sowie Entgeltregelungen

(1) bis (4) bleiben unverändert

Nachfolgende Absätze werden hinzugefügt:

(5) Abflusslose flüssigkeitsdichte Sammelgruben werden bei Bedarf, Kleinkläranlagen nach DIN 4261 entleert. Als abflusslose, flüssigkeitsdichte Sammelgruben gelten nur die Gruben, für die ein Dichtigkeitsnachweis eines Fachbetriebes nach DIN 4261 und die Bestätigung der Dichtheit durch die untere Wasserbehörde erbracht werden. Der Entsorgungspflichtige hat diesen Nachweis vorzulegen.

Mehrkammerabsetzgruben sind nach Bedarf, aber mindestens einmal jährlich zu entschlammen.

(6) Der Benutzer ist verpflichtet, mindestens 5 Werktagen vorher der DESWA GmbH bzw. dem von ihr beauftragten dritten Unternehmen die Notwendigkeit einer Grubenentleerung anzuzeigen.

(7) Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle Vorkehrungen zu treffen, damit die Entsorgung zum festgesetzten Zeitpunkt erfolgen kann.

Er hat dafür zu sorgen, dass die Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben zum Zweck des Abfahrens des Abwassers zugänglich sind und sich der Zugang in einem verkehrssicheren Zustand befindet.

Zur Abgeltung der Kosten für vergebliche Anfahrten und Leerfahrten ohne Entsorgung von Abwasser und Fäkalschlamm, die der Betreiber der zu entsorgenden Anlage veranlasst, wird gegenüber dem Auftraggeber ein Mindestentgelt als Pauschale in Höhe von **59,31 Euro/Einsatz brutto (49,84 Euro/Einsatz netto)** erhoben.



(8) Die zu entsorgende Menge wird an der Messeinrichtung des Entsorgungsfahrzeuges gemessen.

Dabei wird die entgeltspflichtige Menge auf volle cbm bzw. 0,5 cbm gerundet. Bei zu entsorgenden Mengen unter 1cbm pro Grube ist 1 cbm entgeltpflichtig.

(9) Für die Entsorgung von Fäkalschlamm wird ein Entgelt von **23,99 Euro/m³ brutto (20,16 Euro/m³ netto)** erhoben.

(10) Für die Entsorgung von Abwasser aus abflusslosen flüssigkeitsdichten Sammelgruben wird ein Entgelt von **17,20 Euro/m³ brutto (14,45 Euro/m³ netto)** erhoben.

(11) Für die Entsorgung von Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben ohne Dichtigkeitsnachweis wird das Entgelt für die Entsorgung von Fäkalschlamm **23,99 Euro/m³ brutto (20,16 Euro/m³ netto)** erhoben.

(12) Für vergebliche Anfahrten im Stadtgebiet wird ein Entgelt wie folgt erhoben:

59,31 Euro/Einsatz brutto (49,84 Euro/Einsatz netto)

(13) Sonderleistungen

Ist zur Entsorgung ein höherer Aufwand erforderlich, kommen zum Entsorgungsentgelt Nr. (9) und (10) Aufschläge für diesen höheren Aufwand hinzu.

(13.1) Bei Schlauchlängen über 9 m wird je weiteren Meter 0,44 Euro Aufschlag berechnet

(13.2) Das Öffnen der Gruben vor der Entsorgung ist Aufgabe des Auftraggebers.

Wird das Öffnen dem Entsorger überlassen, gehen auftretende Beschädigungen zulasten des Auftraggebers. Für das Öffnen eingefrorener Grubendeckel durch den Auftragnehmer wird ein Aufschlag von **7,99 Euro/Einsatz brutto (6,71 Euro/Einsatz netto)** berechnet.

(13.3) Bereitschaftsdienst

Die planmäßige Entsorgung findet werktags

	Sommerzeit	Winterzeit
Montag bis Donnerstag	6.30 - 15.30 Uhr	7.00 - 16.00 Uhr
Freitag	6.30 - 13.00 Uhr	7.00 - 13.30 Uhr

statt.

Für Entsorgungen außerhalb der regulären Dienstzeit (Havarien, Notfälle) wird im Bedarfsfall ein Bereitschaftsdienst wirksam.

Bereitschaftsdienstleistungen (Entsorgung ohne Einhaltung der Anmeldefrist) werden

	Sommerzeit	Winterzeit
Montag - Donnerstag	15.30 - 20.00 Uhr	16.00 - 20.00 Uhr
Freitag	13.00 - 20.00 Uhr	13.30 - 20.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	9.00 - 12.00 Uhr	9.00 - 12.00 Uhr

angeboten.

Für die Durchführung von Leistungen innerhalb der Bereitschaftszeit gelten folgende Entgeltsätze.

1. Pauschale für An- und Abfahrt/Einsatzort im Stadtgebiet Dessau-Roßlau: **143,72 Euro/Entleerung brutto (120,77 Euro/Entleerung netto)**

2. Entleerungskosten

2.1. bei Entleerung einer Kleinkläranlage incl. 9 m Schlauch legen: **9,87 Euro/m³ brutto (8,30 Euro/m³ netto)**

2.2. bei Entleerung einer abflusslosen, flüssigkeitsdichten Sammelgrube incl. 9 m Schlauch legen: **5,67 Euro/m³ brutto (4,76 Euro/m³ netto)**

3. Sonderleistungen gemäß Nr. 13.1 und 13.2

(13.4) Für weitere Sonderleistungen wird ein Stundensatz nach Vereinbarung gesondert berechnet.

3. Abschnitt VI

Grundlagen der Entgeltregelungen

wird wie folgt geändert:

Abschnitt VI Grundlagen der Entgeltregelungen der zentralen Abwasserentsorgung

Dessau-Roßlau, den 17.12.2009

Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Dessau-Roßlau über die Erhebung von Benutzungsentgelten im Rettungsdienst (Gebührensatzung)

Aufgrund des § 6 der Gemeindeordnung LSA vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA, S. 568), in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383) und des § 12 Abs. 4 des Rettungsdienstgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (RettdG LSA) vom 21. März 2006 (GVBl. LSA, S. 84) zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2007 (GVBl. LSA, S. 402) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 16. Dezember 2009 nachstehende Änderung der „Satzung der Stadt Dessau-Roßlau über die Erhebung von Benutzungsentgelten im Rettungsdienst (Gebührensatzung)“ beschlossen.

1. § 6 Abs. 2 erhält folgende Neufassung.

(2) Die Sätze der Benutzungsentgelte betragen:

Tarif-Nr.	Leistung	Benutzungsentgelt in EUR
1.	Inanspruchnahme der Notfallrettung (RTW)	
1.1.	Benutzungsentgelt	300,00
1.2.	Entfernungszuschlag ab dem ersten Einsatzkilometer je gefahrener Kilometer	3,00
2.	Inanspruchnahme des Notarzteeinsatzfahrzeuges (NEF)	
2.1.	Benutzungsentgelt	145,00
2.2.	Entfernungszuschlag ab dem ersten Einsatzkilometer je gefahrener Kilometer	3,00
3.	Inanspruchnahme des qualifizierten Krankentransportes (KTW)	
3.1.	Benutzungsentgelt	95,00
3.2.	Entfernungszuschlag ab dem ersten Einsatzkilometer je gefahrener Kilometer	3,00
4.	Notarztspauschale	168,00

2. Die Änderung tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.

Dessau-Roßlau, 16.12.2009

Klemens Koschig
Oberbürgermeister

- Siegel -



NEU!
215. Spielzeit

THEATERJOURNAL
NO4

Sehr geehrte Theaterfreunde, liebes Publikum,

wahrscheinlich geht es Ihnen genauso – man schaut in dieser Jahreszeit, wenn es früh dunkel wird, auf den Kalender, erschreckt ein wenig und fragt sich, leicht kopfschüttelnd, wo denn das Jahr geblieben ist. Denn »ganz plötzlich« steht wieder Weihnachten vor der Tür.

Die Weihnachtszeit ist immer auch eine Zeit des Rückblicks, der Besinnung und der Wünsche. Erst im August hat das Anhaltische Theater mit einer neuen Mannschaft hier in Dessau die Arbeit nach der Sommerpause wieder aufgenommen. Eine Vielzahl von Premieren und Konzerten hat seitdem bereits das Licht der Bühnenwelt erblickt. Und obwohl viele Künstler noch neu in der Stadt sind, fühlen sich die meisten schon zu Hause. Wir sind in Dessau angekommen. Vieles von dem, was wir uns für unseren Anfang gewünscht haben, ist eingetreten, einige Wünsche wurden von der Realität übertroffen und einige blieben noch unerfüllt. Da unterscheidet sich das Theater nicht vom »wirklichen« Leben. Was sich aber in dieser kurzen Zeit bewegt hat, sorgt bei mir für große Vorfriede auf das Kommende.

Ich wünsche mir jedenfalls für die Zukunft, dass Sie weiterhin ihrem Theater so zugetan bleiben, weiterhin so interessiert Anteil nehmen wie bisher und vielleicht sogar Lust haben, uns noch öfter zu besuchen. Denn es gibt weiterhin viel zu entdecken.

Und vor allem aber wünsche ich Ihnen eine schöne, friedvolle Weihnachtszeit und ein gutes, gesundes neues Jahr 2010.

Ihr
André Bückner
Generalintendant



P.S.: Wenn Sie immer noch nicht wissen, was Sie zu Weihnachten verschenken sollen, fragen Sie doch mal die Geschenkexperten von der Theaterkasse im Rathaus-Center...

Presseschau

»In Dessau kann man nun ein kulturpolitisches Modell erproben, wie mit dieser Kleinteiligkeit wieder Großes zu erreichen wäre.« Süddeutsche Zeitung, 17.11.2009

»ABSCHLUSSFEIER, LOHENGRIN und NATHAN DER WEISE war eine politische und poetische Ansage, die in ihrer programmatischen Geschlossenheit wie in ihren ästhetischen Differenzen zu schönsten Hoffnungen für die Zukunft berechtigt.« Die Deutsche Bühne, November 2009

»Dem Anhaltischen Theater gelingt mit neuem Spitzenpersonal ein furioser Auftakt.« Thüringer Allgemeine, 30.10.2009

»Dem frisch formierten Ballett gelingt mit LULU nach Wedekind ein veritabler Erfolg.« Neues Deutschland, 27.10.2009

»André Bückner vollbringt am Anhaltischen Theater in Dessau einen auf ganzer Linie überzeugenden Neustart ...« Die Deutsche Bühne, November 2009

»Innerhalb weniger Monate hat Hermus im Orchester eine Klangkultur etabliert, die schlicht frappierend ist.« Mitteldeutsche Zeitung, 10.11.2009

»Die sagenhaft 215. Spielzeit am Anhaltischen Theater zu Dessau wurde trompetenschrill und violinensüß eröffnet.« Die Welt, 27.10.2009

**DIE NACHT,
DIE LICHTER**

Das Anhaltische Theater Dessau startet unter dem Titel »Die Nacht, die Lichter« eine neue Reihe, bei der Literatur auf Musik und Gespräch

auf Tanz trifft, ein zwangloses Club-Format mit Bar-Atmosphäre, bei dem das Foyer des Alten Theaters ein Anziehungspunkt für Nachtschwärmer wird.

In der ersten Folge am 15.1.2010, 21 Uhr lesen die Ensemblemitglieder Uwe Fischer, Gerald Fiedler und Thorsten Köhler Stories von Clemens Meyer. REGIE André Bückner



**ANHALTISCHES
THEATER DESSAU**

Christian Weise inszeniert **Die Familie Schroffenstein**

Schauspiel von Heinrich von Kleist

Christian Weise wurde 1973 in Lutherstadt Eisleben geboren. Nach dem Studium an der Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch«

arbeitete Weise als Schauspieler und Puppenspieler u.a. am Schauspiel Frankfurt a.M. und am TaT Frankfurt a.M. Ab 2002 folgten neben einer Dozentenstelle an der »Ernst-Busch« Hochschule erste eigene Inszenierungen, u.a. am Nationaltheater Mannheim, am Schauspiel Köln, am Neuen Theater Halle,

am Deutschen Theater Berlin, am Staatstheater Stuttgart, am Schauspielhaus Zürich und bei den Salzburger Festspielen.

In der Spielzeit 2009/10 inszenierte Weise unter dem Titel ALICE UNDER GROUND eine gemeinsam mit Anne Tismer bearbeitete Fassung von »Alice im Wunderland« [Ballhaus Ost, Berlin], wird im März 2010 Falk Richters neues Stück WENN ES NACHT WIRD. MÄNNER AM RANDE DES NERVENZUSAMMENBRUCHS uraufführen [Ballhaus Ost, Berlin/Puppentheater Halle] und kehrt mit einer Inszenierung der NIBELUNGEN zum Ende dieser Spielzeit zurück an das Stuttgarter Staatstheater, wo er regelmäßig Regie führt.

Derzeit arbeitet Christian Weise am Anhaltischen Theater Dessau, wo er Heinrich von Kleists erste Tragödie DIE FAMILIE SCHROFFENSTEIN inszeniert.

Zwei Fragen an den Regisseur Christian Weise:

Was hat dich gereizt, dieses gut 200 Jahre alte Kleistsche Trauerspiel um den unauflösbaren Kreislauf von Misstrauen, Rache und Gewalt zu inszenieren?

Ich war beim Lesen überrascht: das Stück liest sich wie ein sehr spannender Krimi. Besonders interessiert hat mich, dass das Stück geschrieben ist wie ein Modellfall, der unabhängig von Zeit und Raum gültig ist. Die Kleistsche Beschreibung eines Gefühls wie der Rache z.B., wie man sie heute noch genauso findet. Der Reiz liegt für mich in der Überprüfung eines Klassikers in meiner heutigen Lebenswelt, die

Beschreibung des Zustandes meiner Zeit auf der Folie des Fremden, Überhöhten. Ich musste auch sofort an die heutigen Nachbarschaftsfehden denken, deshalb haben wir die Szenerie auch in ein Wohnhaus verlegt; die verfeindeten Familien leben Wand an Wand, mitten in Deutschland, mitten unter uns.

Inwieweit beeinflusst dich der Ort, an dem du arbeitest?



In der Auswahl nicht, in der Arbeit natürlich. Dessau versetzt mich in eine eigenartige Stimmung – die Stadt hat etwas Trostloses und unwirklich Schönes zugleich. Das fließt unterbewusst sicher auch in die Arbeit hier ein. Ästhetisch schöpfe ich aus der eigenen Erfahrung von Welt.

[Das Gespräch führte Dramaturgin Maria Viktoria Linke]



Premiere: 29. Januar 2010, 19:30 Uhr im Großen Haus

Nächste Vorstellungen: 31.1., 13.2. jeweils um 17 Uhr | 19.2., 19:30 Uhr

Regie und Bühne: CHRISTIAN WEISE

Kostüme und Mitarbeit Bühne: ULRIKE GUTBROD

Musik: JENS DOHLE

Dramaturgie: MARIA VIKTORIA LINKE

Tanztheater: Junge Choreographen Hermes in der Stadt

»Hermes in der Stadt«, ein Stück des in Sachsen-Anhalt geborenen Autors Lothar Trolle, liest sich wie eine schonungslose Großstadtsinfonie. Trolle verschränkt in seinem Stück den Mythos von Hermes, dem »Gott der Diebe und Händler«, mit dem Mythos von Stadt als Glücksversprechen und Projektionsfläche einerseits, Moloch und Utopiebrache andererseits. Eine nüchterne Innenansicht des urbanen Raums, eine Anordnung von Brutalität und Gewalttaten, die scheinbar ohne Anlass aus der Normalität geboren sind.

Junge, internationale Künstler, alle neu im Dessauer Ballett-Ensemble, entwickeln als Choreographen ihre eigene Interpretation von Trolles Text.

»Hermes in der Stadt« ist eine Koproduktion zwischen dem Anhaltischen Theater und dem Bauhaus Dessau.

Ausschnitte aus einem Gespräch mit den jungen Choreographen:

MARIA VIKTORIA LINKE: Ihr benutzt Lothar Trolles Text als kreativen Handlungsanlass, als Inspirationsquelle. Wie habt ihr euch von ihm anregen lassen?

JOE MONAGHAN: Für mich war interessant, dass es in verschiedenen Momenten so erscheint, als wüsste man nicht woher diese Gewalttaten kommen, außer dass es manchmal einfach so ist. Und ich hab mich gefragt, ob es nicht trotzdem irgendwelche Gründe gibt, die Menschen soweit bringen, so gewalttätig zu werden und so herzlos miteinander umzugehen. Ich denke, dass man den Menschen ein bisschen genauer anschauen sollte.

MARIA: Dir geht es also eher um die Psychologie kriminell Handelnder? Wieso man keinen anderen Ausweg mehr sieht, als diese Gewaltexzesse zu betreiben?

JOE: Ja genau, weil man in dem Stück nicht sieht, wo diese Gewaltexzesse herkommen. Man sieht nicht, was sie so genervt hat.



Tanz-Ensemble »Hermes in der Stadt«



MARIA: Was reizt euch an einer solchen Geschichte, die ja gar keine richtige Geschichte ist, sondern eher ein großes Tableau. Wie nähert man sich solchem mit den Mitteln des Tanzes?

JOE: Das Tableau gibt eine gewisse Ästhetik vor, eine Atmosphäre, ein bestimmtes Gefühl. Mit den Eindrücken, die man beim Lesen bekommt, kann man als Tänzer oder Choreograph schon umgehen. Die Umsetzungen sind natürlich Interpretationen.

MATTHEW BINDLEY: Wir sind von Anfang an von einem visuellen, einem atmosphärischen Grundkonzept ausgegangen.

NADJA RÉTHEY-PRIKKEL: Es sind Geschichten, die aus dem Leben gegriffen sind, aneinander gereiht. Es entstehen Bilder im

Kopf, die wir versuchen durch Bewegungen umzusetzen: diese Aggressionen, diese Brutalität, teilweise dann auch diese Stille.

MARIA: Eine entscheidende konzeptionelle Klammer ist ja sicher auch der Raum, in dem ihr euch bewegt; die Bauhausbühne. Choreographie und Tanz sind ja auch immer Anordnungen im Raum.

Spielt eigentlich Dessau, als eure neue Wirkungsstätte, eine Rolle bei der Auseinandersetzung mit Stadtbildern?

MATTHEW: Schwierig, darauf eine Antwort zu geben, die sich auf den gesamten Stadtkörper bezieht. Aber wenn man an das Bauhaus denkt, so ist das Stück stark von Dessau und von den Ideen des Bauhauses und der Bauhausbühne inspiriert, z.B. dem Konzept der Raumtänze.

NADJA: Ich geh vor allem von meiner Phantasie aus.

JOE: Wenn man so eine Aufgabe hat, ein Stück neu und frisch aufzubauen, dann ist so ein Wechsel, wie hier

nach Dessau, eigentlich perfekt dafür. Weil man »eine leere Seite« aufschlägt. Egal was man will, man kann es ausprobieren, kann es tun. WIR SIND DA!!! WIR ARBEITEN!

CHOREOGRAPHIE: Matthew Bindley, Denise Evrard, Yuliya Gerbyna, Joe Monaghan, Juan Pablo Lastras Sanchez, Nadja Réthey-Prikkel und Gorden Wannhoff

MIT: Laura Costa Chaud, Yun-Ju Chen, Denise Evrard, Yuliya Gerbyna, Gabriella Gilardi, Nadja Réthey-Prikkel; Ion Beitia, Rai-Hilmar Kirchner, Juan Pablo Lastras Sanchez, Joe Monaghan, Johan Plaitano, Gorden Wannhoff, Kengo Yamazaki

SZENOGRAPHIE: Torsten Blume
DRAMATURGIE: Maria Viktoria Linke

Premiere am 17. Januar, 19:30 Uhr, Bauhausbühne

Konzerte

Beim 3. Sinfoniekonzert am **14. und 15. Januar 2010** tritt ein Gast-dirigent an das Pult der Anhaltischen Philharmonie. Dirk Kaftan [Foto] ist seit Beginn dieser Spielzeit Generalmusikdirektor der Stadt

Augsburg. 1973 in Marburg geboren und aufgewachsen in Deutschland und Kanada, absolvierte Dirk Kaftan seine Studien in Detmold. Nach ersten Engagements in Trier und Münster war er Erster Kapellmeister und stellvertretender Generalmusikdirektor in Bielefeld, Dortmund und von 2006 bis 2009 in Graz. In Dessau dirigiert er »Romeo und Julia«, die wohl berühmteste Liebesgeschichte aller Zeiten, in der musikalischen Version Sergej Prokofjews. Die Musik dieses 1935/36 komponierten Balletts erklingt in einer Konzertversion, die weitgehend dem Gang der Handlung folgend die schönsten Abschnitte der Partitur präsentiert. Außerdem auf dem Programm: Mozarts berühmtes A-Dur-Klavierkonzert KV 488, gespielt von Finghin Collins, einem jungen irischen Pianisten, der seit seinem 1. Preis beim renommierten Clara-Haskil-Klavierwettbewerb 1999 eine vielversprechende Karriere eingeschlagen hat und mittlerweile bei den besten Orchestern der Welt gastiert. Eröffnet wird der Konzertabend mit Musik des italienischen Barock-Komponisten Giovanni Battista Pergolesi [1710-1736], allerdings in jenem neoklassizistischen Klanggewand, das ihr Igor Strawinsky 1919/20 in seinem »Pulcinella«-Ballett verordnet hat.



FOTO Karim Zaatar

Die jüngsten Konzertbesucher [ab 4 Jahren] sind am **31. Januar** sehr herzlich in die Dessauer Marienkirche eingeladen. Um **11 und um 15 Uhr** wird dort das von Klaus Wüsthoff für Orchester und

Erzähler geschriebene »Kuscheltierkonzert« aufgeführt. Dirigent ist Daniel Carlberg, Erzähler der 10-jährige Dessauer Schüler Maximilian Schumann. Worum es geht? Natürlich um Kuscheltiere! Gemeinsam mit dem Orchester erzählt Maximilian von seinen Abenteuern mit Pferd, Eichhörnchen, Fuchs, Bär, Schildkröte, Elefant, Pinguin, Robbe, Papagei und Hase. Wer eines dieser Kuscheltiere daheim hat, bringt es am besten mit ins Konzert! Alle sind gefragt, denn sie alle spielen mit im »Kuscheltierkonzert«.



Hinweisen möchten wir auf unseren neuen **KINDER/KINDER/FLYER** – alles für unsere kleinen Menschen von 3 bis 8 Jahren im Überblick!!!



Der Vorstand des Freundeskreises des Dessauer Theaters e.V. wünscht allen Theaterbesuchern ein **frohes Weihnachtsfest** und ein **interessantes und erlebnisreiches Theaterjahr 2010**.

Ihr Oliver Thust

Auch im Neuen Jahr wird **[funk]** vielfach aktiv sein in Dessau: mit Shows, Aktionen, neuen Formaten, überraschenden Bildern und Klängen.

Ab Januar blicken wir monatlich hinter die Kulissen mit **radio[funk]** – einer Sendung, in der ausgewählte Künstler vorgestellt werden, die aktuell in Dessau arbeiten. Sie geben Einblick in laufende Produktionen, erzählen von ihren Ideen und Visionen, bringen Lieblingsmusik zu Gehör und geben Einblicke in ihre Biographien. Zu hören unter: www.interfunk.net und im Offenen Kanal Dessau.

Wie jeden letzten Mittwoch im Monat laden wir auch im Januar wieder zum **haus[funk]** – Abend in eine der Dessauer Bauhaus-Bauten ein.

Diesmal am 27. Januar 2010, 21 Uhr, auf der Bauhausbühne:

haus[funk]06 – Frauenglück

In Zusammenarbeit mit dem Bauhausdirektor Walter Gropius produzierte Ernst Jahn 1926-1928 in der Kulturfilm-Serie **WIE WOHNEN WIR GESUND UND WIRTSCHAFTLICH?** auch den Film »Neues Wohnen«, in dem anhand des Dessauer Wohnhauses von Walter Gropius demonstriert wird, wie sich mit modernen Ausstat-

tungsgegenständen das Dasein der Hausfrau optimieren lässt. Dieser Stummfilm, in dem unter anderem Gropius' Frau Ise die Vorteile der modernen Küche veranschaulicht, wird von Schauspielerinnen des Anhaltischen Theaters live vertont und dabei neu interpretiert. Eine theatrale Werbe-Show für nützliche Haushaltsgegenstände, von der nicht nur die Frauen von heute begeistert sein werden.

gefördert im Fonds Heimspiel der

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

IMPRESSUM

Das THEATERJOURNAL erscheint monatlich.
HERAUSGEBER Anhaltisches Theater
Dessau, PF 1203,
06812 Dessau-Roßlau

GENERALINTENDANT André Bückler
REDAKTION Franziska Blech
GESTALTUNG Annett Claudia Pester
FOTOS Claudia Heysel
REDAKTIONSSCHLUSS 10.12.2009
Änderungen vorbehalten!

Das Theaterjournal wird unterstützt vom Verein Freundeskreis des Dessauer Theaters. Nähere Informationen zur Arbeit des Freundeskreises unter: www.freundeskreis-dessauer-theater.de oder per mail: frtheaterdessau@aol.com



Gag am Rande: Die dänische Filmfigur Egon Olsen (Schauspieler Rainer Böhm) nahm die Auslosung im Autohaus Geissel vor.

Ford-Cup

Spielplan steht nach Auslosung fest

(cs) Mit dem FK Usti nad Labem, einem tschechischen Zweitligisten, ist das Teilnehmerfeld zur 11. Auflage des internationalen Hallenfußballturniers um den Ford-Cup im Dezember komplettiert worden. Und mit der traditionell im Ford-Autohaus Geissel erfolgenden Auslosung steht seit kurzem nun auch der Spielplan für den 6. Januar 2010, um 14.00 Uhr, in der Anhalt-Arena fest.

In Gruppe A stehen sich Regionalligist VFC Plauen, Landesligist Germania Roßlau und der dänische Erstligist AB Kopenhagen gegenüber. Der FC Grün-Weiß Piesteritz (Verbandsliga), SV Dessau 05 (Landesliga) und eben Usti nad Labem bilden dagegen Gruppe B. Anpfiff ist, nach dem Vorstellen der Mannschaften und einem Showteil um 14.20 Uhr. Die Auslosung hat folgende Begegnungen ergeben: Plauen - Kopenhagen (14.20 Uhr), Piesteritz - Usti nad Labem (14.38 Uhr), Germania Roßlau - Plauen (14.56 Uhr), Dessau 05 - Piesteritz (15.14 Uhr), Kopenhagen - Germania Roßlau (15.32 Uhr), Usti nad Labem - Dessau 05 (15.50 Uhr). Nach einem weiteren Show-Act beginnen ab 16.10 Uhr die Halbfinalspiele, es folgen das 9-Meter-Schießen um Platz 5 (16.46 Uhr), das Spiel um Platz 3 (17.08 Uhr) sowie um 17.26 Uhr das Finale.

Bewusst wurden, so informierte Sportdirektor Ralph Hirsch nach der Auslosung, die Mannschaften aus Dessau und Roßlau nicht in einer Gruppe gesetzt, dennoch bleibt ein Lokalderby nicht ausgeschlossen. Ob es im Halbfinale, im Spiel um Platz 3 oder sogar im Endspiel jedoch dazu kommt, das bleibt am 6. Januar abzuwarten. Zweifellos geht aber AB Kopenhagen, der 15-fache dänische Meister, als Favorit ins Rennen. Insgesamt ist das Teilnehmerfeld sehr ansprechend und leistungsstark, so dass sich die Zuschauer auf spannende Fußballkost zum Auftakt des kommenden Sportjahres freuen können. Und dass es torreich zugehen wird, das zeigt die Bilanz der bisher zehn Turniere: durchschnittlich 57 Tore fallen pro Auflage, verfolgt von ebenfalls durchschnittlich 1.709 Zuschauern pro Jahr. Das zeigt, dass das Hallenfußballturnier beim Publikum beliebt ist. Ob es diesmal eine Überraschung erlebt? In der Bilanz des SV Dessau 05 fehlt - neben dem unspektakulären Platz 5 - eigentlich nur noch der Turniersieg. Germania Roßlau kann da etwas entspannter rangehen: die Elf ist Turniereu-

Peugeot-Cup

Bestes Teilnehmerfeld seit Jahren

(cs) Es hat etwas gedauert, das Warten aber hat sich gelohnt: auch das Teilnehmerfeld für das Internationale Handballturnier um den Peugeot-Cup steht nunmehr fest. Da die Auslosung in der Woche nach Redaktionsschluss erfolgte, kann auf den Spielplan hier nicht näher eingegangen werden. Aber soviel kann schon gesagt werden: Es handelt sich, nach Einschätzung von Sportdirektor Ralph Hirsch, um das beste Teilnehmerfeld seit Jahren. Damit erfährt die Terminverlagerung von traditionell Ende Dezember auf nunmehr Mitte Januar ihre sportliche Bestätigung. Scheiterte in den Vorjahren die Verpflichtung erstklassiger Klubs oft am Spielbetrieb der Bundesliga, so ist dieses Problem mit dem neuen Termin ausgeräumt.

Das besondere Qualitätssiegel diesmal verdankt sich der Teilnahme von vier Erstligisten: Dukla Prag (30-facher tschechischer Meister), MKS Zaglebie Lubin (polnischer Meister 2007, Vize-Meister 2008 und mehrfacher Europa-Cup-Sieger), Dunkerque Handball Grand Littoral (derzeit 3. Platz in Frankreichs 1.Liga) sowie GWD Minden (Pokalverteidiger 2008).

Dieser illustren Runde gesellen sich mit dem EHV Aue und dem DRHV 06 zwei Turnier-Dauergäste hinzu, die in der Süd- und Nordstaffel der 2. Bundesliga zu Hause sind. Das Turnier beginnt am 16. Januar um 12.00 Uhr in der Anhalt-Arena, die Vorrunde geht bis 16.30 Uhr. Von 17.00 bis 20.30 Uhr läuft die Endrunde. Karten sind an den bekannten Vorverkaufsstellen für 6 Euro (erm. 4 Euro) erhältlich.



Spielezene vom 10. Internationalen Handballturnier 2008

Fotos: Hertel

Handball 2. Bundesliga im Januar



Die 1. Männermannschaft des Dessau-Roßlauer Handballvereins von 2006 e.V. tritt in diesem Monat in der ANHALT ARENA DES-SAU gegen folgenden Punktspielgegner an:

Sonntag, 31. Januar 2010, 18.00 Uhr, gegen Eintracht Hildesheim;

Karten sind ab Dienstag der jeweiligen Woche (14.00 Uhr) im Pressezentrum Kinzel erhältlich.

Alle Fans und Gäste des Dessau-Roßlauer HV 06 sind wie immer herzlich eingeladen. Der Verein wünscht allen ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr!

Frohes Fest

und ein gesundes neues Jahr



Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten



Friseursalon Olga Hanke

Goethestraße 23, 06862 Roßlau

Damen • Herren • Kinder Tel. 03 49 01/824 83

2598/10/51-09



Mit unseren Weihnachtsgrüßen verbinden wir den Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die besten Wünsche für das kommende Jahr

Allianz 

Hardenbergstraße 5
06846 Dessau-Roßlau
Telefon 03 40.61 54 58
Telefax 03 40.661 13 96
Mobil 01 72.3 63 08 46
mariluise.metzner@allianz.de
www.metzner-allianz.de

Marie-Luise Metzner

Versicherungsfachfrau (BwV)
Allianz Hauptvertreterin

Vermittlung von:
Versicherungen an die Versicherungsunternehmen der Allianz
Investmentfonds an Allianz Global Investors
Bankprodukten an die Dresdner Bank AG

2598/10/51-09



2598/10/51-09

WRICKE Reisebüro & Bustouristik

TOURISTIK

Einen guten Start in das neue Jahr und viel Gesundheit wünschen wir Ihnen.



21.03. - 28.03.2010 Kurreise Marienbad

7 ÜN/HP im 4* Hotel Belvedere, ärztliche Eingangsuntersuchung, 10 Kuranwendungen
weiterer Termin: 28.03. - 04.04.2010

8 Tage p.P. im DZ

320,-

24.04. - 25.04.2010 Hansestadt Hamburg

1 ÜN/FR im 4* Ramada Hotel Hamburg-Bergedorf, Stadtrundfahrt Hamburg, Fahrt zum Hamburger Fischmarkt

2 Tage p.P. im DZ

99,-

25.04. - 28.04.2010 Tulpenblüte Holland

3 ÜN/HP in Amersfoort, Eintritt Keukenhof, Besuch Käserei und Holzschuhmacherei, Stadtrundfahrt Amsterdam

4 Tage p.P. im DZ

359,-

02.05. - 07.05.2010 Mediterranes Kroatien

3 ÜN/HP im Falkensteiner Hotel Park Punat, 2 x ZÜN, Ganztagesausflug Rijeka und Opatjija, Halbtagesausflug Insel Krk, Schifffahrt Insel Kosjun, Eintritt im Franziskanerkloster, gemütlicher Tanzabend

8 Tage p.P. im DZ

360,-

16.05. - 19.05.2010 Paris - Weltstadt mit Charme

3 ÜN/FR im Campanile Porte D'Italie Hotel, Stadtrundfahrt, Fahrt zum Eiffelturm, Schifffahrt auf der Seine, Paket Versaille = 29,- €, Paket Disneyland = 49,- €

4 Tage p.P. im DZ

280,-

25.06. - 27.06.2010 Rostock, Warnemünde und die Ostseeküste

2 ÜN/FR in Rostock, Stadtführung Rostock, Stadtführung Warnemünde, Fahrt mit der Molli-Bahn

3 Tage p.P. im DZ

165,-

Tagesfahrten 2010

- 12.02.10 Wellnesstag in der Steintherme Belgig, inkl. Tageskarte für die Bade- u. Saunawelt, 30 min Aromamassage und 1 Fitnessdrink 69,-
- 21.02.10 Frühlingsfest der Volksmusik mit Florian Silbereisen in Berlin, inkl. Karte PK3 (PK2=82,-) 79,-
- 06.03.10 „Best of Musical“ in Leipzig, inkl. Karte PK3 (PK2=84,-) 75,-
- 14.03.10 Holiday on Ice in Berlin inkl. Karte PK3 (PK2=68,-) 63,-
- 07.04.10 „Lord of the Dance“ - Das Original Abschiedstournee in Halle inkl. PK2 (PK1=93,-) 85,-
- 09.05.10 „Die Zauberflöte“ in der Semperoper in Dresden, inkl. Stadtrundfahrt und Karte PK4 (PK3=89,- u. PK2=103,-) 79,-
- 16.10.10 Helene Fischer in Dessau inkl. Karte PK2 (PK1=71,-) 67,-

Kölner Lichter

2 ÜN/FR im Ramada Hotel Köln-Hürth, Stadtführung Köln, Schifffahrt auf dem Rhein, Fahrt zu den „Kölner Lichtern“ - ein stimmungsvolles Event mit Feuerwerk, Musikveranstaltungen und ein Konvoi aus 50 festlich beleuchteten Schiffen

16.07. - 19.07.2010

im DZ 160,- €

Wolfen
Leipziger Straße 70
Telefon 0 34 94 - 36 80 31

AWO Köthen
Mühlenbreite 49
Telefon 0 34 96 - 30 25 14

Coswig
Lange Str. 23
Telefon 03 49 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
Burgwallstr. 11
Telefon 03 49 01 - 6 61 60

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Rückblick und Ausblick

Das Jahr 2009 geht zu Ende. Das Jahr 2010 beginnt. Der Stadtrat hat viel getan. Wir haben für Dessau-Roßlau Beschlüsse gefasst, die unsere Stadt in die Zukunft entwickeln sollen.

Leider ist aber auch viel liegen geblieben.

Der Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau hat sich schlechter entwickelt, als wir es am Anfang des Jahres bereits befürchten mussten. Durch die Finanz- und Wirtschaftskrise konnten unsere Dessau-Roßlauer Betriebe nicht so viele Einnahmen erzielen, wie es notwendig gewesen wäre, um alle Arbeitsplätze zu erhalten. Die Gewerbesteuererinnahmen sind dramatisch gesunken. Der Landtag hat seine Zusagen über ein neues Finanzausgleichsgesetz nicht gehalten, so dass wieder die ländlichen Bereiche ihr Geld behalten können und wir in den Städten zwar die Kultur-, Sport-, Sozialangebote für die Region vorhalten, diese aber nun weiter selbst bezahlen müssen. Die Landespolitik hat uns nicht ausreichend unterstützt. Und durch die Streitereien im Stadtrat sind obendrein Parteiklüngeleien der Grund dafür, dass Verwaltung und Stadtrat weiter auseinander gedriftet sind.

Wir als CDU-Fraktion werden uns davon nicht beirren lassen. Wir werden uns in den etwas ruhigeren Tagen der Adventszeit und im Jahreswechsel auf ein besseres Jahr 2010 vorbereiten. Wir wollen neue Beschlussinitiativen entwickeln und in Bürgergesprächen die Aufgaben der Stadt Dessau-Roßlau neu hinterfragen.

Es wird uns 2010 gelingen, zusammen mit der Stadtverwaltung neue Wege für die Finanzierung von Investitionen in unserer Stadt zu finden. Wir werden im neuen Jahr noch stärker auf die Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg achten. Der Blockadehaltung einiger Fraktionen im Stadtrat werden wir durch eine optimistische und zukunftsorientierte Haltung begegnen. Wir werden auch mit diesen Parteien darüber reden, wie wir aus einseitigem Streit gemeinsame Stärke für die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger erarbeiten können.

Dessau-Roßlau braucht Vertrauen in sich selbst. Dieses Vertrauen muss aus der Bürgerschaft in den Stadtrat gelangen. Vertrauen können Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, uns aber nur, wenn wir Sie in der Vielfalt des Wählerwillens repräsentieren dürfen.

Die Parteien sind jeweils nur mit den Prozenten vertreten, wie Sie diese gewählt haben. Die CDU-Fraktion kann also nur zu ca. 30 % erwarten sich durchzusetzen mit Themen und Forderungen. Andere Parteien sollten bedenken, dass auch sie nur für einen begrenzten Anteil der Bürger sprechen können. Dies muss auch die Grundlage der Lösungsfindung sein. Verbohrtes Festhalten an eigenen Positionen bringt uns nicht weiter. Gemeinsam die Teile zusammenfügen, die allen dienen, das ist die Aufgabe und das Ziel.

Das Jahr 2010 wird mit den Verhandlungen für einen neuen Haushalt beginnen. Das große Zähneklappern steht bevor. Wir haben zu hohe Schulden, zu wenig Einnahmen, zu viele Ausga-

ben und zu wenig Geld für Investitionen in Anliegerstraßen, Schulgebäude, Kindergärten und für Zuschüsse an Vereine und freie Träger. Diese große Verantwortung werden wir annehmen. Wir sind als Fraktion der CDU optimistisch, dass der Stadtrat einen vernünftigen Weg finden wird.

Ihnen allen eine schöne, erbauliche und gesegnete Weihnachtszeit, eine gute Zeit zwischen den Jahren und ein Jahr 2010, das Ihnen Gesundheit, Freude, Erfolg und ein stets fröhliches Gemüt bewahrt, wünscht Ihnen im Namen der Fraktion der CDU

Ihr

*Hendrik Weber
Fraktionsgeschäftsführer*

Haben Sie Anregungen oder Probleme, suchen Sie Kontakt oder Hilfe, wenden Sie sich bitte an:

CDU Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Str. 33
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2606011, Fax: 0340/2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen. Mitarbeiterin der Fraktion ist Frau Christel Schönfeld.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Landesregierung trennt durch politische Willkür Dessau-Wörlitzer Gartenreich



Stimmenauszählung im Wahllokal Wörlitz

Foto: Krüger

Von der Landesregierung aufgefordert, sollten die Bürgerinnen und Bürger zur Bildung der Einheitsgemeinde Oranienbaum-Wörlitz am 29.11.2009 ihr Votum abgeben. Wie zu erwarten, haben nur wenige Wahlberechtigte davon Gebrauch gemacht. Mit Mopfschütteln, resignierenden Gesten, aber auch wütenden Worten in Richtung der Landesregierung und nur vereinzelt Verständnis zeigend wurde die Aufforderung, zur Wahl zu gehen, von den Bürgern aufgenommen. Die Ergebnisse der Bürgeranhörung sind ein beredtes Beispiel von steigendem Pessimismus in die Glaubwürdigkeit der Landesregierung. In Vockerode gingen noch 39,9 % der Wahlberechtigten zur Wahl, in Wörlitz waren es nur 26,5 %. Abgelehnt wurde mit deutlicher Mehrheit die Bildung einer Einheitsgemeinde mit den Gemeinden des Wörlitzer Winkels und Oranienbaum.

Amtliches Ergebnis der Anhörung:

Wörlitz:	72,0% nein	28,0% ja
Vockerode	93,3% nein	6,7% ja

Der Bürgerwille und das Zusammengehörigkeitsgefühl zum Gartenreich der Vockeroder und Wörlitzer Einwohner ist ungebrochen. Wir sind überzeugt, die Politik muss reagieren.

Strahlende Kinderaugen sind der schönste Dank

Unsere Nikolausaktion am 5.12.2009 auf dem Weihnachtsmarkt unter dem Motto „An Kinder denken - Freude schenken“ war ein voller Erfolg. Zahlreiche Kinder konnten mit Süßigkeiten, Büchern, Spielsachen und Plüschtieren beschenkt werden. All diese schönen Sachen wurden u.a. gespendet vom E-Center, der DVV, dem DGB, den MitarbeiterInnen des Städtischen Klinikums, dem Jugendweihverein Dessau, dem Stadtverband Dessau-Roßlau DIE LINKE, dem Verein Wir mit Euch, der Verbraucherzentrale und vielen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt.

Viele Beteiligte sind dem Spendenaufruf in der Presse gefolgt, wodurch unser Gabentisch für die bedürftigen Kinder der Region reichlich gedeckt war. Jedes Kind konnte sich was aussuchen, ob Buch, Plüschtier, Spiele oder Süßigkeiten. Strahlende Kinderaugen waren der schönste Dank. Auch Erwachsene hatten die Möglichkeit, sich etwas auszusuchen, allerdings gegen eine Spende für die Tafel. Somit haben wir 170,- Euro Spenden für die Tafel eingenommen. Erstmals konnten wir in Absprache mit dem Betreiber des Marktes unseren Gabentisch direkt auf dem Weihnachtsmarkt aufbauen. Wir waren dadurch von den Besuchern

des Weihnachtsmarktes nicht zu übersehen. Ich möchte mich noch mal bei allen Spendern und HelferInnen bedanken.

Heidemarie Ehlert

Fraktion vor Ort

Am 23.11.2009 besuchte unsere Fraktion das Polizeirevier Dessau-Roßlau in der Wolfgangstraße. Das Gespräch, welches in einer herzlichen Atmosphäre stattfand, war auf den aktuellen Stand bei der Durchsetzung der öffentlichen Sicherheit für unsere Bürger gerichtet. Wir konnten feststellen, dass unser Polizeirevier, als Bestandteil der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Ost, mit seinen 165 Polizeibeamten gut aufgestellt ist. Aus den zahlreichen vom Revierleiter Herrn Cichosz übermittelten Informationen erfuhren wie u. a., dass Jugendliche mit unbeleuchteten Fahrrädern eine hohe Gefahrenquelle erzeugen, 1800 Fahrraddiebstähle im Jahr nach wie vor eine hohe Quote bedeuten und ein Viertel aller Straftaten von Jugendlichen unter 21 Jahre ausgeführt werden. Wir haben auch zur Kenntnis genommen, dass Gewaltdelikte und Straßenkriminalität in Dessau-Roßlau, ruhestörender Lärm sowie die Vielfältigkeit krimineller Straftaten, wie Trickbetrügereien, zugenommen haben. Eine verbesserte Informations- und Kommunikationstätigkeit erfolgt durch den immer größer werdenden Einfluss der Internetnutzung. Strafanzeigen z.B. können heutzutage problemlos über das Internet getätigt werden. Erkennen konnten wir, dass eine ständige Analyse der Kriminalitätslage dazu beiträgt, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die die öffentliche Sicherheit gewährleisten. Wir bedanken uns für das offene Gespräch und wünschen dem Polizeirevier für das Jahr 2010 eine erfolgreiche Arbeit.

H.-J. Pätzold

Eine erste Bilanz der erfolgreichen Arbeit der Fraktion auf dem Weg zur Bauhausstadt

Januar 2009

Mit dem Auftakt der Kommunalpolitik im Jahr 2009, dem Neujahrsempfang im Bauhaus, begann die Fraktion unter dem Thema „Bauhausstadt“ unsere gemeinsame Stadt Dessau-Roßlau als Oberzentrum für die kommenden Jahre neu auszurichten, zu stärken und national wie international ein zeitgemäßes Gesicht zu geben. Heute zum Jahresende können wir feststellen, der Zeitgeist wurde nicht nur verstanden, sondern findet bei der Bevölkerung wie in der Politik, auch bei früheren Skeptikern, zahlreiche Unterstützer und Mitwirkende. Wir sind auf dem besten Weg, unser Ziel, die Zukunftsfähigkeit unsere Heimatstadt zu sichern, Wirklichkeit werden zu lassen.

Liebe Dessau-Roßlauer,

ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen Ihre Fraktion „Die Linke“.

Alte Mildenseer Straße 17, 06844 Dessau-Roßlau,
Tel.: 0163 4472563, Mail: fraktiondl@datel-dessau.de

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Polizeipräsident fordert Vernetzung von Polizei und Politik

SPD ist erster Ansprechpartner - Fraktionschef sagt Unterstützung zu

Liebe Amtsblattleser(innen),

Ende November waren der Polizeipräsident der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Ost Karl-Heinz Willberg und der Leiter des örtlichen Polizeireviere Kriminaloberrat Matthias Cichosz zu Gast bei einer internen Sitzung der SPD-Stadtratsfraktion in Dessau-Roßlau. In einem Informationsgespräch machte der Polizeipräsident auf Erfordernisse aufmerksam, in der Bauhausstadt mehr Gehör für die Belange der öffentlichen Sicherheit und Ordnung finden zu wollen. Durch die aktuelle Gesprächsrunde - unter Anwesenheit der Sozial- und Wirtschaftsdezernenten der Stadt Dr. Gerd Raschpichler und Joachim Hantusch - führte der Fraktionsvorsitzende Ingolf Eichelberg.

Zu Beginn seiner Ausführungen informierte der Polizeipräsident über Inhalte und Maßnahmen versammlungsrechtlicher Aktionen. In diesem Zusammenhang erläuterte er die nach wie vor unbefriedigende Situation im Bereich der Extremismusbekämpfung und appellierte gleichermaßen an die versammelten Sozialdemokraten, gemeinsam die Bekämpfung des Rechtsextremismus mit demokratischen Mitteln weiter voranzutreiben. Auch sie sollten sich mit ihren Stimmen - die nach seinen Angaben in der Öffentlichkeit Gewicht haben - zu negativen Randerscheinungen der Protestbewegung gegen Rechts in Dessau-Roßlau positionieren. Hintergrund ist, dass Gegendemonstrationen gegen rechtsradikale und antisemitische Aufmärsche von vereinzelt Gruppierungen zum Anlass genommen werden, eigene Gewaltbereitschaft auszuleben und unter dem Mantel des Antifaschismus die eigene Demokratiefeindlichkeit of-

fen zur Schau zu tragen. Hier dürften sich alle demokratischen Kräfte der Stadt nicht das Heft des Handelns aus der Hand nehmen lassen, mahnt Willberg. „Wir können es ohne Sie nicht schaffen, hierfür zu sensibilisieren. Wir brauchen dringend Ihre Unterstützung!“, so der Präsident an die SPD-Mitglieder gerichtet. Anschließend unterbreitete er sinngemäß das Angebot - unter Wahrung seiner parteiischen Neutralität - zur Netzwerkbildung mit allen demokratischen Parteien der Stadt und schon arbeitenden Strukturen. Eichelberg sagte sofort die künftige Unterstützung durch die SPD zu, verbunden mit dem Wunsch, dass dies nicht das letzte derartige Treffen zwischen den Anwesenden bleibt. Er als Fraktionschef und auch der anwesende Stadtverbandsvorsitzende Hans Tschammer wollen demnach der Polizei künftig nach Möglichkeit ein politisches Forum bieten, um so für mehr Transparenz und Verständnis für die Belange der Polizei zu werben. Ein erster Schritt für die Vernetzung von Polizei und Politik sei dabei bereits getan, kam doch auf Initiative des SPD-Mitgliedes Horst Wendt dieses Auftakttreffen erst überhaupt zu Stande.

Als weiteres Beispiel mit optimierbarem Abstimmungspotenzial zwischen Polizei und Politik benannte Willberg die im April diesen Jahres ergangenen Hakenkreuzschmierereien am Jüdischen Gemeindezentrum Dessau und die unternommenen Aktivitäten der hiesigen SPD in diesem Zusammenhang, die überall in den Medien nachzulesen waren. „Hier müssen wir enger zusammenarbeiten“, fordert der Präsident. Ansprechpartner in solchen Situationen müsste für die SPD die Polizei und nicht ausschließlich die Betroffenen oder die

Presse sein. Aber es sind erfreulicherweise für diesen konkreten Fall ja auch Ergebnisse vorzuweisen. So hat die Politik erreicht, dass finanzielle Zuwendungen zur Wiederherrichtung des jüdischen Gemeindehauses geführt haben. Und auch die Polizei war erfolgreich, so konnte in jüngster Vergangenheit der Täter ermittelt werden.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung gab Herr Willberg - unterstützt durch den Leiter des Polizeireviere Dessau-Roßlau, Herrn Matthias Cichosz - einen detaillierten Überblick über die Verantwortlichkeiten der Polizei. Der Zuständigkeitsbereich der Direktion Ost erstreckt sich dabei auf circa 4000 Quadratkilometer und etwa 410 000 Einwohner. Neben den klassischen Verkehrsdelikten und Gewalttaten gehört unter anderem auch die Gefahrenprävention zum vielfältigen Aufgabenspektrum. Die Aufklärungsquote der Straftaten dabei liegt über 54 Prozent, das heißt, jede zweite Tat wird aufgeklärt und dies sei im Bundesdurchschnitt sehr gut. Denn in diese Statistik fließen auch beispielsweise Diebstahlsdelikte von Fahrrädern mit ein, und dies ist in einer Fahrradstadt wie Dessau-Roßlau schon maßgebend. Anschließend wurden weitere Straftatenvarianten ausführlich erläutert, um Verständnis für die Vielschichtigkeit der Aufgabenwahrnehmung der Polizei zu erreichen. So werden seit längerem zum Beispiel verstärkt Kontrollen in der Nacht im Zusammenhang mit Drogen- und Alkoholkonsum nicht nur bei Autofahrern, sondern auch bei Radfahrern durchgeführt. „Aber das

Hinfallen tut mittags um zwölf Uhr genau so weh wie nachts um drei“, so Polizeirevierleiter Matthias Cichosz und rät auch am Tag davon ab.

Abschließend gibt sich Polizeipräsident fragend: „Welches Niveau an Sicherheit wollen und können wir uns in Dessau-Roßlau leisten?“ Hier sei auch die Politik gefragt, denn bei zurückgehenden Personal- und Finanzressourcen unter den sich ändernden gesellschaftlichen Bedingungen muss künftig mit mehr Eigenverantwortlichkeit agiert werden. Dies kann auch die Politik und damit auch die SPD im Verbund mit der Polizei in ihren Gesprächen vermitteln, so zumindest die Hoffnung des Präsidenten. Hier stimmt Fraktionschef Eichelberg zu und will künftig folgende Sachlagen nach den Möglichkeiten der SPD unterstützen:

- 1) Verständniswerbung für die Belange der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
- 2) Zurückweisung neben rechts-extremer auch aller übrigen die heutige Gesellschaft ablehnenden und gewaltbereiten Kräfte, zum Beispiel bei Demonstrationen,
- 3) Eindämmung der Jugendkriminalität,
- 4) Absprache zur Durchführung gemeinsamer Maßnahmen (Tag der offenen Tür etc.),
- 5) gegenseitiger Informationsaustausch zu örtlichen Besonderheiten der Kriminalität,
- 6) anhörende Einbeziehung der Polizei mit ihrem Fachverstand bei Beschlüssen auf kommunaler Ebene bei speziellen Gegebenheiten.

*Ingolf Eichelberg
SPD-Stadtratsfraktion
Fraktionsvorsitzender*

*René Wiesner
SPD-Stadtverband Dessau-Roßlau
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

Aus dem Stadtrat:

Bürgerliste / Die Grünen

Neue Aufgabe für Prof. Dr. Holger Schmidt

Anfang November wurde unser langjähriger Fraktionsvorsitzender Dr. Holger Schmidt zum ordentlichen Professor für das Fachgebiet Stadtumbau und Ortsenerneuerung an die Technische Universität Kaiserslautern berufen. Diese zu seinem 50. Geburtstag passende ehrenvolle Verpflichtung würdigt neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit auch sein langjähriges Engagement im Bereich Stadtumbau in unserer Region.

1959 in Thüringen geboren, kam Holger Schmidt 1991 ans Bauhaus Dessau, wo er bis 2000 wissenschaftlich tätig war. Anschließend baute er ein eigenes Stadtplanungsbüro auf, das seinen Sitz im Gebäude der ehemaligen Eisenwarenhandlung Wilhelm Koch in der Humperdinckstraße hat.

Die beruflichen Interessen spiegeln sich auch in seinen neben- und ehrenamtlichen Tätigkeiten wider. Holger Schmidt ist u.a. Mitbegründer der Wohnungsgenossenschaft DAKSBAU eG., des Vereins Dessau-Wörlitzer Eisenbahn, des Schwabehaus-Vereins und des Brauhaus-Vereins, die alle für die Erhaltung und Nutzbarmachung von historischen Zeugnissen in unserer Stadt stehen. 1995 wurde er für die grüne Fraktion Mitglied im Dessauer Stadtrat. Schnell wurde der Bauausschuss seine Domäne,

2006 wurde er zum Sprecher dieses Ausschusses gewählt. Seit 1999 führte er die Alternative Fraktion als Vorsitzender und wirkte dabei über die Fraktionsgrenzen hinaus für die Stadt. Auf ihn gehen wesentlich die interfraktionellen Runden zurück. Von 2004 bis 2009 führte er auch die gemeinsame Fraktion aus Bürgerliste - DIE ALTERNATIVE und Bündnis 90/Die Grünen. Seit 2007 sitzt er dem Kulturausschuss der gemeinsamen Stadt vor.

Holger Schmidt hat es trotz mancher Kontroversen verstanden, über Parteigrenzen hinweg in der Sache zu wirken und damit Brücken gebaut und somit gemeinsames erfolgreiches kommunalpolitisches Handeln unterstützt. Er agierte dabei nach der Prämisse, sich gegen das reine „Weiter so“ zu stemmen und statt dessen Nachhaltiges und Zukunftsweisendes zu befördern.

Wegen seiner Lehrverpflichtungen in Kaiserslautern hat er nun den Vorsitz unserer Fraktion aufgegeben. Für seine Lehrtätigkeit wünschen wir Prof. Dr. Schmidt eine glückliche Hand und interessierte Studierende. Wir hoffen, dass er sich mit seinen neuen Erfahrungen auch weiterhin in der Stadt und im Rat engagiert.

*Stefan Giese-Rehm
Fraktionsvorsitzender*

Neujahrswunsch

Am 8. Dezember fiel völlig überraschend der Jugendhilfeausschuss (JHA) aus. Die Begründung der Verwaltung: Es gibt keine Themen! Die Zusammenlegung des Schüler- und Jugendfreizeitentrums mit der Station Junger Techniker und die dazugehörige Standortdiskussion, das Konzept zur Gründung des Eigenbetriebes der städtischen Kindertagesstätten, die Umsetzung des Gutachtens von Rödl & Partner im Jugendamt, ein Sachstandsbericht zur Kinderarmut oder die Maßnahmen gegen Kindeswohlgefährdung wären Themen genug gewesen, um eine Sitzung des JHA einzuberufen.

Statt dessen durften wir uns über einen zusätzlichen freien Einkaufsnachmittag freuen? Nicht nur bei mir erzeugt das eher ein bedrückendes Gefühl! Zu viele Fragen im Sozial- und Kulturbereich sind im vergangenen Jahr

offen geblieben, wichtige Konzepte oder deren Fortschreibung fehlen z.T. trotz wiederholter Nachfragen der Ausschüsse: Museumskonzept, Bibliothekskonzeption, Sportstättenentwicklungskonzept, Sozialraumplanung, Kinderfreizeitstättenkonzeption, Konzeption zur Jugendarbeit, Kindertagesstättenbedarfsplanung.

Der Wunsch unserer Fraktion an das entsprechende Dezernat und den verantwortlichen Beigeordneten für das kommende Jahr: Stadtrat und Ausschüsse als Vertretung der Bürgerschaft ernst nehmen, die inhaltliche Arbeit endlich intensivieren und mit der Öffentlichkeit diskutieren!

Wir wünschen den Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

Isolde Grabner

Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen, Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau, Humperdinckstraße 16, 06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 / 220 62 71, Fax: 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

www.buergerliste-gruene.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet unter www.buergerliste-gruene.de.

Aus dem Stadtrat:

Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau

das Jahresende naht und es ist Zeit für einen Rückblick. Die Bilanz sieht insgesamt nicht sehr erfolgreich aus. Wir sind mit einer Fraktion aus acht Stadträten in das vergangene Jahr gestartet. Durch die Aufkündigung der Koalition mit dem NEUEN FORUM sind wir nunmehr nur noch sechs Stadträte, aber immer noch die viertstärkste Fraktion. Die positiven Ergebnisse unserer Arbeit sind in der Summe eher als gering einzuschätzen. Angesichts unserer Bemühungen, Rahmenbedingungen in unserer Stadt zu schaffen, die eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung ermöglichen und dadurch alle anderen Bereiche des kulturellen und sozialen Zusammenlebens zu stärken und weiterzuentwickeln, wurde dennoch die Mehrzahl unserer Beschlussvorlagen in den Ausschüssen und im Stadtrat abgelehnt. Man muss sich kritisch mit den Ursachen auseinandersetzen. Hierbei ist eine Frage nach der Schuld völlig unangebracht. In der Politik sind übrigens immer die anderen die Schuldigen, die gerade nicht mit am Tisch sitzen und sich nicht wehren können.

Es ist uns im vergangenen Jahr offensichtlich nicht gelungen, unsere Beschlussvorlagen so zu begründen, dass die innewohnende Logik jedem verständlich wird. Dies zeigte sich am deutlichsten an unserem ge-

scheiterten Vorhaben, die Händler in der Zerbster Straße bei deren Forderung nach Kurzzeitparkmöglichkeiten vor ihren Geschäften zu unterstützen.

Weiterhin ist es bisher nicht gelungen, das Projekt Wiederaufbau Kristallpalast derart voranzubringen, dass eine Unterstützung der Stadtverwaltung durch entsprechende Verträge den Investor in die Lage versetzt, das Vorhaben insgesamt finanzieren und umsetzen zu können. Hierbei ging es wohlgemerkt nicht um die Forderung von finanziellen Mitteln aus dem Stadthaushalt.

Unsere regelmäßige Argumentation für die Umsetzung des Entwicklungsplanes für die Verkehrswege in der Stadt bleibt ungehört. Im Haushalt eingestellte Planungsmittel für die zweite Muldebrücke und die Ostrandstraße wurden im Jahr 2009 nicht abgerufen. Der Anschluss Waldersee Straße wird mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht in die Planung aufgenommen.

In den Fragen der Angleichung der Steuerhebesätze für die Bürger der Stadt Dessau-Roßlau hat sich ebenfalls nichts geändert. Es zeigt sich hierin besonders der immer noch bestehende tiefe Graben zwischen den Befürwortern und den Ablehnern der Fusion. Unsere Fraktion wurde in diesem Zusammenhang einer nicht existierenden „vereinigten Linken“ zugeordnet. Den Beschlussvorschlag der Verwaltung hat aber die „verei-

nigte Konservative“ aus CDU und Die Linke gekippt. Es bleibt der Fakt: Eine ungleiche Besteuerung von Bürgern einer Stadt ist ungerecht!

Wir werden den Vorschlag der CDU auf Angleichung der Hebesätze in der Mitte weiter prüfen. Hierdurch würde zumindest Gerechtigkeit hergestellt. Bleibt jedoch die einzige Alternative zur Gegenfinanzierung der Verkauf städtischen Eigentums oder von erfolgreich wirtschaftenden städtischen Unternehmen, so kann, im Interesse unserer Bürger, durch uns hierfür keine Zustimmung erteilt werden.

Hier sollte jetzt der positive Teil des Rückblicks folgen: Es ist immerhin im vergangenen Jahr gelungen, die Unabhängigkeit und Eigenständigkeit der städtischen Betriebe zu erhalten. Es wurde unter aktiver Mitwirkung ein Zentrenkonzept auf den Weg gebracht, welches die strategischen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Stadtentwicklung beinhaltet. Die Umsetzung setzt jedoch voraus, dass unsere Stadträte und unsere Stadtverwaltung die darin enthaltenen Kernaussagen zur Kenntnis nehmen und verstehen.

Die Gründung eines städtischen Betriebes zur Kinderbetreuung steht bevor. Dies ermöglicht weiterhin die Ausgewogenheit und Vielfalt der Kinderbetreuung parallel bzw. gemeinsam mit den freien Trägern von Kinder-

Die Fertigstellung des Ensembles der Meisterhäuser erfolgt nun endlich unter der Zielsetzung einer Wiedererichtung der beiden zerbombten Gebäude im möglichst originalgetreuen Erscheinungsbild. Manche Dinge dauern deutlich länger, als wir uns das selbst vorgestellt haben. Es zeigt sich aber auch, wer nicht kämpft, hat schon verloren. In diesem Sinne sollten wir uns unser positives Denken erhalten und wünschen Ihnen, liebe Bürger der Stadt Dessau-Roßlau, ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2010.

*Gert Möbius
Pressesprecher Pro Dessau-Roßlau*

**Pro Dessau-Roßlau,
Geschäftsstelle, Post-
straße 6, 06844 Dessau-
Roßlau
(Dachgeschoss)**

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis
12.00 Uhr und 14.00 Uhr
bis 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr bis
18.00 Uhr

Weitere Termine sind
nach telefonischer Ab-
sprache möglich.

Tel.: 0340 / 8507929
Fax: 0340 / 8507934

Aus dem Stadtrat: FDP-Fraktion

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zuletzt konnten Sie im August-Amtsblatt einen Beitrag der FDP-Fraktion lesen. Wir haben den jeweiligen Redaktionsschluss für die inzwischen erschienenen Amtsblätter nicht etwa verschlafen. Wir haben bewusst eine Pause eingelegt. Heute sollen Sie, liebe Dessau-Roßlauer, unsere generelle Meinung zur Möglichkeit der Fraktionsberichterstattung im Amtsblatt kennen lernen.

Wir haben seinerzeit, als sich das Amtsblatt für die Fraktionen geöffnet hat, schon die Befürchtung gehabt, dass - mindestens in Einzelfällen - das Amtsblatt zur kostenlosen Selbstdarstellung von Personen genutzt wird. Beispiele dafür hat es genügend gegeben, besonders krass im letzten Amtsblatt vor der Bundestagswahl (Amtsblatt Nr. 9/2009, Seite 32).

Wirklich wichtige Informationen aus dem Stadtrat und auch solche, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind, können die Bürger unserer Stadt inzwischen über alle zahlreich verfügbaren Medien erfahren, über Internet, lokales Fernsehen, über die Mitteldeutsche Zeitung und auch die wöchentlich erscheinenden anzeigenfinanzierten Blätter und sogar auch über die Bildzeitung.

Uns gibt es sehr zu denken, dass Inhalte nicht öffentlicher Sitzungen detailliert durch die Medien publiziert werden. Die Medien sind daran natürlich interessiert, aber nicht Schuld. Wir distanzieren uns ausdrücklich von jenen, die die Medien unerlaubterweise - meist nicht zum Wohle unserer Stadt - darüber informieren.

Wenn alle Fraktionen auf die Möglichkeiten der Berichterstattung im Amtsblatt verzichten würden - eine Seite

kostet die Stadt rd. 220,00 € - würde das für die Stadt eine Einsparung von rd. 16000,00 € im Jahr ergeben. Sicher ist das am Gesamthaushalt gemessen eine kleine Summe. Aber Kleinvieh macht auch Mist. Es wäre zu begrüßen, wenn sich die Mehrheit der Stadträte zu diesem Standpunkt durchringen könnte.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir abschließend frohe Weihnachtsfeiertage und ein gesundes Jahr 2010.

*Manfred Bähr
Rainer Maloszyk
Stadträte
Manfred Hoffmann
Fraktionsmitarbeiter*

Gesprächsangebote: Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei den Liberalen Stammtischen, zu denen wir uns je-

weils etwa fünfmal im Jahr u. a. in den Gaststätten Bistro Merci und Zur Amtsmühle treffen, können Sie mit uns über tagespolitische/kommunalpolitische Themen sprechen. Die Stammtischtermine werden in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht.

**FDP-Fraktion
im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau-Roßlau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248
Fax: 0340 / 25 088 41

E-Mail:
fraktion@fdpdessau-rosslau.de
Internet:
www.fdpdessau-rosslau.de

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Ausschreibung der Kunststiftung Sachsen-Anhalts

Stipendien für Künstlerhäuser

Die Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt schreibt in Kooperation mit dem Künstlerhaus „Lukas“ in Ahrenshoop und dem Künstlerhaus „Schloss Wiepersdorf“ zwei Stipendien für Künstler aller Sparten aus. Das einmonatige Stipendium in Ahrenshoop ist für Oktober 2010 geplant, das dreimonatige Stipendium in Wiepersdorf von August bis Oktober 2010. Die Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt trägt Unterbringungs- und Reisekosten des Künstlers. Außerdem erhält

der Künstler ein Stipendium von 1.000 € pro Monat. Die Stipendien sollen Künstlern des Landes Sachsen-Anhalt wesentliche Impulse für ihre weitere Entwicklung geben. Eingebunden in das Künstlerhaus Lukas und in das Schloss Wiepersdorf, sollen sie die Möglichkeit erhalten, neue Tendenzen in der Kunstszene kennen zu lernen, Ideen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und Projekte realisieren. Einreichfrist ist der 11. Januar 2010 (Posteingangsstempel).

Dessauer Schwimmerin bei WM dabei

Die Dessauer Schwimmerin Daniela Schreiber startete erfolgreich bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften Anfang Dezember in Essen und qualifizierte sich für die Schwimm-WM in Istanbul. Mit zwei Deutschen Meister-Titeln über 100m und 200m Freistil sowie einem 3. Platz über 50m Freistil krönte sie dieses sportliche Jahr. Noch wichtiger als die Titel war die super Zeit über 200m Freistil (1:55,03s), womit sie den bisher von Britta Steffen gehaltenen Deutschen Rekord einstellte. Neben Training und Wettkämpfen darf aber das im Oktober begonnene Studium zum Fitnessökonom nicht zu kurz kommen.



Foto: Privat

Frohes Fest

und ein gesundes neues Jahr

Wann tauchte der Weihnachtsmann zum ersten Mal auf?

Das war 1847 auf einem bekannten Münchner Bilderbogen. Der Maler Moritz von Schwind hatte eine Bilderserie über einen "Herrn Winter" gezeichnet. Angetan mit Mantel, Mütze, Bart und Stiefeln, stand diese Figur unserem Weihnachtsmann Pate.

Rauschenbach

Herzlichen Dank sagen wir allen unseren Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr



Polstermeister
Manfred Heise

06846 Dessau-Roßlau • Leibnizstr. 9

Tel. (03 40) 61 71 72

2598/10/51-09

Heizung - Lüftung - Sanitär - Gasinstallation

Mit unseren Weihnachtsgrüßen verbinden wir den Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die besten Wünsche für das kommende Jahr

15 Jahre

Fa. Hans-Dieter Böhm

eingetragener Installationsbetrieb
Meisterbetrieb



Knobelsdorffallee 8
06847 Dessau-Mosigkau
Telefon: 03 40.52 12 32
Funk: 01 70/8 60 36 80

2598/10/51-09



Besinnliche Festtage...
und einen guten Rutsch...

SVEN DAMMANN GmbH

Gas-, Wasser-, Heizungs-
Solar- & Schwimmbadtechnik



- Planung und Montage von:
- Schwimmbädern
 - Schwimmbadauskleidungen mit Folie
 - sanitären Anlagen
 - Heizungswartungen
 - Neuanlagen
 - Holz- u. Pelletsanlagen

Saalestr. 2
06846 Dessau-Ziebigk
(Ecke Kornhausstr.)
Tel./Fax 03 40/63 13 31
Funk 01 72/9 99 48 60

2598/10/51-09

Herzlichen Dank sagen wir allen unseren Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

ELEKTRO-KRETSCHMER

INSTALLATION & SERVICE LICHT- UND KRAFTANLAGEN

Lutz Kretschmer
Elektromeister

Alt Dellnau 16 b
06842 Dessau-Roßlau/OT Mildensee
Tel.: (0340) 216 02 74
Funk 0176/61728850



2598/10/51-09

2598/10/51-09

Fröhliche Festtage und
einen guten Start ins
neue Jahr
wünscht Ihnen



R&E Heizungsservice GmbH

Heizung · Kläranlagen
Bandhauerstraße 10
06862 Dessau-Roßlau
Telefon (03 49 01) 8 74 74
Telefax (03 49 01) 8 74 75

Mit unseren Weihnachtsgrüßen verbinden wir den Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die besten Wünsche für das kommende Jahr

KRIEG & WITTOR

SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK

Handwerkerstraße 4
06847 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/515114
Fax: 0340/515116

Funk: 0163-7151140
www.krieg-wittor.de
Krieg-Wittor@t-online.de



2598/10/51-09

2598/10/51-09

Frohe Festtage und ein glückliches
neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr

HGN ELEKTRO

Elz & Hesse GmbH



Fischereiweg 15 · 06846 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/610586



Zur Jahreswende danken wir Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und für das kommende Jahr viel Glück und Erfolg



Wer hat die Krippe erfunden?

Franz von Assisi gilt als der Schöpfer. Die Legende erzählt, daß der heilige Franz um 1223 in einer Waldgrotte eine lebensgroße Krippenszene aufbaute. Ein lebendiger Ochse und ein richtiger Esel sollen an der ersten überlieferten Krippe gestanden haben. Nachts war sie von Kerzen erleuchtet. Vor die-

sem lebenden Bild verkündete Franz die frohe Botschaft von der Christi Geburt.

Italienische Kirchen und Klöster übernahmen den Brauch, und die Jesuiten brachten ihn nach Deutschland. Bei uns bürgerte sich der Krippenbau erst im 17. und 18. Jahrhundert im katholischen Süddeutschland ein.

Rauschenbach



HEIZUNG

SANITÄR

Schellhammer

Kirschberg 11
06846 Dessau

Tel.: 0340/61 64 40
Fax: 0340/6 61 03 07

GAS E-Mail: Info@firma-schellhammer.de

2598/10/51-09

G. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG GmbH

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen
Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte
Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.
Ab sofort in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Oranienbaum Tel. 0349 04/2 11 94-96
Dessau/Anhalt Tel.: 0340/ 850 52 18-19
Halle Tel.: 0345/ 560 62 11/12
Fax: 0340/ 882 20 52 Fax: 0345/ 560 62 09

Service-Hotline 0180 - 111 80 80
- www.schoenemann-entsorgung.de -

2598/10/51-09

2598/10/51-09

06844 Dessau · Rabestraße 10 · Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232
E-Mail: info@braunmiller-bus.de · Internet: www.braunmiller-bus.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

Braunmiller! *Touristik International*

Unser neuer Reisekatalog 2010 ist da!

Iran und Finnland vorbehalten

Ihr örtlicher Buspartner in Dessau seit 1991!
Aktuelle Reiseangebote kostenlos anfordern
Achtung, 3 % Frühbucherrabatt

Auszug - Aktuelle Tagesfahrten - ausführliches Programm im Büro erhältlich

15. - 24.01.	Grüne Woche Berlin inkl. Eintritt	29,-
11.01. * 25.01. * 08.02. * 22.02. * 08.03.	Halbtagesfahrt Bad Salzungen inkl. 2 h Eintritt Thermalbad	19,-
12.01. * 27.02.	Tagesfahrt Erlebnisshopping Nova Eventis	16,-
12.01. * 27.02.	Panoramahaus Leipzig inkl. Eintritt „Faszination Regenwald“	26,-
19.01. * 24.02.	Berlin zum Bummeln (Unter den Linden)	19,-
17.01. * 11.02.	Toskana Therme Bad Sulza inkl. Eintritt	32,-
26.01. * 02.03.	Designer Outlet Wolfsburg	21,-
27.01.	NEU Küstrin mit Mgl. Polenmarkt	Schnupperpreis 19,-
28.01. * 03.03.	Celle mit Besuch Orchideenzentrum	22,-
29.01. * 03.03.	Tropical Islands Resort Berlin-Brandenburg	42,-
02.02.	Meißen inkl. Porzellanmanufaktur	27,-
03.02. * 10.03.	Frankfurt Oder mit Mögl. Polenmarkt	18,-
04.02.	Schlachtfest in Bad Dübau inkl. Kaffeedeckel, Musik. Unterhaltung, Abendessen und Aufenthalt in Naumburg	39,-
07.02.	Harz mit Brocken inkl. Berg- u. Talfahrt ab Wernigerode	47,-
10.02. * 17.03.	Dresden für Selbstentdecker	22,-

Winterfahrt in den Schwarzwald 5 Tage, 10. - 14.01., 4 x HP, Hallenbadbenutzung, Musikabend, Rundfahrt südlicher Schwarzwald mit Freiburg, Ausflug mittlerer Schwarzwald mit Schwarzwald-Höhenstraße, Schinkenräucherei, Kurtaxe
KEIN Einzelzimmerzuschlag für Einzelreisende 245,-

Estrel-Berlin-Las Vegas Show 2 Tage, 20.-21.02., 1 x ÜF im Hotel Estrel Berlin, Eintritt Live-Show im ESTREL Festival-Center, Stars in Concert“ Kat. 4, Stadtrundfahrt Berlin Ost und West, Taxi-Service ab 149,-

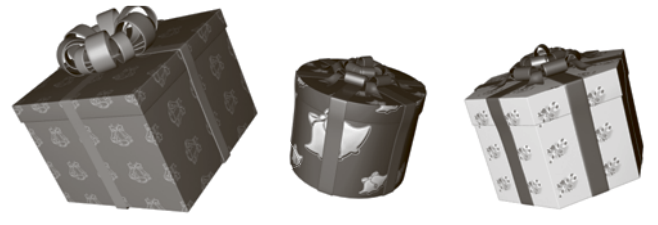
Winterliche Fahrt ins Weiße 5 Tage 22.-26.02. 389,-
Dresden mit Semperoper „La Traviata“ 3 Tage, 28.-30.05., 2 x HP, viele Leistungen 444,-

Flugreise Blumeninsel Madeira 8 Tage, 06. - 13.04., 7 x HP im 4****
Hotel in Praia Formosa/Funchal, Charterflug Hannover-Funchal-Hannover, Haustürtransfer, Reisebegleitung ab Dessau u.v.m. ab 1.299,-

Wikingerkreuzfahrt Island und Färöer 8 Tage, 01. - 08.05., 6 x HP auf dem Schiff, 1 x HP im Hotel auf Island, alle Ausflüge im Braunmiller-Bus u.v.m. ab 1.199

Unser Büro bleibt am 24. und 31.12. geschlossen. Am 28.12., 29.12. und 30.12. sind wir wie gewohnt von 9.00 - 18.00 Uhr gern für Sie da

Wir wünschen all unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr



METALLBAU UND HAUSMEISTERSERVICE
Klaus Dieter Hannemann
Wittenberger Str. 26 · 06844 Dessau · Tel./Fax: 0340/2 16 11 49
Funk: 0171/7 02 94 30

Anfertigung und Montage von Instandsetzungsarbeiten aller Art

- Treppen
- Geländern
- Toren
- Zäunen
- Entrümpelung
- Garten- und Rasenpflege

2598/10/51-09

2598/10/51-09

GÜNSTIGE ABWASSERTECHNIK GbR

- Kleinkläranlagen ab 1 EW
- 30 Jahre Garantie
- ab 3.190,00 Euro incl. MwSt./Kunststoff
- Komplettservice - von der Planung bis zur Fertigstellung
- für Selbststeinbauer - kompl. vormontiert
- Wartung

Vierzoner Str. 113, 06749 Bitterfeld, Tel.: 03493 - 605322
Internet: www.guenstige-abwassertechnik.de
E-mail: guenstige-abwassertechnik@web.de

Zur Jahreswende danken wir Ihnen für das
entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen
frohe Weihnachten und für das kommende Jahr
viel Glück und Erfolg



die Baumschule

arten und
andschaftsbau
An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau
- Zaunbau



Inh. G. Johannes e.Kfm.

2598/10/51-09

Lutz dürrschmidt

Heizung • Sanitär • Gas



Herzlichen Dank sagen wir allen unseren Kunden
für das uns entgegengebrachte Vertrauen und
wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr

Alte Straße 13 • 06847 Dessau-Alten
Tel. 03 40 / 53 33 89
Funktelefon: 01 72 / 5 32 28 53

2598/10/51-09

www.

klaeranlagen-on-
line.de

Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87



2598/10/51-09

2598/10/51-09



Sanitär- und Heizungsbau Klaus Ende



Badezimmer von normal bis exklusiv

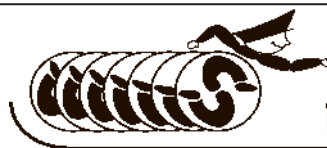


Öl- und Gasheizung, Brennwerttechnik



Sanitär- und Gasleitungen

Mittelring 73 • 06849 Dessau • Telefon (03 40) 8 50 02 07



Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Tischler- u. Glaserarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen

WINTERDIENST

Tel.: 03 40/8 50 44 27
Fax: 03 40/8 50 86 27

Kochstedter Kreisstraße 11
06847 Dessau-Roßlau

2598/10/51-09



Winters Flucht

Von Hoffmann von Fallersleben



Dem Winter wird der Tag zu lang,
ihn schreckt der Vögel Lustgesang;
er horcht und hört's mit Gram und Neid,
und was er sieht, das tut ihm leid.
Er flieht der Sonne mildem Schein;
sein eigner Schatten macht ihm Pein.



Er wandelt über grüne Saat
und Gras und Keime früh und spat:
"Wo ist mein silberweißes Kleid?
Mein Hut, mit Demantstaub beschneit?"
Er schämt sich wie ein Bettelmann
und läuft, was er nur laufen kann.



Und hintendrein scherzt Jung und Alt
in Luft und Wasser, Feld und Wald;
der Kiebitz schreit, die Biene summt,
der Kuckuck ruft, der Käfer brummt.
Doch weil's noch fehlt an Spott und Hohn,
so quakt der Frosch vor Ostern schon.



2598/10/51-09

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40/2 40 00 00
Fax 03 40/21 35 87



Dia-Show in der Marienkirche

Eine Reise durch die Rocky Mountains

Am 14. Januar präsentiert Günter Wamser um 20 Uhr in der Dessauer Marienkirche in seinem Vortrag faszinierende Landschaftsbilder vom amerikanischen Kontinent. Wamser ist einer der letzten Abenteurer unserer Zeit. 11 Jahre war er auf seinem Ritt durch Süd- und Mittelamerika unterwegs. Doch 20.000 Kilometer waren dem Weltenbummler nicht genug. Im August 2007 startete er erneut ins Abenteuer und durchquerte mit Partnerin Sonja Endlweber, vier Mustang-Pferden und

der Hündin „Leni“ die Bergwelt der Rocky Mountains. 5.000 Kilometer folgten die beiden Abenteurer dem Continental Divide Trails von der mexikanischen bis zur kanadischen Grenze. Sie durchquerten Wüsten und Canyons in New Mexico, waren unterwegs in luftigen Höhen in Colorado, ritten über windgepeitschte Ebenen in Wyoming und erreichten schließlich die zerklüftete Bergwelt Montanas. Karten für diese Veranstaltung sind in der Tourist-Information erhältlich.



ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK

für Kinder von 3 bis 7 Jahren



„Zottelbock“

5. Januar - 15.30 Uhr

Stadtbibliothek Roßlau-
Südstr. 9

7. Januar - 15.30 Uhr

Hauptbibliothek-Zerbster Str. 10



„Eine gemütliche
Wohnung“

21. Januar - 15.30 Uhr

(ab 4 Jahre)

Hauptbibliothek-Zerbster Str. 10

Tag der offenen Tür an der Ganztagsschule Zoberberg

Wann? Samstag, 23. Januar 2009, 10.00 bis 12.00 Uhr
Wo? Ganztagsschule Zoberberg, Kastanienhof 14
Was?

Alle Klassen- und Fachräume sind geöffnet, um den Schülern und Eltern der 4. Klassen und allen Interessenten zu zeigen, wie spannend der Schulalltag an einer Ganztagsschule aussehen kann. Experimente, Rätsel, kleine Sportspiele und das Schülercafé warten auf die zukünftigen Schüler der 5. Klassen.

Die Schulleitung

Roßblauer Schifferverein 1847 e. V.

Einladung zum „Großen Schifferball“

Der Roßblauer Schifferverein 1847 e. V. lädt zum „Großen Schifferball“ am **9. Januar 2009** in die Elbe-Rossel-Halle ein. Beginn: 19.00 Uhr, Einlass: ab 18.00 Uhr. Angenehme Atmosphäre, gute Stimmung und Musik, verschiedene Einlagen sowie „Captain Fu & Band“ sorgen für gute Unterhaltung. Ein Abendbuffet lädt zum Schlemmen ein. Karten zum Preis von 12,50 € können beim Schifferverein, Tel. 034901/84824 oder 86050, bestellt werden. Verkauft werden sie am 2. Januar, von 10.00 - 12.00 Uhr in der

Cafeteria der Elbe-Rossel-Halle. Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünscht der RSV 1847 e.V.



**Captain Fu
& Band**

JKS Krötenhof

Neuer Computerkurs beginnt

Nach dem Jahreswechsel starten im Januar im JKS „Krötenhof“ folgende Computerkurse: Computereinsteiger, Textverarbeitung mit MS Word, Digitale Fotografien mit dem Computer verwalten und bearbeiten und Daten verwalten und finden - Dateiverwaltung unter Windows.

Die Teilnehmerzahl ist pro Kurs auf fünf Personen beschränkt, so dass eine individuelle Betreuung und eine stressfreie Atmosphäre gegeben sind. Jedem Kurs-

teilnehmer steht ein eigener PC mit entsprechender Software zur Verfügung. Die Kurse gehen über einen Zeitraum von acht bzw. vier Wochen und finden wöchentlich montags oder dienstags statt. Aus organisatorischen Gründen können momentan nur vormittags und am frühen Nachmittag Kurse angeboten werden.

Weitere Infos und Anmeldung unter den Telefonnummern: 03491 - 40 96 13 oder 01511 - 44 44 797

„Sister Secret“ mit „Songs from the heart“ im JKS Krötenhof



Die Band „Sisters Secret“ stellt sich am 20. Januar 2010, um 20 Uhr mit dem Konzertprogramm „Songs from the heart“ dem Dessauer Publikum in der Villa Krötenhof vor. Die beiden Sängerinnen Sabine Waszelewski (Dessau) und Monika Vorndran (Leipzig) lassen amerikanische und irische Folk-Rock-Songs mit einfühlsamer Gitarren- und Bassbegleitung durch Jörn Lindmaier erklingen. Eine besondere Bereicherung ist für die Band der neu dazu gewonnene Percussionist Falk Röske (L'arc six). Kleine Geschichten und wunderschöne handgemachte Musik zum Träumen und Verweilen - von Loreena McKennitt, Amy MacDonald, den Dixie Chicks, Tracy Chapman, Sheryl Crow und vielen anderen - machen den Abend im Krötenhof zu einem beeindruckenden Konzerterlebnis. Für Drinks und Snacks ist ebenfalls gesorgt. Kartenbestellungen unter Telefon 0340 / 212506.

Sekundarschule „An der Biethé“ in Roßlau

Eine Schule stellt sich vor

Wie lernt es sich eigentlich an der Sekundarschule „An der Biethé“ in Roßlau? Dieser Frage möchten wir gern einmal an dieser Stelle nachgehen und unsere Schule vorstellen.

Wir sind eine offene Ganztagschule, an der alle Schüler von 7.00 bis 15.00 Uhr betreut werden können. Es ist möglich, in der unterrichtsfreien Zeit unter Aufsicht Hausaufgaben zu erledigen, Musik zu hören oder wir können uns mit Spielen beschäftigen (Tischtennis, Brettspiele, Billard, Tischfußball...). Außerdem hat unsere Schule 13 Arbeitsgemeinschaften für die Klassen 5 bis 9. Hier können wir künstlerisch, musikalisch, ästhetisch und kommunikationstechnisch tätig werden. In jeder Klassenstufe ertei-

len die Lehrer Förderunterricht in den Kernfächern D, Ma und Eng, der selbstverständlich nicht am Ende des Unterrichtstages liegt, sondern fest in unserem Stundenplan eingebaut ist. Einmal pro Woche gibt es eine für alle Schüler zeitgleiche Hausaufgabenstunde, die es uns ermöglicht, Kontakte zu allen Fachlehrern aufzunehmen. Zur Lösung unserer persönlichen Probleme stehen uns ganztägig eine Schulsozialarbeiterin und eine Berufseinstiegsbegleiterin zur Seite. Die Ausgestaltung unserer Schule und die Ergebnisse unserer Projektarbeit können jährlich zum „Tag der offenen Tür“ besichtigt werden, in diesem Schuljahr am 27. April 2010. Die Schülervertretung, Sekundarschule „An der Biethé“

Live-Musik und Irland-Dias

Irische Atmosphäre in Gründerzeitvilla

Am 30. Januar wird ab 20 Uhr in der Gründerzeitvilla Krötenhof wieder einmal irische Atmosphäre, mit Live-Musik und Dias, verströmt.

Die Landschaft prägt die Musik. Und zur irischen Landschaft gehört das Meer. Kein Ort auf der Insel ist weiter als 100 km von der See entfernt. Die Gesamtlänge der irischen Küsten beträgt über 5600 km.

Die Fischer, die Seeleute, die Hafendarbeiter, die Bewohner der Küstenregionen und der vorgelagerten Inseln haben alle ihre eigenen

Lieder und Tänze, Geschichten und Poesie. Diese Vielfalt erkundet „FAIRING“ in dem neuen Programm „Irland und das Meer“. Das Duo „Fairing“ passt in keine Schablone. Traditionelle

Instrumentalmusik und Gesang auf hohem Niveau, außerordentlich schön klingende Instrumente, Geschichten, Anekdoten, Rezitationen, Tanzeinlagen und immer wieder überraschend schöne, unbekannte Lieder. „Fairing“ spielt traditionelle irische Musik ohne Anleihen bei Rock oder World-Music und auf rein akustischen Instrumenten und zeigt dazu die passenden Dias irischer Landschaften.

Kartenvorbestellungen unter Telefon (0340-) 212506.



Sekundarschule „An der Stadtmauer“

Neue Sportgeräte dank lokaler Sponsoren

Mit Hilfe der Gesellschaft für Sportförderung (GfS) konnte die Sekundarschule „An der Stadtmauer“ acht Sponsoren gewinnen, durch deren Spenden nun Sportartikel und -geräte für den Sportunterricht, Freizeitbereich und die psychomotorische Förderung im Sekundarbereich bestellt werden können. Der Schulsport und die Freizeitangebote nach dem Unterricht sind für die Schüler/innen Ausgangspunkte, um auch in der Freizeit sportlich Fuß zu fassen. Außerdem bilden sie die Grundlagen für ein psychisch und physisch ausgeglichenes Leben der Kinder und Jugendlichen. Folgende lokale Sponsoren konnte die GfS in Dessau akquirieren:

- Aral Tankstelle, Heidestr. 348
 - Baustoffservice GmbH Restaurant Heideperle, Pfaffendorferstr. 16
 - Fachbuchhandlung Hein und Sohn OHG, Elisabethstr. 16 b
 - Jaqueline und Christine Pflug, Franzstraße 125
 - Notar Michael von Harling, Mauerstr. 13 Psychologische Praxis Christiana Krehnke, Heidestr. 3
 - Schieck + Scheffler & Co. GmbH, Alte Str. 26 WIMEX Agrarprodukte Import und Export GmbH (Regenstauf)
- Alle Schüler/innen und Lehrkräfte der Sekundarstufe „An der Stadtmauer“ bedanken sich herzlich für das Engagement der Sponsoren.

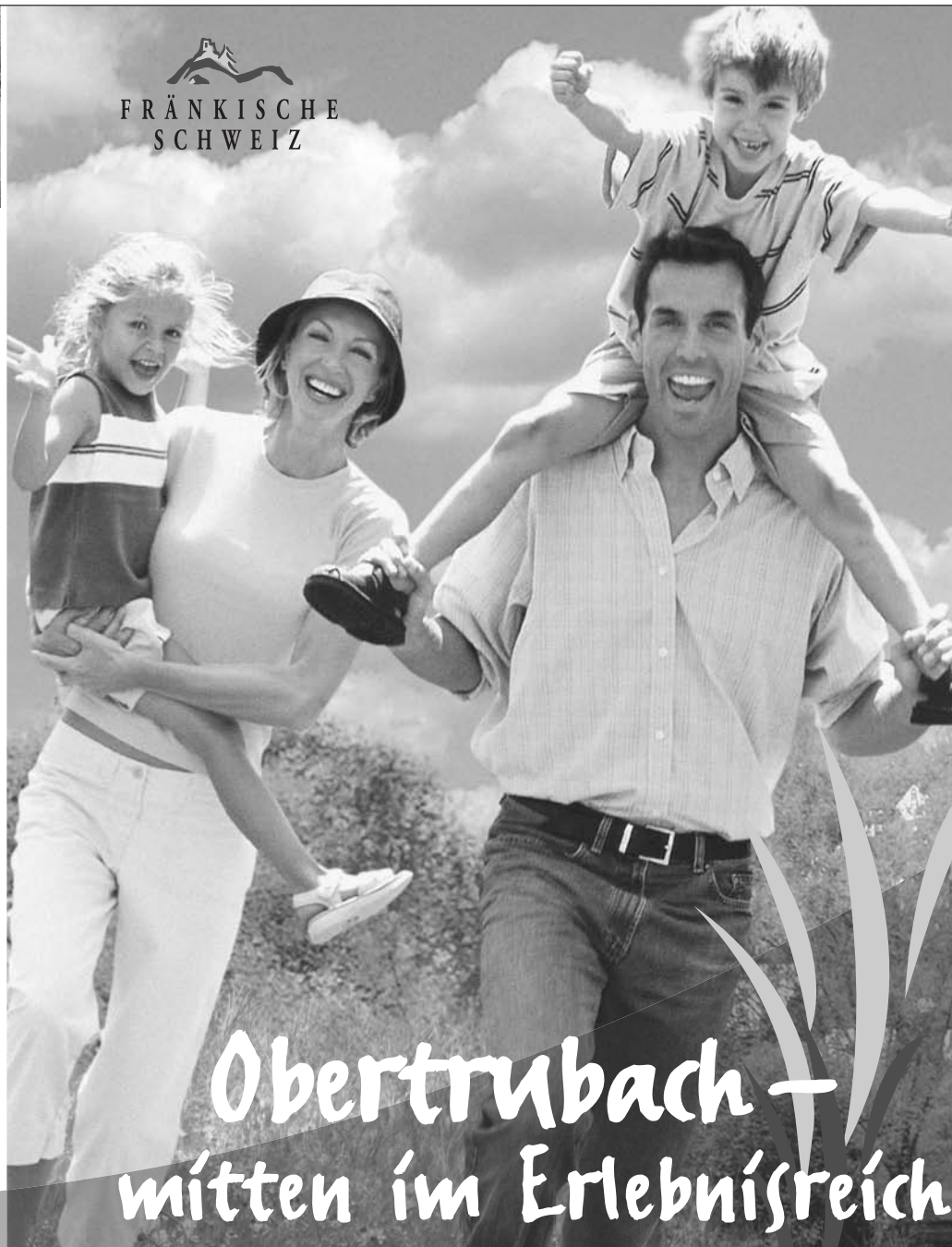


FRÄNKISCHE
SCHWEIZ

TRUBACHTAL

Obertrubach Egloffstein Pretzfeld

Wanderparadies mit
300 km Wanderwegen und
Rückholservice
Naturlehrpfad
Therapeutischer Wanderweg
Fernwanderweg Frankenweg
Trubachweg, Fraischgrenzweg
Kulturweg Egloffstein
Top-Kletterrevier
Nordic Walking Zentrum
Mountainbike-Routen
Badespaß und Kneippen
Kraxeln im Hochseilgarten
Wildgehege Hundshaupten
Seltene Wildblumen
Höhlen und Felsen
Mühlen
Rekordverdächtige Osterbrunnen
Burgen und Burgruinen
Kirchen und Kapellen
Open-air-Theater
Lichterprozession
Johannisfeier
Fachwerkromantik
Kirschblütenmeer, Kirschenweg
Musikfeste
Kirchweihfeste
Backofenfeste
Kleinbrauereien
Brennereibesichtigungen



Obertrubach – mitten im Erlebnisreich



Eine Landschaft für Entdecker: das Trubachtal in der Fränkischen Schweiz. Bäche, Wiesen, Wälder, Höhen und immer wieder bizarre Felsen fügen sich zu einem bezaubernden Naturmosaik. Hier möchte man bleiben: im malerisch gelegenen Obertrubach. Es gibt viel zu viel zu sehen und viel zu staunen: Tiere in natürlicher Umgebung im Wildpark Hundshaupten, seltene Wildblumen. Und besonders im Frühjahr, wenn Tausende von Obstbäumen blühen, ist das Trubachtal wie verzaubert.



Frohes Fest

und ein gesundes neues Jahr



Unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



WLF **Elektroinstallationen**
Neuanlagen • Wartung • Reparatur

Elektromeister
Wolfgang Felgner

Bauernweg 4
06842 Dessau
Tel. 0340/2162331
Fax 0340 / 2 16 28 50
<http://www.wolfgang-felgner.de>
mail@wolfgang-felgner.de

2598/10/51-09



Von Herzen frohe Festtage!

Für Ihr Vertrauen im alten Jahr sagen wir herzlichen Dank! Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Glück und viel Erfolg!

Dachbau
Dettmar & Büttner

Alte Mildenseer Straße 15 · 06844 Dessau-Waldersee
Büro: Telefon (03 40) 2 16 21 86 · Fax (03 40) 2 16 21 88
Auto-Tel. Dettmar 01 62 / 6 96 09 58
Büttner 01 72 / 3 40 55 79

2598/10/51-09

*Frohe Weihnachten
und immer gute Fahrt
im Jahr 2010*



**Autogascentrum
Anhalt Dessau GmbH**

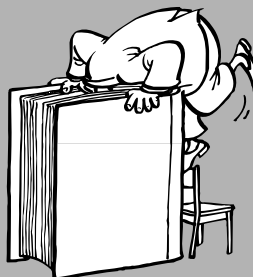
Handwerkerstraße 8 · 06847 Dessau, Tel. 03 40 / 54 02 40 · Fax 03 40 / 5 40 24 14
Hyundai-Vertragspartner

2598/10/51-09



2598/10/51-09

Unseren Kunden,
Freunden und
Bücherwürmern wün-
schen wir
fröhliche Weihnachten
und einen
guten Rutsch ins
neue Jahr.



**Fachbuchhandlung
Hein & Sohn**



Elisabethstraße 16b · 06847 Dessau
Telefon 03 40 / 5 41 22 10
Telefax 03 40 / 5 41 22 17
e-Mail: service@heinundsohn.de
internet: <http://www.buch-hein.de>

Womit haben die Menschen früher den Weihnachtsbaum geschmückt?

Der früheste Christbaumschmuck bestand aus Eßbarem: Äpfel, Nüsse, Oblaten, Zuckermandeln, bunte Zuckerfigürchen und Marzipankringel. Auch mit Datteln, Feigen und Rosinen wurden manche Bäumchen "herausgeputzt".

Rauschenbach



2598/10/51-09

Unseren Kunden und Geschäftsfreunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr



AHW Bauunternehmen

Essener Straße 19
Telefon (03 40) 61 64 23
06846 Dessau-Ziebigk

GmbH

2598/10/51-09

Ein fröhliches Weihnachtsfest

wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten

B&L
GERÜSTBAU

Junkersstraße 13 · 06847 Dessau
Tel. 03 40/5 21 07 10
Fax 03 40/5 21 07 11



Willkommen bei LINUS WITTICH



Wir sind eines der zentralen Druckhäuser der Verlag + Druck Gruppe LINUS WITTICH. Mit 13 Verlagen sind wir als Marktführer für Bürger- und Heimatzeitungen in 12 Bundesländern und in Österreich tätig. Die Herstellung und der Vertrieb von Amts- und Mitteilungsblättern für Kommunen, Bürger und Unternehmen ist unser Know-how. Mit unseren Dienstleistungen sind wir bestens im Medienmarkt aufgestellt.

Unser Druckstandort in Herzberg (Elster) expandiert und wir suchen zum baldmöglichsten Eintrittstermin für unseren 2-Schicht-Betrieb:

Rollenoffsetdrucker/-in

Auch interessierten Bogendruckern bieten wir die Chance einer qualifizierten Einarbeitung. Sie verfügen über den Facharbeiterabschluss eines Druckers und haben Berufserfahrung an Offset-Druckmaschinen.

Wir bieten Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz in einem modernen Druckereiunternehmen, für eine bestens aufgestellte, wachstumsorientierte Unternehmensgruppe tätig zu sein.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen Unterlagen, einem Hinweis auf Ihren frühesten Eintrittstermin und Ihren Gehaltsvorstellungen bei: **Verlag + Druck Linus Wittich KG**, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), zu Händen Herrn Müller, der Ihnen gerne telefonisch unter 0 35 35/4 89 -150 für eine Vorabauskunft zur Verfügung steht.

BRANCHE [direkt]

Jetzt als eBook
online lesen

www.wittich-herzberg.de

Bitte einsteigen! ... in die erste regelspurige Museumseisenbahn im Land Brandenburg

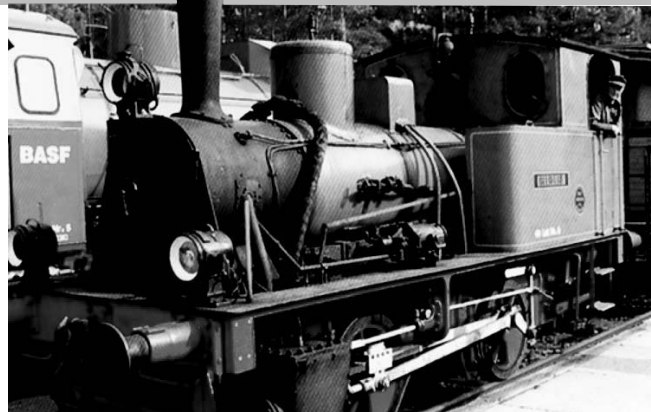


Mitstreiter gesucht

Sind Sie fasziniert von Eisenbahn und Technik? Sie suchen eine interessante und abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung? Sie wollen sich zum Rangierleiter, Kleinlokbediener, Dampflokheizer, Dampflokführer oder Führer von Nebenfahrzeugen bei der Niederlausitzer Museumseisenbahn qualifizieren? Sie interessieren sich für Fahrzeugwartung, Gleisbau, organisieren oder recherchieren gern?

Dann sind wir genau die richtige Adresse für Sie, wir haben für jeden etwas zu bieten.

Dieser netten Aufforderung des Schaffners sollte jeder nachkommen, der sich bei einer Fahrt auf unserem 17 Kilometer langen Schienenband durch Wald und Flur in die „gute alte Zeit“ versetzen lassen möchte. Einige Jahre mühevoller Arbeit hat es gekostet, unseren Verein mit seinen aufwendig restaurierten Schienenfahrzeugen zu einem Highlight der Region zu machen. Nach unserer Gründung im Jahre 1995 haben wir zwei Jahre später die Eisenbahnstrecke Finsterwalde-Crinitz von der Deutschen Bahn erworben. Dem Instandsetzen der Gleisanlagen folgte ein für alle unvergesslicher Augenblick: Die erste Zugfahrt mit einem provisorisch hergerichteten Waggon. Als wir dann 1999 unseren ersten Personenwagen 4. Klasse (Baujahr 1894) nach Originalplänen der Königlich-Preussischen Eisenbahn-Verwaltung (K.P.E.V.) aufbauten, sollte das erst der Anfang sein. Unser Fahrzeugpark wurde nun mehr und mehr vergrößert und auch das erste Bahnhofsfest in Kleinbahnen ließ nicht lange auf sich warten. Viele weitere Höhepunkte folgten im Jahr 2000: Draisinenfahrten und die Zuführung der nach EBO zugelassenen Diesellok V18-22. Bereits ein Jahr später konnten wir sechs DB Bauzugwagen, darunter einen ehemaligen Bahnhofswagen, welcher zum Salonwagen hergerichtet wurde, unser Eigentum nennen und mit Unterstützung vieler fleißiger Helfer wurde auch der zweite preußische Personenwagen 3./4. Klasse (Baujahr 1896) fertiggestellt. Im Jahr 2002 erhielten wir die Zulassung als Eisenbahnverkehrs- und Eisenbahninfrastruktur-Unternehmen für die Strecke Finsterwalde-Crinitz. Damit war der Weg frei für den genehmigten Personenverkehr, der seine Feuertaufe während des Töpfermarktes in Crinitz mit einem eigens dafür restaurierten Fahrradwagen (Baujahr 1882) bravourös bestand. Heute zählen wir Jahr für Jahr mehr Fahrgäste auf unserer Strecke, die in Finsterwalde mit den Haltepunkten Bahnübergang Frankenaer Weg und Ponnendorfer Weg beginnt, über Möllendorf, Breitenau, Kleinbahnen, Gahro führt und in Crinitz endet. Genießen Sie eine Fahrt durch Wiesen und Wälder und lassen Sie sich von dem Charme alter Technik gefangen nehmen. Niederlausitzer Museumseisenbahn ist ein unvergessliches Erlebnis.



Unsere Angebote

Ausflüge wahlweise
- mit dem historischen Preußenzug
- mit dem Salonwagen

- Besuch einer Schautöpferei in Crinitz
- Führungen im Betriebsbahnhof Kleinbahnen
- Führerstandsmitfahrten
- Sonderfahrten
- Nikolausfahrten

Von April bis Oktober finden öffentliche Fahrten statt. Den Fahrplan entnehmen Sie bitte dem Internet, der Presse oder fragen Sie uns einfach.



NLME Niederlausitzer
Museumseisenbahn e.V.

Holsteiner Straße 37, 03238 Finsterwalde
Telefon/Fax 0 35 31/6 32 45
www.niederlausitzer-museumseisenbahn.de



Kiez e. V.

Kiez-Kino schließt nicht

Ende September noch schien das Kino im Kiez e.V. keine Zukunft zu haben - das jährlich auflaufende Defizit war für den Verein nicht mehr zu stemmen, weshalb vom Vorstand das Aus beschlossen wurde. In den vergangenen Wochen fanden sich jedoch etliche Kinogänger, denen an einer Existenz des Kinos gelegen war, die auch bereit waren, sich in einem noch lockeren Freundeskreis zu engagieren. Es gab moralische Unterstützung von anderen Kulturanbietern in der Stadt und es fand sich vor allem ein Partner, mit dem zusammen der Kiez e.V. künftig das Kino betreiben wird: „Leo - Das Anhalt-Magazin“. Die Partnerschaft, sind beide Seiten überzeugt, kann Synergien

freisetzen und dazu beitragen, allmählich das Kino auf wirtschaftlich stabile Boden zu stellen. Was es allerdings nicht geben wird: eine Abkehr vom Programm kino. Begonnen hat auch der Verkauf von neu gestalteten Kino-Gutscheinen, die u. a. an der Abendkasse des Kiez, bei Anhalt-Ticket, Humperdinckstraße 1b sowie in verschiedenen Geschäften erhältlich sein werden. Beim Kauf von mehr als fünf Gutscheinen gibt es überdies passende Geschenk-Etuis dazu. Und hier ein Filmtipp: „Gigante“ - eine romantische Komödie aus Uruguay, die ab 28. Januar zu sehen ist (Das komplette Programm siehe Veranstaltungskalender).

Neuer Kindertanzkurs

„SCHAUT-hin!“ sucht ab 4

Am Freitag, 29. Januar, beginnt um 15:30 Uhr im Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum(BBFZ) ein neuer Tanzkurs für Mädchen und Jungen von 4 bis 5 Jahren. Die Kindertanzgruppe „SCHAUT-hin!“ des JKS „Krötenhof“ hat sich dem Bühnen- und Showtanz sowie dem Modern Dance verschrieben. Interessierte sind mit einem Elternteil recht herzlich eingeladen. Bitte das Sportzeug nicht vergessen.

Bibliothek Roßlau

Vortrag und Lesung

„Fürstin Luise von Anhalt-Dessau und die Männer um sie“ - ein Vortrag von und mit Susanne Hädicke
Fürstin Luise von Anhalt-Dessau war eine hoch gebildete, vielseitig interessierte und musisch veranlagte Frau. Bildungsreisen führten sie u.a. nach England, Italien und in die Schweiz. Wer mehr über sie erfahren möchte, ist zu einem Vortrag am Montag, 11. Januar 2010, um 16.30 Uhr in die Bibliothek Roßlau, Südstraße 9 eingeladen.

Kriminalgeschichten aus der Region Anhalt

Am Montag, 25. Januar 2010, wird um 16.30 Uhr der Dessauer Autor Hans-Peter Berth Kriminalgeschichten aus Dessau, Roßlau und Umgebung in der Roßlauer Bibliothek präsentieren. Noch sind es Manuskripte, gedruckt und gebunden sollen sie im Laufe des Jahres vorliegen. Es wird Berths sechstes Buch mit heimatgeschichtlichem Inhalt sein. Seine Titel „Geheimnisvolles Dessau“ und „Wir seh'n uns auf dem Bummel“ stellte der ehemalige Lokaljournalist und jetzige Ruheständler bereits in der Roßlauer Bibliothek vor.

Anhaltische Landesbücherei

„Lesenswert“ am Donnerstag

Zu einer neuen Veranstaltungsreihe lädt die Anhaltische Landesbücherei: An einem Donnerstag aller zwei Monate wird ab 18.30 Uhr in der Hauptbibliothek vorerst ein Schauspieler des Anhaltischen Theaters, später vielleicht ein anderer interessierter Gast der Anhaltischen Landesbücherei Dessau und Literaturbegeisterter, eine Auswahl seines Lieblingsautoren oder Lieblingswerkes den Gästen des Abends vorstellen. „Lesenswert“ heißt diese lockere literarische Veranstaltungsreihe in gemütlicher Atmosphäre, zu deren Besuch man sich aber besser anmelden sollte (Tel. 2042048). Bereits am 14. Januar startet Schauspieler Gerald Fiedler das neue Veranstaltungsjahr mit seinen Lieblingstexten von Eric-Emmanuel Schmitt.

✧ Kurz informiert ✧

Die nächsten **Verkehrsteilnehmerschulungen** im Krötenhof finden am 13.1., 27.1. und 3.2., jeweils um 14 Uhr statt.

*

Am 2. Januar 2010 gibt es wieder von 10.00 bis 16.00 Uhr eine **Baby- und Kindersachenbörse** in der Kulturfabrik (Fine). Infos und Anmeldung 0161/2188288.

*

Zu einem **Kabarettabend** lädt die Leipziger „Pfeffermühle“ am 22. Januar 2010, um 19.30 Uhr in die Marienkirche.

*

Jazz und Blues vom Feinsten erwartet den Besucher am 18. Januar 2010, um 19.30 Uhr in der Marienkirche bei einem Konzert der großartigen **Chris Barber Band**.



Immobilienanzeigen

Sie suchen Haus, Wohnung oder Geschäft? Immobilienanzeigen finden Sie in Ihrem regionalen Amtsblatt.



JKS Krötenhof**Verstärkung für Aerobic-Gruppe**

Nach dem Jahreswechsel trifft sich die Aerobic-Gruppe des JKS Krötenhof wieder dienstags in der Zeit von 19:30 - 20:30 Uhr in der Turnhalle der Ziebigker Grundschule in der Elballee 24 zur Kursstunde. Verstärkung ist jeder Zeit willkommen. Vor-

aussetzung sind Grundlagenkenntnisse im Bereich Aerobic. Wer sich gern nach Musik bewegt, sich einfach körperlich fit halten will, neue Leute kennen lernen möchte, ist in dieser Gruppe gut aufgehoben.
Infos: Tel. (0340-) 212506

Stolpersteine 2009**Familie Katz, Askanische Straße 12**

In der ehemaligen Askanischen Straße Nr. 10 (heute ungefähr Nr. 12) wohnte bis 1938/39 die Familie von Hermann und Gittel Katz. Es war dies eine berühmte Dessauer Adresse: Im Seitenflügel des Gebäudes wurde 1729 Moses Mendelssohn geboren, der große jüdische und deutsche Aufklärer. Lange Zeit war hier ein kleines Mendelssohn-Museum eingerichtet. Das Vorderhaus wurde im Jahre 1880 neu errichtet. An der Fassade - hier wohnten Katz in der Parterre-Wohnung - erinnerte seitdem eine Marmortafel an die Bedeutung dieses Ortes. Diese Tafel konnte über die NS-Zeit gerettet werden und ist heute an der Fassade des Häuserblockes Askanische Straße 8-18 zu sehen. Ungefähr an dieser Stelle stand bis in die 1950er Jahre das Vorderhaus.

Am 24. August 2009 wurden hier „Stolpersteine“ verlegt für: Hermann Katz 1883-?, Gittel Katz geb. Goldmann 1893-?, Hella Katz 1927-? Der Kaufmann Hermann (Chaim) Katz war polnischer Staatsbürger, lebte seit längerer Zeit in Dessau und hatte Gittel (Gitla, Grete) geb. Goldmann geheiratet. Gittel Katz stammte aus dem polnischen Pysznica und war eine Schwester der Dessauer Kaufleute Adolf Goldmann (Lederfabrikant, Kavalierstraße 23)

und Wolf Goldmann (Pelzhandel, Rabestraße 8). Das Ehepaar Katz hatte vier Kinder: die Söhne Isi, Josef und Martin sowie die Tochter Hella.

Im Zuge der „Polen-Aktion“ wurde Hermann Katz im Oktober 1938 verhaftet und zur polnischen Grenze abgeschoben. Der NS-Staat wollte auf diese Weise - durch eine reichsweit koordinierte Verhaftungs- und Abschiebeaktion - etwa 50.000 nicht eingebürgerte Juden loswerden. Eine Nichte von Hermann Katz erinnerte sich an diese Aktion: „Bis heute verfolgen mich die Schritte der bestiefelten SS-Leute, die in unser Haus eindringen und Onkel Katz suchen, um ihn zu verhaften. Sie durchsuchten beide Wohnungen unten und oben, den Keller und die Dachstube, erappten ihn schließlich und nahmen ihn mit.“

Im Juli 1939 konnte Hermann Katz für kurze Zeit nach Dessau-Roßlau zurückkehren, um sein Geschäft und den Haushalt aufzulösen. Seine Frau Gittel und die Tochter Hella, damals erst 12 Jahre alt, folgten ihm Anfang August 1939 nach Polen. Alle Drei wurden Opfer des Holocaust. Die genauen Umstände ihres Todes sind nicht bekannt. Die drei Söhne konnten zwischen 1933 und 1938 nach Palästina emigrieren.

Hörspielwinter im Schwabehaus

**am Freitag, 15. Januar 2010, um 20.00 Uhr
„Die Rettung der Tempelkinder“, CD 55 Minuten**

Riesige Menschenmengen, bunte Saris, geschmückte Tempelkinder... Was nach Abenteuer klingt, erweist sich auch als eine sehr spannende Geschichte voller Gefahren, herausfordernden Entscheidungen und festem Vertrauen auf Gott. Amy Carmichael (1867 - 1951) wagte, was viele Frauen ihrer Zeit nicht riskierten: Sie ging als Missionarin allein nach Indien und kämpfte dort, angetrieben von tiefer Liebe und Glauben in Jesus Christus, gegen die grausamen Regeln des hinduistischen Kastensystems. Sie rettete zahlreiche Tempelkinder, die als Opfergabe für hinduistische Götter gegeben wurden, vor einer dunklen Zukunft.

Voranmeldungen unter Tel. 0340/2303534 oder 0340/2301122. Es wird um eine Spende für den Verein gebeten.

Ausstellung im Roßlauer Rathaus**Ölgemälde des Malstudios der Ölmühle**

Dekorative abstrakte Bilder schmücken wieder das Treppenhaus des Roßlauer Rathauses. Faden- oder Wollbilder werden die farbenfrohen Ölgemälde gern von Kindern genannt. Die Technik dient dazu, vor allem Kinder und Jugendliche im Mehrgenerationenhaus Ölmühle e. V. fantasievoll und spielerisch an die Malerei heranzuführen, indem Wollfäden auf die Leinwand aufgeklebt werden. Den Formen und Verlauf der Fäden - ob Kreise, Vierecke, Schlangenlinien usw. - sind dabei keine Grenzen gesetzt. Anschließend werden die entstandenen Segmente mit Farbe ausgemalt und so entstehen eindrucksvolle farbin-tensive Bilder.

Was für die Kinder gedacht ist, wurde auch für den Malzirkel der Ölmühle unter der Leitung von Dr. Frank Täubner zu einem interessanten Projekt. Begeistert malten alle Mitglieder ein solches Fadenbild und hieraus entstand eine Galerie unterschiedlicher leuchtender abstrakter Bilder.

Diese können übrigens auf Anfrage auch käuflich erworben werden.

Der Ölmalzirkel findet jeden Mittwoch und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr in der Ölmühle Roßlau, Hauptstraße 108a, statt.

Interessenten sind herzlich willkommen.

Informationen zur Ölmühle: www.oelmuehle-rosslau.de

Arbeitsgemeinschaften im „Baustein“

Der Urbanistische Bildungswerk e. V. bietet in seiner Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“, Schochplan 74/75, im Januar folgende Arbeitsgemeinschaften an:

Kleine Werkstatt - Zaubhafte Stickereien:

Aus Aidastoff, Stickgarn und vielen Ideen entstehen Bilder, Duft- oder kleine Kräutersäckchen.

Holzwerkstatt - Herstellung eines Friesenbaumes

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr.

TuS Kochstedt e.V. lädt zum Sportfest

Der TuS Kochstedt e. V. lädt vom 22. bis 24. Januar 2010 in die Kochstedter Sporthalle zum 6. Hallensportfest. Am 22. Januar wird dies um 19.00 Uhr mit einem Handball-Werbespiel durch den DHSV eröffnet. Weitere Höhepunkte sind das Fußballturnier der Sponsorenmannschaften um den „Herlmetz-Pokal“ sowie das Turnier der Dessauer Jugendclubs um den Pokal der Stadtsparkasse Dessau.

Die Abteilung Fußball **sucht** noch **Nachwuchs**. Mädchen und Jungen von 5 bis 6 Jahren können sich dienstags und donnerstags ab 16.00 Uhr in der Kochstedt Sporthalle in der Winklerstraße melden.

Nachruf

Ehemalige Direktorin der Stadtbibliothek verstorben

Die Mitarbeiter der Anhaltischen Landesbücherei Dessau, Freunde und Weggefährten trauern um die langjährige Direktorin der Stadtbibliothek Dessau, Frau Irmgard Lange, die nach langer schwerer Krankheit am 30.11.2009 verstorben ist.

1942 begann sie ihre Tätigkeit in der Stadtbibliothek, nach dem Krieg übernahm sie die Leitung und damit den Wiederaufbau nach der völligen Zerstörung der Bibliothek am 7. März 1945.

Bis zu ihrem altersbedingten Ausscheiden 1979 entwickelte sie die Stadtbibliothek Dessau zu einer modernen, leistungsfähigen Einrichtung, die stets bemüht war, allen Kunden das damals Beste der zugänglichen Literaturproduktion zur Verfügung zu stellen.

Untrennbar mit ihrem Namen verbunden ist die Entwicklung eines Bibliotheksnetzes aus Zweigbibliotheken und Ausleihstellen in allen Stadtteilen, in Betrieben, Schulen, Kinder- und anderen Einrichtungen, um allen Bürgern kurze Wege zu den Angeboten der Bibliotheken zu ermöglichen. Unvergessen bleibt ihr Kampf ab 1969 für eine adäquate Unterbringung der historischen Sammlungen der Anhaltischen Landesbücherei, um die Zeugnisse aus bis zu tausend Jahren Menschheitsgeschichte auch nachfolgenden Generationen zu erhalten.

Ihre ganze Liebe galt immer der Literatur und der Musik; so wurde sie Mitbegründerin des legendären Dessauer Literaturstudios, hielt selbst Vorträge, publizierte und leitete viele Jahre die Ortsgruppe Dessau der Goethesellschaft Weimar. Für ihr Wirken wurde sie vielfach geehrt, unter anderem auch mit dem Wilhelm-Müller-Kunstpreis der Stadt Dessau.

Nicht nur ihre MitarbeiterInnen liebten und schätzten sie wegen ihrer Fachkompetenz, ihrer Hingabe an ihren Beruf und ihre den Menschen zugewandte Art.

Sie hat bedeutende Spuren hinterlassen, sowohl in der nun über 100-jährigen Bibliotheksgeschichte unserer Stadt als auch in der Erinnerung aller, die sie kannten.

Gabriele Schneider

Wallwitzburg Dessau e. V.

Flammenmeer und Jahreswechsel auf der Burg

Der Wallwitzburg Dessau e. V. lädt am Montag, 21. Dezember 2009, ab 17.30 Uhr zum 5. Mal zum Fest „Burg in Flammen“. An diesem Tag wird die am 15. Dezember 2006 begangene Wiedereinweihung der Wallwitzburg gefeiert. Dutzende Teelichter, Fackeln und Lampions werden die Wege säumen und die Burg wieder in den Schein der Flammen tauchen. Die Besucher werden gebeten, sich selbst auch mit Lampions und Fackeln zu bewaffnen, um die Wallwitzberge in einen Lichterozean zu verwandeln. Auf der Burg gibt es wieder Glühwein und Gebäck. Um 16.00 Uhr beginnt der Fackelzug durch den nächtlichen Georgengarten zur Burg, Treffpunkt ist vor dem Schloss Georgium. Der Eintritt ist frei.

Am Donnerstag, 31. De-

zember 2009, ab 23.00 Uhr lädt der Verein zum Jahreswechsel an die Wallwitzburg. Feiern Sie auf der Plattform der Wallwitzburg und wärmen sich am Feuerkorb. Es gibt Tee, Glühwein, Met, Sekt und Knüppelkuchen. Um Mitternacht genießen wir das Panorama des Silvesterhimmels und lassen die Raketen steigen. Um 22.35 Uhr fährt ein Linienbus vom Dessauer Hbf. zur Wallwitzburg, Halt ist am Rosenhof. Um 23.00 Uhr findet der Empfang der Gäste auf der Burg statt. Eintritt 10 € inkl. Knüppelkuchen, Sekt und Rakete. Anmeldung unter Tel. 0340 8592637 wegen geringer Platzkapazität zwingend erforderlich!

Aufgrund der Festvorbereitung ist die Wallwitzburg am 31.12. ab Dämmerungsbeginn für Besucher gesperrt.

Tierpark Dessau

Weihnachtsspaziergang im Tierpark

Am 6. Dezember unternahm der Nikolaus trotz großen Stresses auch einen Abstecher in den Dessauer Tierpark. Hier beschenkte er nicht nur die Tiere im Park, sondern hatte auch dank freundlicher und großzügiger Unterstützung durch die Pauly Biskuit AG für die Kinder unter den Tierparkgästen leckere Süßigkeiten parat. Es ist an Naschwerk sogar noch etwas übrig geblieben, so dass auch in den nächsten Tagen noch so mancher junge Tierparkbesucher staunen wird, wenn er denn am Kassenhäuschen eine süße Überraschung erlebt.

Ein Spaziergang im Dessauer Tierpark lohnt sich aber nicht nur deshalb. Wer Tiere ganz nah erleben möchte

und dem Weihnachtsstress entfliehen will, ist im Tierpark Dessau an der richtigen Adresse. Beim Spaziergang im attraktiven Gelände kann man momentan besonders gut die Rentiere, Rothirsche und Lamas beobachten, da die Sträucher in den Gehegen die Sicht auf die Tiere nicht mehr so stark behindern. Die Bären haben sich sichtlich gut im neuen Gehege eingelebt und werden sicherlich trotz natürlicher Winterruhe doch ab und an mal die Nase aus der „Bärenhöhle“ stecken.

Geöffnet ist der Tierpark an Heiligabend und am Silvestertag übrigens von 9.00 bis 12.00 Uhr. Darüber hinaus gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Frohes Fest und ein gesundes neues Jahr

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches
neues Jahr wünscht allen Kunden,
Freunden und Bekannten



TISCHLEREIFACHBETRIEB
TISCHLERMEISTER
UWE SCHILDHAUER

Möster Straße 91, 06849 Dessau
Tel./Fax: 03 40/8 58 13 62
Funk: 01 78/400 43 80



2598/10/51-09



All unseren Kunden, Freunden und Bekannten

herzliche Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Fachhandel und
Installationsbetrieb



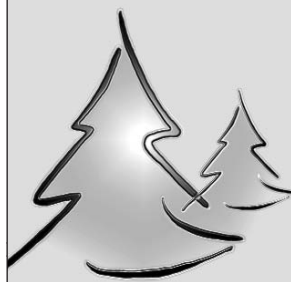
Berliner Str. 8
06862 Dessau-Roßlau

Tel. 03 49 01/8 56 70
Fax 03 49 01/8 56 77
Funk 01 72/9 16 69 58

Allen Lesern, Anzeigenkunden
und Geschäftspartnern für das
zurückliegende Miteinander
ein herzliches Dankeschön so-
wie frohe Weihnachten und
ein erfolgreiches Jahr 2010.

Die
Mitarbeiter vom

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



Weihnachten international

Weihnachten ist zwar allorts das Fest der Liebe, dennoch gibt es einige kleine aber feine Unterschiede in anderen Kulturkreisen. Der Französische Weihnachtsmann zum Beispiel trägt seine Geschenke in einem Korb anstelle eines Sackes aus. Diesen trägt er wie bei der Weinernte auf dem Rücken. In Spanien bleibt der Weihnachtsmann gleich komplett zu Hause; die Heiligen Drei Könige bringen den Kindern stattdessen ihre Geschenke. Die unartigen unter ihnen müssen sich allerdings mit Kohlestücken zufriedener geben. In Italien nennt sich Weihnachten „Natalie“ und ist eine Kombination aus Überresten alter römischer Bräuche und christlichen Traditionen. So

besucht die Kinder in einigen Teilen Italiens an Heiligabend das Christkind, während in anderen Teilen die alte Witwe „Befana“ erst am Dreikönigstag die Geschenke bringt. Doch die Geschenkausträger sind nicht der einzige Unterschied. Auch gibt es in anderen Ländern zu Weihnachten ganz verschiedene, traditionelle Gerichte. Um mehr über diese herauszufinden, können Sie dieses Weihnachten in einem Restaurant feiern, welches die Spezialitäten eines oder auch mehrerer Länder anbietet.

So tun Sie nicht nur Ihrem Magen einen Gefallen, sondern auch etwas Gutes für Ihre Allgemeinbildung.

Wichteln

Einer der witzigsten vorweihnachtlichen Bräuche ist mit Sicherheit das Wichteln. Hierbei wird unter einer Gruppe von Menschen per Zufall jedem Mitspieler ein anderes Gruppenmitglied zugeteilt, welches es dann bei einer Feierlichkeit zu beschenken gilt. Über die Art der Geschenke kann im Vorhinein gesprochen werden, damit es nachher nicht allzu große Unterschiede, zum Beispiel bezüglich des Preises, gibt. Im Allgemeinen geht es jedoch eher um die Originalität des Geschenkes als um seinen Gebrauchswert. Das heißt also im Klartext: je lustiger, desto besser. Da kein Gruppenmitglied über-

gangen wird und jeder ein bisschen was über die Person, die er beschenken will, in Erfahrung bringen muss, ist Wichteln auch für eine Gruppe von Menschen geeignet, die sich untereinander noch nicht so gut kennen. Um beispielsweise die Stimmung auf der betrieblichen Weihnachtsfeier aufzulockern ist es also ideal. Allerdings sollte die Zuteilung der Schenkenden und Beschenkten mindestens genauso früh erfolgen, wie die Reservierung der Räumlichkeiten für die Feier.

So hat jeder ausreichend Zeit für die vor dem Geschenkauf nötige Recherche.



Frohes Fest und ein gesundes neues Jahr

**musik- & instrumental-
ausbildung**
J. Wieczorek
Gitarre - Keyboard - Flöte

06846 Dessau, Lindenplatz 23
(Eingang: An der Kienheide)
Sprechzeit: Mi u. Do 14.30 - 17.00 Uhr
Informationen u. Terminvereinbarungen unter Tel.: 0340/2162425 od. 0160/2014249

2598/10/51-09

*Frohe Weihnachten
und für das Jahr 2010
die besten Wünsche*



Dachdeckerinnungsbetrieb
DACHDECKERMEISTER
Karlheinz Richter



Tel./Fax 03 40 / 61 65 66
Baumschulenweg 38 · 06846 Dessau-Großkühnau

*Wir wünschen unseren
Kunden ein frohes
Weihnachtsfest sowie
alles Gute für 2010*

2598/10/51-09



*Wir danken
unseren Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen.*

*Wir wünschen
frohe Weihnachten und
alles Gute für das neue Jahr.*

SALANDA GMBH

Sanitär · Heizung · Klima
Meisterbetrieb

Hauptsitz: Jonitzer Str. 14 · 06844 Dessau/Roßlau · Tel. 03 40/ 21 41 20
Fax 03 40/51 981 67
NL: Damaschkestr. 99, 06849 Dessau/Roßlau, Funk: 01 63/3 03 14 01

2598/10/51-09



*Ein frohes
Fest und einen
guten Rutsch!*

Wir sagen „Danke“
für Ihr Vertrauen und die Kundentreue gegenüber unserem
Hause und freuen uns, Ihnen auch im nächsten Jahr hilf-
reich zur Seite stehen zu können.

Diethardt Barthel

HEIZUNG-SANITÄR

Gohrauer Straße 40 · 06844 Dessau-Waldersee · Tel. 2 16 14 13

2598/10/51-09



Fröhliche Weihnachten

und ein gesundes neues
Jahr wünscht allen Kunden,
Freunden und Bekannten

KASSEN-CENTER

Am Birkenhain 13, 06847 Dessau, Tel. 03 40/51 76 63

2598/10/51-09

Allen Kunden und Freunden wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr.

Schulze Metallbau Dessau GmbH

Stahlbau - Bauschlosserei - Edelstahl



Brauereistraße 13
06847 Dessau-Roßlau
Tel. 03 40 / 5 02 94 83
Fax 03 40 / 5 02 94 84
www.stahlbau-schulze.de
info@stahlbau-schulze.de

2598/15/50-09



Danke !

*Für das Vertrauen im vergangenen Jahr möchten
wir uns auf diesem Wege bei unseren Kunden,
Geschäftspartnern und Freunden herzlich bedanken.
Wir wünschen allen friedvolle Weihnachten
und alles erdenklich Gute für das neue Jahr!*



Dächer von Wehrmann
seit 1945

Frank Wehrmann
Dachdeckermeister
Betriebswirt

Wasserstadt 37, 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 21 45 73, Fax: (0340) 220 56 26

Anhaltische Gemäldegalerie

Veranstaltungen zur Jubiläumsausstellung

Im Begleitprogramm zur Jubiläumsausstellung zum Werk von Carl Wilhelm Kolbe d. Ä. werden im Januar mehrere interessante Veranstaltungen durchgeführt. Forsthausleiter Michael Wenninger wird am Samstag, 16. Januar 2010, ab 14.30 Uhr eine forstkundliche Parkführung zum Thema „Eichen von Carl Wilhelm Kolbe im Georgenpark?“ unternehmen. Treffpunkt ist die Orangerie beim Schloss Georgium.

Am Donnerstag, 21. Januar 2010, um 19.00 Uhr findet im Festsaal des Schlosses Georgium ein Vortrag von dem Dessauer Landschaftsplaner Dr. Lutz Reichhoff zum Thema „Historische Wertung und Darstellung der Eichen im Gartenreich Dessau-Wörlitz“ statt.

Ein weiterer Vortrag von Dr. Jörn Garber (ehem. Interdisziplinäres Zentrum zur Erforschung der Europäischen

Aufklärung, Halle) zum Thema „Carl Wilhelm Kolbe und Georg Forster“ findet am Donnerstag, 28. Januar 2010, um 19.00 Uhr im Festsaal des Schlosses Georgium statt.

Am Donnerstag, 7. Januar 2010, um 19.00 Uhr und am letzten Ausstellungstag, am Sonntag, 31. Januar 2010, ist mit Edeltraut Dettmar um 16.00 Uhr eine weitere Lesung aus Kolbes Schriften vorgesehen.

Eine öffentliche Führung durch die Ausstellung ist für den 10. Januar 2010, um 16.00 Uhr angesetzt.

Mit dem letzten Ausstellungstag am 31. Januar 2010 endet auch der Verkauf des Ausstellungskataloges zu dem um 20,- € reduzierten Museumspreis in Höhe von 29,- €. Gruppenführungen durch die Sonderausstellung sind auch nach Vereinbarung möglich.

Weihnachtsgottesdienste 2009 in Dessau-Roßlau

Weihnachtsgottesdienste 2009 in Dessau-Roßlau			
24. Dezember - Heiligabend			
Ev. Landeskirche Anhalts			
Alten, Melanchthonkirche	16.00 Uhr mit Krippenspiel	18.00 Uhr	23.00 Uhr Christvesper
Anhaltische Diakonissenanstalt	18.00 Uhr		
Großkühnau	17.00 Uhr mit Krippenspiel		
Jakobus-Gemeindehaus	15.00 Uhr mit Weihnachtsspiel anschl. Kaffeetafel und Abendbrot für Einsame		
Pauluskirche	15.00 Uhr mit Krippenspiel	17.00 Uhr mit Chor	
Petruskirche	15.30 Uhr mit Krippenspiel	17.00 Uhr mit Posaunenchor	
St. Georg	15.30 Uhr	17.00 Uhr	18.00 Uhr Feier für Einsame
St. Johannes	15.30 Uhr mit Weihnachtsspiel	17.00 Uhr mit Chor	23.00 Uhr Christnacht mit Broken Consort
Kleinkühnau	14.30 Uhr mit Krippenspiel	15.30 Uhr mit Chor	
Kleutsch	14.30 Uhr		
Kochstedt	14.30 Uhr	16.30 Uhr	
Landeskirchliche Gemeinschaft	16.00 Uhr mit Krippenspiel		
Meinsdorf	16.00 Uhr		
Mildensee	17.30 Uhr		
Mosigkau	16.00 Uhr	17.30 Uhr	
Mühlstedt	16.00 Uhr mit Krippenspiel		
Natho	16.00 Uhr mit Posaunenchor		
Neecken	18.00 Uhr		
Rodleben	17.00 Uhr mit Krippenspiel		
Roßlau	15.00 Uhr mit Krippenspiel	17.30 Uhr mit Chor	
Siedlung Auferstehungskirche	15.30 Uhr mit Krippenspiel	17.00 Uhr mit Chor	
Sollnitz	13.30 Uhr		
Streetz	17.30 Uhr		
Süd Kreuzkirche	15.00 Uhr mit Krippenspiel	16.30 Uhr mit Krippenspiel	18.00 Uhr Christvesper
Törten	15.00 Uhr mit Krippenspiel	16.30 Uhr mit Krippenspiel	18.00 Uhr Christvesper 23.00 Uhr Christnacht
Waldersee	16.00 Uhr		
Ziebigk Christuskirche	15.30 Uhr mit Krippenspiel	17.00 Uhr mit Chor	18.30 Uhr mit Gesang
Andere Konfessionen			
Ev.-Methodistische Gemeinde Tempelhofer Straße	14.00 Uhr		
Freie Ev. Gemeinde, Marienstraße	16.30 Uhr		
Kath. Propsteikirche St. Peter und Paul	10.00 Uhr Heilige Messe	15.30 Uhr Kinderchristmesse	22.00 Uhr Christmette
Kath. Pfarrei Alten, Diesdorfer Straße 30	22.00 Uhr Christmette		
Kath. Kirche Dessau-Süd, Heidestraße	8.00 Uhr Laudes		22.30 Uhr Christmette
25./26. Dezember			
Ev. Landeskirche Anhalts	25. Dezember	26. Dezember	
Anhaltische Diakonissenanstalt	9.30 Uhr		
Alten Melanchthonkirche		10.00 Uhr Festgottesdienst mit Chor und Abendmahl	
Jakobus-Gemeindehaus		11.00 Uhr Singegottesdienst	
Pauluskirche	11.00 Uhr		
Petruskirche		10.00 Uhr	
St. Georg	9.30 Uhr	9.30 Uhr	
St. Johannes	10.00 Uhr mit Abendmahl		
Kleinkühnau		10.45 Uhr	
Landeskirchliche Gemeinschaft Wolfgangstraße	17.00 Uhr		
Meinsdorf		9.30 Uhr	
Mildensee	10.30 Uhr Festgottesdienst		
Rietzmeck		10.00 Uhr	
Rodleben		11.00 Uhr	
Roßlau	10.00 Uhr mit Abendmahl		
Siedlung Auferstehungskirche	9.30 Uhr mit Chor		
Süd Kreuzkirche	10.00 Uhr mit Abendmahl		
Törten		10.00 Uhr mit Abendmahl	
Waldersee	9.00 Uhr Festgottesdienst		
Ziebigk Christuskirche		10.00 Uhr mit Chor	
Andere Konfessionen			
Ev.-Methodistische Kirche, Tempelhofer Straße	6.00 Uhr Christmette, anschließend Frühstück	27.12., 10.00 Uhr	
Freie Ev. Gemeinde, Marienstraße		27.12., 10.00 Uhr	
Kath. Propsteikirche	10.00 Uhr Heilige Messe	8.30 Uhr Heilige Messe	
St. Peter und Paul	17.00 Uhr Vesper	10.00 Uhr Heilige Messe	
Kath. Pfarrei Alten, Diesdorfer Straße 30	8.30 Uhr Heilige Messe	8.30 Uhr Heilige Messe	
Kath. Kirche Dessau-Süd, Heidestraße	10.00 Uhr Hochamt 18.00 Uhr Vesper	10.00 Uhr Heilige Messe 18.00 Uhr Vesper	

Markt Gößweinstein

Das Feriencentrum der Fränkischen Schweiz



Natur & Kultur im Zentrum



Tourismusbüro im Haus des Gastes

Burgstraße 6
91327 Gößweinstein

Telefon: 09242/456
info@goessweinstein.de

Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e. V.

Kunst der Gegenwart in der Gemäldegalerie

In der Anhaltischen Gemäldegalerie ist bis zum 19. März 2010 die Videoinstallation „gleichzeitig“ von Anna Tretter zu sehen, vor einem Fenster im Erdgeschoss, zwischen Landschaftsgemälden des 19. Jahrhunderts.

Der Monitor mit einem Videoloop steht auf einem Sockel, auf dessen Vorder- und Seitenflächen drei Textzeilen zu lesen sind: / gleichzeitig / ich sehe die Entfernung / und erinnere die Nähe / .Das Video zeigt ein Landschaftsdoppel. Zwei Aufnahmen des Georgengartens, vom gleichen Standort aufgenom-

men, doch in jeweils entgegengesetzter Blickrichtung, sind nahtlos nebeneinander gestellt. Im Park kann man diese Ansichten nicht gleichzeitig wahrnehmen. Die linke Hälfte bewegt sich langsam, unter Bäumen vorbei, die Wiese durchschreitend, geradeaus in die Tiefe, wo nach kurzer Weile das Blumengartenhaus zu sehen ist. Zufällige Passanten, Sonne, Wind, die Blätter fallen einzeln. Die Kamerafahrt führt zurück bis zum Anfang der virtuellen Reise. Nach kurzem Innehalten tunnelt sich nun das Pendant durch den Park in die Gegenrichtung

und fokussiert den Ionischen Tempel, der im Rücken des Betrachters liegt. Die Ansichten transformieren sich jeweils durch ihre irritierende gemeinsame Präsenz, durch das Widerspiel zwischen dem ruhenden und dem sich bewegenden Bild. Annäherung und Entfernung, Erinnerung an Gesehenes und je neue Ansicht verschränken sich zu immer neuen, unbekannteren Einblicken in die Gartenanlage, in das Außen und Innen der Architektur und der Bilder der Galerie. Eine in sich selbst begründete und geschlossene neue Wirklichkeit entsteht.

Anna Tretter, geboren 1956 in Kirchzell/Odenwald, studierte Kunst an den Akademien in Stuttgart und München. Seit 2004 leitet sie an der Universität in Kosi- ce/Slowakei das Studio Neue Medien/Bildende Kunst.

Ihre ortsbezogene Installation gehört zum Programm „Bilder.Sehen“ von Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V., das Kunst der Gegenwart in Beziehung zum Georgium bringt, gefördert vom Land Sachsen-Anhalt, Lotto Sachsen-Anhalt, der Stadt Dessau-Roßlau und unterstützt vom Offenen Kanal Dessau.

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100

Di. - So. 10.00 - 17.00

Ständige Ausstellung: Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh., Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh., Klassische italienische und französische Malerei, Portraitgalerie

Sonderausstellungen:

Almut Glinin „LICHTBILDER“ Tischinstallation; „TONDO“ Fensterinstallation (bis Frühjahr 2010)

„Carl Wilhelm Kolbe (1759-1835). Künstler Philologe Patriot - Der Eichen-Kolbe“ (29.11.2009-31.01.2010)

Fremdenhaus: Chalcographische Gesellschaft Dessau

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38, täglich 10.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00

Dauerausstellung: Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne, Führungen: 12.30 + 15.30

Sonderausstellung:

„Bauhausstadt“ (6.12.2009 - 7.3.2010)

Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, Di. - So. 10.00 - 17.00

Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum

Tel. 0340/619595, **Dauerausstellung:** Kurt Weill - sein Leben und Werk

Haus Muche Tel. 0340/8824140

Haus Schlemmer Tel. 0340/6611813

Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Muche/Schlemmer

Sonderausstellung:

„Heimatcontainer - deutsche Fertighäuser in Israel“ (6.12.2009-7.3.2010)

Haus Kandinsky/Klee Tel. 0340/6610934

Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee

Stahlhaus

Südstraße 5, Di. - So. 10.00 - 17.00

Moses Mendelssohn Zentrum

Mittelring 38, Mo-Fr. 10.00 - 16.00, Sa. 13.00 - 16.00 Uhr, So. geschlossen (**20.12.09 - 6.1.10 geschlossen**)

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 +

Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00 (**außer 24. und 31.12.2009 sowie 1.1.2010**)

Dauerausstellungen:

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel -

Auenlandschaften an Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter

- Aus der Geschichte des Museums

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erd-

geschichte (Sa., So. u. Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellung:

Tiere im Märchen; Darstellung von Märchen mit Tierpräparaten (bis 28.2.2010)

Museumspädagogische Veranstaltungen

Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40 / 2 20

96 12, Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00

(**außer 24. und 31.12.2009**)

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt/Dessau“

„Wo die (Sammler-)Liebe hinfällt: Bismarck

triff auf Altwasser. Zwei Dessauer Sammler zeigen ihre Schätze“ (bis 14.2.2010)

Das Museumscafé ist geöffnet.

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00

Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum,

Haus 4, täglich 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche, Radegaster Str. 10,

täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Roßlauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c

Di. 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00, jeder 3.

So. im Monat 14.00 - 17.00;

Ausstellung: Schiffbau/Schiffahrtausstellung;

Sonderausstellung: Schiffbaustandort

Roßlau im Wandel der Zeit

Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt

Wasserturm, Heidestraße 21

Ausstellung zur friedlichen Revolution 1989

und zur Wendezeit (4.11.2009-31.1.2010)

Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4

Fotoausstellung des Fotoklubs Zerbst im

kleinen Foyer (bis 11.1.2010), ab 12.1. „An-

sichtssache“, Gemälde von Jörg Hundt

Rathaus Roßlau, Markt 5

Ausstellung von Ölgemälden des Malstudios

Ölmühle (bis 31.3.2010)

Veranstaltungen Januar 2010

FREITAG, 01.01.

Theater: 17.00 Konzert zum Jahreswechsel (Großes Haus)

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Neujahrsgottesdienst

Beatclub: 21.00 Happy New Year

SAMSTAG, 02.01.

Kulturfabrik (Fine): 10.00-16.00 Baby- und Sachenbörse (Askanische Str. 156)

Theater: 20.00 Abtafeyer (Großes Haus)

Beatclub: 22.00 tba

SONNTAG, 03.01.

Theater: 11.00+14.00 Drei Haselnüsse für Aschenbrödel (Großes Haus)

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 04.01.

Elballee: 13.30 Spielmobil

DIENSTAG, 05.01.

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café + 14.00

Treff der Mundartfreunde

Spielplatz Breitscheidstr.: 13.30 Spielmobil

MITTWOCH, 06.01.

Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil

Theater: 20.00 Herr der Ringe (Großes Haus)

DONNERSTAG, 07.01.

Seniorenzentrum Biethle: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag + 14.00 1. Verkehrsteilnehmerschulung für aktive Kraftfahrer

Schloss Georgium: 18.00 Lesung aus Briefen und Schriften C. W. Kolbes d. A.

Kiez: 20.30 Kino „Whisky mit Wodka“

Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil

Theater: 20.00 Katja Ebstein und Band (Großes Haus)

FREITAG, 08.01.

Theater: 20.00 Wiener Walzerträume (Großes Haus)

Kiez: 20.30 Kino „Whisky mit Wodka“

KJS Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Beatclub: 22.00 Groove Club

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Teenie-Treff, Hahnepfalz 65

SAMSTAG, 09.01.

Elbe-Rosell-Halle: 19.00 Großer Schifferball

Marienkirche: 19.00 Neujahrskonzert mit Tenor Björn Casapietra

Kiez: 20.30 Kino „Whisky mit Wodka“

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugendkreis

Theater: 17.00 Candide (Großes Haus) +

19.30 Der zerbrochene Krug (Altes Theater Puppenbühne)

Beatclub: 21.00 Spirit from the street

SONNTAG, 10.01.

Schloss Georgium: 15.00 Sonntagsführung in der Kolbe-Ausstellung

Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.30 Gottesdienst

Theater: 17.00 Neujahrsempfang der Stadt Dessau-Roßlau mit der IX. Sinfonie (Großes Haus)

MONTAG, 11.01.

Seniorenzentrum Biethel: 10.00 Helferversammlung MG Roßlau + 14.00 Handarbeitsnachmittag

Naturkundemuseum: 17.00 Vulkanlandschaften Italiens, Dia-Vortrag

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Allianzgebetsabend

Pfaffendorfer Str.: 13.30 Spielmobil

Kiez: 20.30 Kino „Whisky mit Wodka“

Theater: 19.00 Theaterstammtisch (Kantine)

Bibliothek Roßlau: 16.30 „Fürstin Luise und die Männer um sie“, Vortrag

JKS Krötenhof: 14.00 Treffen der Ost- und Westpreußen

Schwabehaus: 11.00 Seniorenfreizeitinitiative Basteln und Stricken + 19.00 Literaturkreis

Frauenzentrum: 14.00 Neuer Anfang, neue Träume, neue Hoffnungen - Wie wird das neue Jahr? Frauen diskutieren

Dienstag, 12.01.

Schloss Georgium: 15.00 Kunstkurs für Kinder von 8-9 Jahren

Landeskirchl. Gemeinschaft: 14.30 Allianz-nachmittag in der FeG Marienstr. 34 + 15.30 Andacht und Gebet zur Allianzgebetswoche + 19.30 Allianzgebetsabend im Georgenzentrum

Kiez: 19.00 Kino „Whisky mit Wodka“

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café + 16.00 Lesecafé „Wintersfreud u. Wintersleid“

Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil

JKS Krötenhof: 14.00 Treffen Heimatkreis der Sudetendeutschen Landsmannschaften

Mittwoch, 13.01.

Frauenzentrum: 10.00 Das perfekte Frühstück

Naturkundemuseum: 18.30 Gesprächsabend OVD

Theater: 9.00 + 10.30 Die Kuh Rosemarie (Altes Theater Puppenbühne)

Kiez: 18.00 + 20.30 Kino „Whisky mit Wodka“

Seniorenzentrum Biethel: 10.00 Gymnastik

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Allianzgebetsabend in der Adventgemeinde, Marienstraße 5

JKS Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung

Donnerstag, 14.01.

Spielplatz Am Hang: 13.30 Spielmobil

Marienkirche: 20.00 „Eine Reise durch die Rocky Mountains“, Dia-Vortrag

Stadtarchiv: 19.00 Irmela Hadelich-Nauack - eine Künstlerin der Stadt, Vortrag mit Lichtbildern

Kiez: 20.30 Kino Lars von Triers „Antichrist“

Theater: 9.00 Die Kuh Rosemarie (Altes Theater Puppenbühne + 18.30 Konzerteinführung (Großes Haus) + 19.30 3. Sinfoniekonzert Unsterbliche Liebe I

Seniorenzentrum Biethel: 13.30 Rommee- u. Skatnachmittag + 14.00 2. Verkehrsteilnehmerschulung

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Allianzgebetsabend in der Baptistengemeinde, Albrechtstr. 100

Freitag, 15.01.

Theater: 9.00 Die Kuh Rosemarie (Altes Theater Puppenbühne) + 18.30 Konzerteinführung (Großes Haus) + 19.30 3. Sinfoniekonzert Unsterbliche Liebe I (Großes Haus) + 21.00 Die Nacht, die Lichter Folge 1 (Altes Theater)

Schwabehaus: 20.00 Hörspielwinter „Die Rettung der Tempelkinder“

Beatclub: 22.00 Abfeier Walter Gropius

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Teenie-Treff, Hahnepfalz 65 + 19.30 Allianzgebetsabend in der Ev.-methodistischen Friedenskirche

Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Galerieeröffnung

JKS Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Kiez: 20.30 Kino Lars von Triers „Antichrist“
SAMSTAG, 16.01.

Schloss Georgium: 14.30 „Eichen von C. W. Kolbe im Georgenpark?“ - Eine forstkundliche Parkführung

Marienkirche: 18.00 Winterzauberland der Volksmusik

Kiez: 20.30 Kino Lars von Triers „Antichrist“

Tanzfabrik: 20.10 Kabarett Bienenstich „Frischfleisch“

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugendkreis in der FeG, Marienstraße 34 + 19.30 Allianzgebetsabend in der Korn-Gemeinde, Antoinettenstr. 30

Hangar: 19.19 Waldeser Carneval Club, Prinzenkürung

Beatclub: 20.00 On Stage

Theater: 17.00 Fidelio (Großes Haus) + 19.30 Kaspar Häuser Meer (Altes Theater) + 20.00 Künstler-Porträt (Großes Haus Fooyer)

Sonntag, 17.01.

Theater: 15.00 Die Kuh Rosemarie (Altes Theater Puppenbühne) + 15.45 Kaffee im Salon (Theaterrestaurant) + 17.00 Die Zauberberflöte (Großes Haus) + 19.30 Hermes in der Stadt (Bauhaus)

Landeskirchl. Gemeinschaft: 16.00 Schlussgottesdienst der Gebetswoche in der FeG, Marienstraße 34

Montag, 18.01.

Frauenzentrum: 14.00 Politische Neuregelungen für 2010 - Diskussionsrunde

Marienkirche: 19.30 The Big Chris Barber Band, Jazz und Blues im Dixiland- und New-Orleans-Stil

Kiez: 20.30 Kino Lars von Triers „Antichrist“

Elballee: 13.30 Spielmobil

Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Männerrunde

Dienstag, 19.01.

Spielplatz Breitscheidstr.: 13.30 Spielmobil

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauenkreis

Kiez: 19.00 Kino Lars von Triers „Antichrist“

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café

Theater: 19.30 Hermes in der Stadt (Bauhaus)

Mittwoch, 20.01.

Frauenzentrum: 10.00 Besuch der Sonderausstellung „Sammler zeigen ihre Schätze“ im Johannbau

Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil

Beatclub: 21.00 Beatoase

Kiez: 18.00 + 20.30 Kino Lars von Triers „Antichrist“

Naturkundemuseum: 18.30 Gesprächsabend OVD

Seniorenzentrum Biethel: 10.00 Gymnastik + 14.00 - 18.00 Neujahrstanz

Theater: 19.30 Hermes in der Stadt (Bauhaus)

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.45 Gebetsstreffen

JKS Krötenhof: 20.00 Konzert mit „Sister Secret“

Donnerstag, 21.01.

Schloss Georgium: 10.00 Kunstbetrachtung für Senioren - Lesung aus Kolbes Briefen und Schriften + 19.00 „Hist. Wertg. u. Darstellung der Eichen im Gartenreich“, Vortrag

Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil

Naturkundemuseum: 19.00 Der Klimawandel und seine Auswirkungen weltweit, Vortrag

Marienkirche: 19.30 Peter Orloff & Schwarzmeer-Kosakenchor

Kiez: 20.30 Kino „Vision - Aus dem Leben der Hildegard von Bingen“

Seniorenzentrum Biethel: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag

Freitag, 22.01.

Theater: 19.30 Gesänge aus 1001 deutschen Nacht (Altes Theater) + 20.00 Gitte Haenning (Großes Haus)

Kiez: 20.30 Kino „Vision - Aus dem Leben der Hildegard von Bingen“

JKS Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Marienkirche: 19.30 Kabarett „Pfeffermühle“

Beatclub: 22.00 Groove Club

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Teenie-Treff, Hahnepfalz 65

Schloss Georgium: 14.00 Kunst mit Muße und Kaffee - Lesung aus Kolbes Briefen und Schriften

SAMSTAG, 23.01.

Theater: 19.30 KNIE-NOT-Abend (Altes Theater Puppenbühne) + 19.30 Fidelio (Winterthur) + 16.00/20.00 Magic of Dance (Großes Haus)

Biosphärenreservat: 9.30 Suche nach Spuren und Fährten heimischer Tiere; Treff: Törten, Kreuzung Am Hang - Dohlenweg

Kiez: 20.30 Kino „Vision - Aus dem Leben der Hildegard von Bingen“

Schwabehaus: 19.30 Lesung, Balladen, Lieder von Francois Villon und Gedichte von Klaus Werner

Beatclub: 22.00 tba

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugendkreis

Schloss Georgium: 15.30 Kammerkonzert des Anhaltischen Theaters

Sonntag, 24.01.

Theater: 10.30 Matinee zur Premiere Die Familie Schroffenstein (Großes Haus) + 15.00 Sechse kommen durch die Welt (Großes Haus) + 17.00 KNIE-NOT-Abend (Altes Theater Puppenbühne) + 19.00 Fidelio (Großes Haus)

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

Johannbau: 15.00 Die Geschichte Oranienbaums, Vortrag

Montag, 25.01.

Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Handarbeitsnachmittag

Kiez: 20.30 Kino „Vision - Aus dem Leben der Hildegard von Bingen“

Frauenzentrum: 14.00 Kirsten Golchert liest aus dem spannenden Krimi der preisgekrönten Autorin Tatjana Kruse „Herzstich, Kreuzstich, Bienenstich - Kommissar Seiferheld ermittelt“

Bibliothek Roßlau: 16.30 „Kriminalgeschichten aus der Region Anhalt“

Pfaffendorfer Str.: 13.30 Spielmobil

Dienstag, 26.01.

Kiez: 19.00 Kino „Vision - Aus dem Leben der Hildegard von Bingen“

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespr.

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café

Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil

Mittwoch, 27.01.

Theater: 21.00 haus[funk] 06 (Bauhaus)

Kiez: 18.00+20.30 Kino „Vision - Aus dem Leben der Hildegard von Bingen“

Naturkundemuseum: 19.00 Jahresauswertung

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Bibelgespr.

Anh. Diakonissenanstalt: 19.30 Konzert des St. Laurentiuskammerorchesters

Seniorenzentrum Biethel: 10.00 Gymnastik + 14.30 Beisammensein ehem. Erzieher und Lehrer

Frauenzentrum: 10.00 „Teatime“ - alles über die Vielfalt des Tees

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil

Donnerstag, 28.01.

Kiez: 20.30 Kino „Gigante“

Spielplatz Am Hang: 13.30 Spielmobil

Marienkirche: 19.30 Pop-Classics-Konzert mit den Jungen Tenören

Kirche Alten: 19.30 Bläserensemble „Harmoonie Brass“ aus München

Seniorenzentrum Biethel: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag

Schloss Georgium: 19.00 „Carl Wilhelm Kolbe und Georg Forster“, Vortrag

Theater: 11.00 Das Tagebuch der Anne Frank (Altes Theater) + 19.30 Candide (Großes Haus) + 19.30 Der letzte Einru!!! [Folge 1]: Familie Schroffenstein

Stadtarchiv: 19.00 Der Bergfried von Roßlau - Neues von einer alten Burg, Vortrag mit Lichtbildern

Freitag, 29.01.

Beatclub: 21.00 tba

Kiez: 20.30 Kino „Gigante“

Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Kaffeeklatsch mit Kaffeehausmusik, Kaffee und Kuchen

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Teenie-Treff, Hahnepfalz 65

Theater: 11.00 Das Tagebuch der Anne Frank (Altes Theater) + 19.30 Die Familie Schroffenstein (Premiere Großes Haus) + 19.30 Der zerbrochene Krug (Altes Theater Puppenbühne)

SAMSTAG, 30.01.

Beatclub: 22.00 Groove Club

Theater: 17.00 Lulu (Großes Haus) + 19.30 Der zerbrochene Krug (Altes Theater Puppenbühne)

Kiez: 20.30 Kino „Gigante“

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugendkreis

Hangar: 19.19 1. Große Gala-Sitzung Waldeser Carneval Club

JKS Krötenhof: 20.00 Irish-Folk von „FAIRING“, Irland-Dias mit Live-Musik

Sonntag, 31.01.

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst mit Abendmahl

Theater: 10.00 Theaterführung (Großes Haus) + 17.00 Die Familie Schroffenstein (Großes Haus)

Beatclub: 20.00 Azriel

Marienkirche: 11.00/15.00 Familien- und Kinderkonzert der Anh. Philharmonie

Schloss Georgium: 16.00 Finissage zur Jubiläumsausstellung „C. W. Kolbe - Künstler, Philologe, Patriot“ mit einer Lesung aus Kolbes Briefen und Schriften

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Februar-Ausgabe bis **20. Januar, 12 Uhr**, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.



Amtsblatt Nr. 1/2010
4. Jahrgang, 19. Dezember 2009
Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon: 03 40 / 2 04 -23 13, Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>, e-Mail: amtsblatt@dessau.de
Verantwortlich für das Amtsblatt: Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Redaktion: Cornelia Müller
Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb: Verlag + Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15
Anzeigenberatung: Frau Berger für Dessau, Telefon: (0 35 35) 4890, Fax: (03 49 54) 9 09 31; Funk: 01 71 /4 14 40 35; Frau Smykalla für Roßlau, Telefon: (03 42 02) 34 10 42, Fax: (03 42 02) 51 50 6; Funk: 01 71 /4 14 40 18
 Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
 Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Frohes Fest

und ein gesundes neues Jahr

Advent, was heißt das eigentlich?
 Das lateinische Wort "adventus" bedeutet wörtlich "Ankunft". Damit ist die vierwöchige Zeitspanne der Erwartung und Vorbereitung auf das bevorstehende Geburtsfest Jesu gemeint.
Rauschenbach



Das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang, sondern ein Weiterleben mit der Weisheit, die uns die Erfahrung gelehrt hat.

Hal Borland

In diesem Sinne wünschen wir unseren Mandanten und Partnern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2010



MUNZ
 RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwalt Matthias Bönecke
 Poststraße 02 - 06844 Dessau
 Tel. 03 40 / 66 15 82-0
 www.munz-anwaelte.de



Wir wünschen unseren Geschäftspartnern, Kunden und Mitarbeitern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns.

System-Dachbau-Service GmbH
 Rosenhof 5, 06844 Dessau-Roßlau
 Tel. 03 40/26 10 70 · Fax 03 40/26 10 710
Bereitschaftsdienst vom 23.12.09 - 10.01.10




Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren treuen Kunden sowie Geschäftspartnern bedanken und Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2010 wünschen.

ELEKTRO SCHULZE
 GMBH

- Installation
- Revision
- Instandhaltung
- Baustrom
- Datenverarbeitung
- Service

Pötnitz 4
 06842 Dessau-Roßlau

Tel. 03 40 / 2 18 06-0
 Fax 03 40 / 2 18 06-14



SANDNER DACHBAU GmbH

Unserer werten Kundschaft, allen Freunden, Bekannten, Geschäftspartnern und Mitarbeitern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das neue Jahr!

Bereitschaft
 21.12. - 08.01.2010
 Tel. 01 52 / 09 07 90 79
 Tel. 01 52/09 07 90 71

Kleinkühnauer Straße 48a, 06846 Dessau
 Tel. 03 40/61 36 04
 Fax 03 40/61 36 05
 Homepage: www.Sandner-Dachbau.de
 e-mail: info@sandner-dachbau.de



„ZUM ALTEN DESSAUER“



einfach fürstlich!



Wir danken unseren verehrten Gästen für ihre Treue und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Frieden und Zuversicht.

Ihre Wirtin Brigitte Schulze und Mitarbeiter

06844 Dessau-Roßlau
 täglich geöffnet von 11 Uhr bis Mitternacht



HISTORISCHER RATSCELLER ZU DESSAU

Ratskeller
 Zerbster Straße 4a
 Tel.: 03 40 - 2 21 52 83